



Suntracer KNX pro

Wetterstation

Artikelnummer 70900



elsner

Handbuch

1. Sicherheits- und Gebrauchshinweise	5
2. Beschreibung	5
2.1. Hinweise zur Windmessung	6
2.2. Position der Sensoren	7
3. Inbetriebnahme	7
3.1. Gerät am Bus adressieren	7
4. Übertragungsprotokoll	8
4.1. Liste aller Kommunikationsobjekte	8
5. Einstellung der Parameter	131
5.0.1. Verhalten bei Spannungsausfall/-wiederkehr	131
5.0.2. Speicherung von Grenzwerten	131
5.0.3. Störobjekte	131
5.0.4. Allgemeine Einstellungen	131
5.0.5. GPS	132
5.1. Standort	132
5.2. Regen	135
5.3. Temperatur-Messwert	136
5.4. Temperatur-Grenzwerte	137
5.4.1. Temperatur-Grenzwert 1-4	137
5.5. Frostalarm	139
5.6. Feuchte Messwert	140
5.7. Feuchte Grenzwerte	141
5.7.1. Grenzwert 1, 2, 3, 4	141
5.8. Taupunkt Messwert	143
5.8.1. Kühlmediumtemperatur Überwachung	144
5.9. Absolute Feuchte	146
5.10. Behaglichkeitsfeld	146
5.11. Helligkeitsmesswert	147
5.12. Helligkeits-Grenzwerte	147
5.12.1. Helligkeits-Grenzwert 1-8	148
5.13. Helligkeits-Grenzwerte Dämmerung	150
5.13.1. Dämmerungs-Grenzwert 1-4	150
5.14. Nacht	152
5.15. Sonnenstand	153
5.16. Wind-Messwert	154
5.17. Wind-Grenzwerte	155
5.17.1. Wind-Grenzwert 1-4	155
5.18. Windrichtung-Messwert	157
5.19. Windrichtungs-Bereiche	159
5.19.1. Windrichtungs-Bereich 1-4	159
5.20. Luftdruck-Messwert	161
5.21. Luftdruck-Grenzwerte	161
5.21.1. Luftdruck-Grenzwert 1-4	162
5.22. Sommerkompensation	164
5.23. Fassadensteuerungs-Funktionen optimal nutzen	165

5.23.1. Einteilung der Fassaden für die Steuerung	165
5.23.2. Ausrichtung und Neigung der Fassade	166
5.23.3. Schattenkanten- und Lamellennachführung	167
5.23.4. Lamellenarten und Ermittlung von Breite und Abstand	168
5.23.5. Lamellenstellung bei Horizontal-Lamellen	169
5.23.6. Lamellenstellung bei Vertikal-Lamellen	171
5.24. Simulation	172
5.25. Statusausgabe	173
5.26. Fassaden-Einstellung	174
5.26.1. Fassade Sicherheit	180
5.26.2. Fassade Automatik	184
5.27. Berechner	197
5.27.1. Berechner 1-8	198
5.28. Wochen-Zeitschaltuhr	201
5.28.1. Wochenuhr Zeitraum 1-24	202
5.29. Kalender-Zeitschaltuhr	203
5.29.1. Kalenderuhr-Zeitraum 1-4	203
5.30. Logik	204
5.30.1. UND Logik 1-8 und ODER Logik 1-8	205
5.30.2. Verknüpfungseingänge der UND Logik	207
5.30.3. Verknüpfungseingänge der ODER Logik	210

Dieses Handbuch unterliegt Änderungen und wird an neuere Software-Versionen angepasst. Den Änderungsstand (Software-Version und Datum) finden Sie in der Fußzeile des Inhaltsverzeichnis.

Wenn Sie ein Gerät mit einer neueren Software-Version haben, schauen Sie bitte auf **www.elsner-elektronik.de** im Menübereich „Service“, ob eine aktuellere Handbuch-Version verfügbar ist.

Zeichenerklärungen für dieses Handbuch



Sicherheitshinweis



Sicherheitshinweis für das Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc.

GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

... weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ETS

In den ETS-Tabellen sind die Voreinstellungen der Parameter durch eine Unterstreichng gekennzeichnet.

1. Sicherheits- und Gebrauchshinweise



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



VORSICHT! **Elektrische Spannung!**

- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf Beschädigungen. Nehmen Sie nur unbeschädigte Geräte in Betrieb.
 - Halten Sie die vor Ort geltenden Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen für die elektrische Installation ein.
 - Nehmen Sie das Gerät bzw. die Anlage unverzüglich außer Betrieb und sichern Sie sie gegen unbeabsichtigtes Einschalten, wenn ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.
-

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für die Gebäudeautomation und beachten Sie die Gebrauchsanleitung. Unsachgemäße Verwendung, Änderungen am Gerät oder das Nichtbeachten der Bedienungsanleitung führen zum Erlöschen der Gewährleistungs- oder Garantieansprüche.

Betreiben Sie das Gerät nur als ortsfeste Installation, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld.

Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Elsner Elektronik nicht haftbar.

Informationen zur Installation, Wartung, Entsorgung, zum Lieferumfang und den technischen Daten finden Sie in der Installationsanleitung.

2. Beschreibung

Die **Wetterstation Suntracer KNX pro** für das KNX-Gebäudebus-System erfasst Helligkeit, Windgeschwindigkeit und -richtung, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck. Sie erkennt Niederschlag und empfängt das GPS-Signal für Zeit und Standort. Zusätzlich wird die genaue Position der Sonne (Azimut und Elevation) aus Standortkoordinaten und Zeitpunkt errechnet.

Alle Werte können zur Steuerung grenzwertabhängiger Schaltausgänge verwendet werden. Über UND-Logik-Gatter und ODER-Logik-Gatter lassen sich die Zustände verknüpfen. Multifunktions-Module verändern Eingangsdaten bei Bedarf durch Berechnungen, Abfrage einer Bedingung oder Wandlung des Datenpunktyps.

Die integrierte Beschattungssteuerung erlaubt die intelligente Steuerung des Sonnenschutzes von bis zu 12 Fassaden.

Funktionen:

- **Helligkeitsmessung** (aktuelle Lichtstärke). Messung mit 5 separaten Sensoren, Ausgabe des aktuell höchsten Werts (ein Maximalwert). Separate Grenzwerte für Nacht.
- **GPS-Empfänger** mit Ausgabe der aktuellen Zeit und der Standortkoordinaten. Zusätzlich berechnet die **Wetterstation Suntracer KNX pro** die Position der Sonne (Azimut und Elevation)
- **Beschattungssteuerung** für bis zu 12 Fassaden mit Lamellennachführung, Schattenkantennachführung
- **Windmessung:** Messung der Windgeschwindigkeit und -richtung (0°-360°) per Ultraschall
- **Niederschlagserkennung:** Die Sensorfläche ist beheizt, so dass nur Tropfen und Flocken als Niederschlag erkannt werden, nicht aber Nebel oder Tau. Hört es auf zu regnen oder zu schneien, ist der Sensor schnell wieder trocken und die Niederschlagsmeldung endet
- **Temperaturmessung.** Berechnung der gefühlten Temperatur (unter Berücksichtigung von Windstärke und Luftfeuchtigkeit)
- Frostschutz für Beschattungen
- **Luftfeuchtigkeitsmessung** (relativ, absolut)
- Bus-Meldung, ob sich die Werte von Temperatur und Luftfeuchtigkeit innerhalb des **Behaglichkeitsfeldes** befinden (DIN 1946). Berechnung des **Taupunkts**
- **Luftdruckmessung**
- **Wochen- und Kalenderzeitschaltuhr:** Alle Zeit-Schaltausgänge können als Kommunikationsobjekte genutzt werden.
Die **Wochenzeitschaltuhr** hat 24 Zeiträume. Jeder Zeitraum kann entweder als Ausgang oder als Eingang parametrisiert werden. Ist der Zeitraum ein Ausgang, dann wird die Schaltzeit per Parameter oder per Kommunikationsobjekt festgelegt.
Die **Kalenderzeitschaltuhr** hat 4 Zeiträume. Für jeden Zeitraum können zwei Ein-/Aus-Schaltungen festgelegt werden, die täglich ausgeführt werden
- **Schaltausgänge** für alle gemessenen und errechneten Werte. Grenzwerte einstellbar per Parameter oder über Kommunikationsobjekte
- **8 UND- und 8 ODER-Logik-Gatter** mit je 4 Eingängen. Als Eingänge für die Logik-Gatter können sämtliche Schalt-Ereignisse sowie 16 Logikeingänge in Form von Kommunikationsobjekten genutzt werden. Der Ausgang jedes Gatters kann wahlweise als 1 Bit oder 2 x 8 Bit konfiguriert werden
- **8 Multifunktions-Module** (Berechner) zur Veränderung von Eingangsdaten durch Berechnungen, durch Abfrage einer Bedingung oder durch Wandlung des Datenpunktyps
- **Sommerkompensation** für Kühlungen. Über eine Kennlinie wird die Solltemperatur im Raum an die Außentemperatur angepasst und der minimale und maximale Wert der Solltemperatur festgelegt.

2.1. Hinweise zur Windmessung

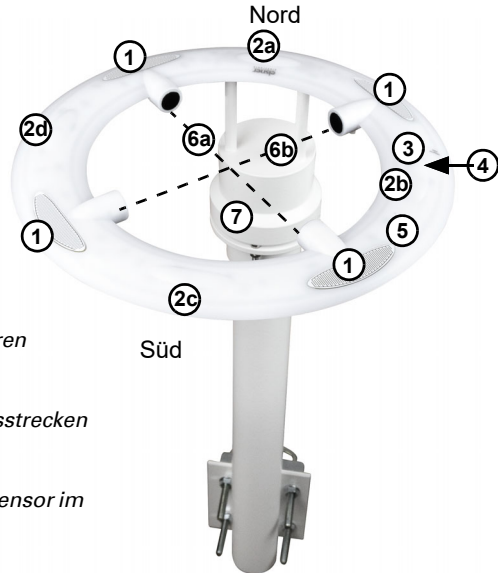
Durch sehr starken Regen, Hagel oder Schneefall kann das Ultraschall-Signal so stark abgeschwächt werden, dass keine korrekten Messwerte ausgegeben werden können.

In diesem Fall wird ein Windsensor-Fehler gesendet und die Windgeschwindigkeit wird sicherheitshalber auf den Maximalwert von 35 m/s gesetzt.

2.2. Position der Sensoren

Abb. 1

- 1 Niederschlagssensoren
(4 Flächen mit Leiterbahnen)
- 2 Helligkeitssensoren unter Kunststoff-Kuppeln,
gerichtet nach
 - a - Norden
 - b - Osten und Oben (Sky)
 - c - Süden
 - d - Westen
- 3 Drucksensor
- 4 Magnet-PRG-Button
(Magnetschalter) zum Adressieren
des Geräts
- 5 GPS-Modul
- 6 Windsensor mit Ultraschall-Messtrecken
 - a - Nordost/Südwest
 - b - Südost/Nordwest
- 7 Temperatur- und Feuchtigkeitssensor im
Sockel



3. Inbetriebnahme

Die Konfiguration erfolgt mit der KNX-Software ETS. Die **Produktdatei** steht auf der Homepage von Elsner Elektronik unter www.elsner-elektronik.de zum Download bereit.

Nach dem Anlegen der Busspannung befindet sich das Gerät einige Sekunden lang in der Initialisierungsphase. In dieser Zeit kann keine Information über den Bus empfangen oder gesendet werden.

3.1. Gerät am Bus adressieren

Das Gerät wird mit der Bus-Adresse 15.15.255 ausgeliefert. Eine andere Adresse kann in der ETS durch Überschreiben der Adresse 15.15.255 programmiert werden oder indem man einen Magneten an den Magnet-PRG-Button hält, eingelesen werden.

4. Übertragungsprotokoll

Einheiten:

Temperaturen in Grad Celsius
 Helligkeit in Lux
 Wind in Meter pro Sekunde
 Luftdruck in Pascal
 Azimut und Elevation in Grad

4.1. Liste aller Kommunikationsobjekte

Abkürzungen Flags:

K Kommunikation
 L Lesen
 S Schreiben
 Ü Übertragen
 A Aktualisieren

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1	Softwareversion	Ausgang	KL-Ü	[217.1] DPT_Version	2 Bytes
Bei Verwendung dieses Objekts die Software-Version lesen.					
104	GPS-Störung (0: OK 1: Nicht OK)	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Bei Aktivierung wird ein GPS-Fehler erkannt = 1, wenn nach einem Zeitraum von 20 Min. bis 2 Std. kein Wert empfangen wird. (0 = Kein Fehler) Vorgegebener Wert					
105	Datum / Uhrzeit	Ausgang	KLSÜ	[19.1] DPT_Date-Time	8 Bytes
Bei der Verwendung dieses Objekts werden Datum und Uhrzeit gelesen und geschrieben.					
106	Datum	Ausgang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
Das Datum kann hier gelesen oder geschrieben werden. Bei manueller Einstellung ist ein maximaler Zeitabstand von 10 Sekunden zwischen dem Einstellen von Datum und Uhrzeit zulässig.					
107	Uhrzeit	Ausgang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Die Uhrzeit kann hier gelesen oder geschrieben werden. Bei manueller Einstellung ist ein maximaler Zeitabstand von 10 Sekunden zwischen dem Einstellen von Datum und Uhrzeit zulässig.					
108	Datum und Uhrzeit Anfrage	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit
Durch Schreiben einer 1 an das Kommunikationsobjekt wird das Gerät veranlasst, seine aktuellen Daten und Zeitinformationen an den KNX-Bus zu senden. Dies wird oft genutzt, um die aktuelle Uhrzeit zu synchronisieren oder von dem Gerät abzurufen.					
110	Standort: Breitengrad [°]	Ausgang	KL-Ü	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Der Breitengrad kann in Grad [°] abgelesen werden (wird vom GPS bereitgestellt)					
111	Standort: Längengrad [°]	Ausgang	KL-Ü	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Der Längengrad kann in Grad [°] abgelesen werden (wird vom GPS bereitgestellt)					
114	Regen: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Dieses Objekt sendet 1, wenn Regen erkannt wird (Regen=1; kein Regen=0). Standardmäßig 0 Minuten Verzögerung für Regenerkennung und 5 Minuten Verzögerung für trockene Bedingungen. Diese Verzögerungswerte können durch Parameter geändert werden und gelten, bis sie über die Kommunikationsobjekte geändert werden.					
115	Regen: Schaltausgang mit festen Verzögerungen	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Dieses Objekt sendet 1, wenn Regen erkannt wird (Regen=1; kein Regen=0). Feste Verzögerung von 0 Minuten für die Regenerkennung und 5 Minuten für trockene Bedingungen.					
116	Regen: Schaltverzögerung auf Regen	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Die Verzögerung kann für die Erkennung „Regen“ für eine Zeit (in Sekunden) eingestellt werden.					
117	Regen: Schaltverzögerung auf kein Regen	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Die Verzögerung kann für die Erkennung „Kein Regen“ für eine Zeit (in Sekunden) eingestellt werden.					
121	Temp.Sensor: Störung	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn aktiviert, zeigt es an, ob beim Temperatursensor ein Fehler vorliegt (1 = Fehlfunktion, 0 = keine Fehlfunktion)					
122	Temp.Sensor: Messwert Extern	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Bei Aktivierung wird der Wert eines KNX-Außentemperatursensors gemessen. Wird ein Außensensor verwendet, sollten die Werte an dieses Objekt übermittelt werden.					
123	Temp.Sensor: Messwert	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Messwert des Innensensors					
124	Temp.Sensor: Messwert Gesamt	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Anteil von außen gemessenen Werten am Gesamtwert (100 % = Innenwert wird vernachlässigt). Soll die Temperatur gemischt sein, verwenden Sie eine andere Prozentsatzeinstellung.					
125	Temp.Sensor: Messwert Min Max Anfrage	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit
Maximalen und minimalen aufgezeichneten Windwert anfordern. Durch Schreiben einer 1 an das Kommunikationsobjekt wird der Temperatursensor veranlasst, seine gemessenen Minimal- und Maximalwerte an den KNX-Bus zu melden.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
126	Temp.Sensor: Messwert Minimal	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den gemessenen Minimalwert nach Reset (Minimum Measured Value after Reset) zurück					
127	Temp.Sensor: Messwert Maximal	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den gemessenen Maximalwert nach Reset (Maximum Measured Value after Reset) zurück					
128	Temp.Sensor: Messwert Min Max Reset	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit
Die Anforderung der Minimal-/Maximalwerte nach Reset erfolgt durch Verwenden der Messabfrage. (Obj. Nr. 125)					
129	Temp.Gefühlt: Messwert	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Die gefühlte Temperatur bezieht die Windkühlung und den Wärmeindex ein, welche Wind und Feuchte berücksichtigen, sodass angezeigt wird, wie die Temperatur von Personen empfunden wird.					
131	Temp. Grenzwert 1: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Grenzwertes 1					
132	Temp. Grenzwert 1: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Temperaturgrenzwertes 1					
133	Temp. Grenzwert 1: Schaltverzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 135 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
134	Temp. Grenzwert 1: Schaltverzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 135 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
135	Temp. Grenzwert 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Temperaturgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
136	Temp. Grenzwert 1: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
138	Temp. Grenzwert 2: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Grenzwertes 2					
139	Temp. Grenzwert 2: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Temperaturgrenzwertes 2					
140	Temp. Grenzwert 2: Schaltverzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 142 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
141	Temp. Grenzwert 2: Schaltverzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 142 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
142	Temp. Grenzwert 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Temperaturgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
143	Temp. Grenzwert 2: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
145	Temp. Grenzwert 3: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Grenzwertes 3					
146	Temp. Grenzwert 3: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Temperaturgrenzwertes 3					
147	Temp. Grenzwert 3: Schaltverzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 149 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
148	Temp. Grenzwert 3: Schaltverzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 149 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
149	Temp. Grenzwert 3: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
	Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Temperaturgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt				
150	Temp. Grenzwert 3: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.				
152	Temp. Grenzwert 4: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
	Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Grenzwertes 4				
153	Temp. Grenzwert 4: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Temperaturgrenzwertes 4				
154	Temp. Grenzwert 4: Schaltverzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
	Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 156 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)				
155	Temp. Grenzwert 4: Schaltverzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
	Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 156 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)				
156	Temp. Grenzwert 4: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Temperaturgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt				
157	Temp. Grenzwert 4: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.				
161	Frostalarm	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Unabhängig vom Fassaden-Frostalarm. Wird eingestellt auf HOCH entsprechend der Außentemperatur, der Zeit während oder nach dem Niederschlag. Wird eingestellt auf NIEDRIG entsprechend der Außentemperatur, wenn eine Zeitdauer überschritten ist. Werte können invertiert werden.				
175	Helligkeit Sensor Messwert	Ausgang	KL-Ü	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
	Den höchsten aktuell gemessenen Wert der fünf Helligkeitsinnsensoren auf den Bus senden.				
181	Hell.Sensor Grenzwert 1: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 1					
182	Hell.Sensor Grenzwert 1: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 1					
183	Hell.Sensor Grenzwert 1: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 185 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
184	Hell.Sensor Grenzwert 1: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 185 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
185	Hell.Sensor Grenzwert 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
186	Hell.Sensor Grenzwert 1: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
188	Hell.Sensor Grenzwert 2: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KL SÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 2					
189	Hell.Sensor Grenzwert 2: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 2					
190	Hell.Sensor Grenzwert 2: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 192 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
191	Hell.Sensor Grenzwert 2: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 192 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
192	Hell.Sensor Grenzwert 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
193	Hell.Sensor Grenzwert 2: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
195	Hell.Sensor Grenzwert 3: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 3					
196	Hell.Sensor Grenzwert 3: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 3					
197	Hell.Sensor Grenzwert 3: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 199 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
198	Hell.Sensor Grenzwert 3: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 199 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
199	Hell.Sensor Grenzwert 3: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
200	Hell.Sensor Grenzwert 3: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
202	Hell.Sensor Grenzwert 4: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 4					
203	Hell.Sensor Grenzwert 4: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 4					
204	Hell.Sensor Grenzwert 4: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 206 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
205	Hell.Sensor Grenzwert 4: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 206 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
206	Hell.Sensor Grenzwert 4: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
207	Hell.Sensor Grenzwert 4: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
209	Hell.Sensor Grenzwert 5: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 5					
210	Hell.Sensor Grenzwert 5: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 5					
211	Hell.Sensor Grenzwert 5: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 213 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
212	Hell.Sensor Grenzwert 5: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 213 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
213	Hell.Sensor Grenzwert 5: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
214	Hell.Sensor Grenzwert 5: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
216	Hell.Sensor Grenzwert 6: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 6					
217	Hell.Sensor Grenzwert 6: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 6					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
218	Hell.Sensor Grenzwert 6: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 220 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
219	Hell.Sensor Grenzwert 6: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 220 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
220	Hell.Sensor Grenzwert 6: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
221	Hell.Sensor Grenzwert 6: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
223	Hell.Sensor Grenzwert 7: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 7					
224	Hell.Sensor Grenzwert 7: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 7					
225	Hell.Sensor Grenzwert 7: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 227 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
226	Hell.Sensor Grenzwert 7: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 227 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
227	Hell.Sensor Grenzwert 7: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
228	Hell.Sensor Grenzwert 7: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
230	Hell.Sensor Grenzwert 8: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes 8					
231	Hell.Sensor Grenzwert 8: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes 8					
232	Hell.Sensor Grenzwert 8: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 234 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
233	Hell.Sensor Grenzwert 8: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 234 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
234	Hell.Sensor Grenzwert 8: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
235	Hell.Sensor Grenzwert 8: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
293	Hell.Dämmerung Grenzwert 1: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Dämmerungsgrenzwertes 1					
294	Hell.Dämmerung Grenzwert 1: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Dämmerungsgrenzwertes 1					
295	Hell.Dämmerung Grenzwert 1: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 297 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
296	Hell.Dämmerung Grenzwert 1: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 297 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
297	Hell.Dämmerung Grenzwert 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
298	Hell.Dämmerung Grenzwert 1: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
300	Hell.Dämmerung Grenzwert 2: Abso- lutwert	Eingang / Aus- gang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Dämmerungsgrenzwertes 2					
301	Hell.Dämmerung Grenzwert 2: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Dämmerungsgrenzwertes 2					
302	Hell.Dämmerung Grenzwert 2:Verzö- gerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 304 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
303	Hell.Dämmerung Grenzwert 2:Verzö- gerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 304 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
304	Hell.Dämmerung Grenzwert 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
305	Hell.Dämmerung Grenzwert 2: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
307	Hell.Dämmerung Grenzwert 3: Abso- lutwert	Eingang / Aus- gang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Dämmerungsgrenzwertes 3					
308	Hell.Dämmerung Grenzwert 3: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Dämmerungsgrenzwertes 3					
309	Hell.Dämmerung Grenzwert 3:Verzö- gerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 311 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
310	Hell.Dämmerung Grenzwert 3:Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 311 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
311	Hell.Dämmerung Grenzwert 3: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
312	Hell.Dämmerung Grenzwert 3: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
314	Hell.Dämmerung Grenzwert 4: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Dämmerungsgrenzwertes 4					
315	Hell.Dämmerung Grenzwert 4: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Dämmerungsgrenzwertes 4					
316	Hell.Dämmerung Grenzwert 4:Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 318 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
317	Hell.Dämmerung Grenzwert 4:Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 318 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
318	Hell.Dämmerung Grenzwert 4: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Grenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
319	Hell.Dämmerung Grenzwert 4: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
331	Nacht: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird zur Erkennung „Nacht“ verwendet, wenn die Beleuchtung geringer oder gleich einem in Lux eingestellten Wert ist					
332	Nacht: Schaltverzögerung auf Nacht	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Verzögerungszeit in Sekunden für Ausgang Obj. Nr. 332 bei einem Helligkeitswert unter oder gleich Obj. Nr. 331					
333	Nacht: Schaltverzögerung auf Tag	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Verzögerungszeit in Sekunden für Ausgang Obj. Nr. 332 bei einem Helligkeitswert über Obj. Nr. 331					
341	Sonnenstand: Azimut	Ausgang	KL-Ü	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Erhaltener Wert des Sonnenazimutwinkels in Grad (4 Byte Gleitkomma)					
342	Sonnenstand: Elevation	Ausgang	KL-Ü	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Erhaltener Wert des Sonnenhöhenwinkels in Grad (4 Byte Gleitkomma)					
343	Sonnenstand: Azimut	Ausgang	KL-Ü	[9] 9.xxx	2 Bytes
Erhaltener Wert des Sonnenazimutwinkels in Grad (2 Byte Gleitkomma)					
344	Sonnenstand: Elevation	Ausgang	KL-Ü	[9] 9.xxx	2 Bytes
Erhaltener Wert des Sonnenhöhenwinkels in Grad (2 Byte Gleitkomma)					
351	Windsensor: Störung	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn aktiviert, zeigt es an, ob beim Windsensor ein Fehler vorliegt (1 = Fehlfunktion, 0 = keine Fehlfunktion)					
352	Windsensor: Messwert [m/s]	Ausgang	KL-Ü	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Gemessener Wert der Windgeschwindigkeit in m/s					
353	Windsensor: Messwert [Beaufort]	Ausgang	KL-Ü	[20.14] DPT_Beaufort_Wind_Force_Scale	1 Byte
Windgeschwindigkeitsdaten (m/s), die in die Stufen der Beaufort-Skala (von 0 -> 12) umgerechnet werden					
354	Windsensor: Messwert Max Anfrage	Eingang	K-S-	[1] 1.xxx, [1.17] DPT_Trigger	1 Bit
Maximalen aufgezeichneten Windwert anfordern. Durch Schreiben einer 1 an das Kommunikationsobjekt wird der Windsensor veranlasst, seinen gemessenen Wert an den KNX-Bus zu melden					
355	Windsensor: Messwert Maximal [m/s]	Ausgang	KL-Ü	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Maximale Windgeschwindigkeit, gemessen in m/s					
356	Windsensor: Messwert Maximal [Beaufort]	Ausgang	KL-Ü	[20.14] DPT_Beaufort_Wind_Force_Scale	1 Byte
Maximale Windgeschwindigkeit, gemessen in Beaufort					
357	Windsensor: Messwert Max Reset	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Aufgezeichneten maximalen Windwert zurücksetzen					
361	Wind-Grenzwert 1: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp, [9.28] DPT_-Value_Wsp_kmh	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes 1					
362	Wind-Grenzwert 1: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes 1					
363	Wind-Grenzwert 1: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 365 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
364	Wind-Grenzwert 1: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 365 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
365	Wind-Grenzwert 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Windgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
366	Wind-Grenzwert 1: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
367	Wind-Grenzwert 2: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp, [9.28] DPT_-Value_Wsp_kmh	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes 2					
368	Wind-Grenzwert 2: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes 2					
369	Wind-Grenzwert 2: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 371 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
370	Wind-Grenzwert 2: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 371 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
371	Wind-Grenzwert 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Windgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
372	Wind-Grenzwert 2: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
373	Wind-Grenzwert 3: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp, [9.28] DPT_-Value_Wsp_kmh	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes 3					
374	Wind-Grenzwert 3: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes 3					
375	Wind-Grenzwert 3: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 377 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
376	Wind-Grenzwert 3: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 377 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
377	Wind-Grenzwert 3: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Windgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
378	Wind-Grenzwert 3: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
379	Wind-Grenzwert 4: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp, [9.28] DPT_-Value_Wsp_kmh	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes 4					
380	Wind-Grenzwert 4: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes 4					
381	Wind-Grenzwert 4: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 383 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
382	Wind-Grenzwert 4: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 383 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
383	Wind-Grenzwert 4: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Windgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
384	Wind-Grenzwert 4: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
391	Feuchte Sensor: Störung	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn aktiviert, zeigt es an, ob beim Feuchtigkeitssensor ein Fehler vorliegt (1 = Fehlfunktion, 0 = keine Fehlfunktion)					
394	Feuchte Sensor: Messwert Extern	Eingang	-SKÜ	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Bei Aktivierung wird der Wert eines KNX-Außenfeuchtesensors gemessen. Wird ein Außensensor verwendet, sollten die Werte an dieses Objekt übermittelt werden.					
395	Feuchte Sensor: Messwert	Ausgang	KL-Ü	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Messwert des Innenfeuchtesensors					
396	Feuchte Sensor: Messwert Gesamt	Ausgang	KL-Ü	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Anteil von außen gemessenen Werten am Gesamtwert (100 % = Innenwert wird vernachlässigt). Soll die Feuchte gemischt sein, verwenden Sie eine andere Prozentsatzeinstellung.					
397	Feuchte Sensor: Messwert Min Max Anfrage	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit
Maximalen und minimalen aufgezeichneten Wert anfordern. Durch Schreiben einer 1 an das Kommunikationsobjekt wird der Feuchtesensor veranlasst, seine gemessenen Maximal- und Minimalwerte an den KNX-Bus zu melden					
398	Feuchte Sensor: Messwert Minimal	Ausgang	KL-Ü	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den gemessenen Minimalwert nach Reset (Minimum Measured Value after Reset) zurück					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
399	Feuchte Sensor: Messwert Maximal	Ausgang	KL-Ü	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den gemessenen Maximalwert nach Reset (Maximum Measured Value after Reset) zurück					
400	Feuchte Sensor: Messwert Min Max Reset	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit
Die Anforderung der Minimal-/Maximalwerte nach Reset erfolgt durch Verwenden der Messabfrage. (Obj. Nr. 397)					
411	Feuchte Grenzwert 1: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Feuchtegrenzwertes 1					
412	Feuchte Grenzwert 1: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Feuchtegrenzwertes 1					
413	Feuchte Grenzwert 1: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 415 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
414	Feuchte Grenzwert 1: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 415 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
415	Feuchte Grenzwert 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Feuchtegrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
416	Feuchte Grenzwert 1: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
417	Feuchte Grenzwert 2: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Feuchtegrenzwertes 2					
418	Feuchte Grenzwert 2: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Feuchtegrenzwertes 2					
419	Feuchte Grenzwert 2: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 421 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
420	Feuchte Grenzwert 2: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 421 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
421	Feuchte Grenzwert 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Feuchtegrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
422	Feuchte Grenzwert 2: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
423	Feuchte Grenzwert 3: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Feuchtegrenzwertes 3					
424	Feuchte Grenzwert 3: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Feuchtegrenzwertes 3					
425	Feuchte Grenzwert 3: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 427 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
426	Feuchte Grenzwert 3: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 427 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
427	Feuchte Grenzwert 3: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Feuchtegrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
428	Feuchte Grenzwert 3: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
429	Feuchte Grenzwert 4: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[9.7] DPT_Value_Humidity	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Feuchtegrenzwertes 4					
430	Feuchte Grenzwert 4: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Feuchtegrenzwertes 4					
431	Feuchte Grenzwert 4: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 433 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
432	Feuchte Grenzwert 4: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 433 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
433	Feuchte Grenzwert 4: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Feuchtegrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
434	Feuchte Grenzwert 4: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
461	Taupunkt: Messwert	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Taupunkttemperaturwert automatisch berechnet und auf den Bus gesendet.					
462	Kühlmediumtemp.: Grenzwert	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Info an Klimaanlage (Grenzwert = Mindestnennwert der Kältemitteltemperatur)					
463	Kühlmediumtemp.: Istwert	Eingang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Gemessener Oberflächentemperaturwert.					
464	Kühlmediumtemp.: Offsetänderung (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Offset-Wertes					
465	Kühlmediumtemp.: Offset Aktuell	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Offset-Wert, der zum Ändern des Grenzwertes verwendet wird, dabei gilt: Grenzwert = Taupunkt + Offsetwert					
466	Kühlmediumtemp.: Schaltverzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 468 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
467	Kühlmediumtemp.: Schaltverzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 468 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
468	Kühlmediumtemp.: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Kältemitteltemperaturgrenzwert (Ein = 1; Aus = 0) liegt					
469	Kühlmediumtemp.: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
471	Absolute Feuchte [g/kg]	Ausgang	KL-Ü	[14.5] DPT_ValueAmplitude	4 Bytes
Absoluter Luftfeuchtwert erkannt und auf den Bus gesendet [g/kg].					
472	Absolute Feuchte [g/m ³]	Ausgang	KL-Ü	[9] 9.xxx	2 Bytes
Absoluter Luftfeuchtwert erkannt und auf den Bus gesendet [g/m ³].					
474	Raumklima Status: 1 = behaglich 0 = unbehaglich	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Das Komfortfeld bezieht sich auf eine vordefinierte Reihe von Bedingungen, insbesondere Temperatur und Feuchte. (DIN 1946)					
475	Raumklima Status: Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die zwei Komfortfelder.					
481	Luftdruck-Sensor: Störung	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn aktiviert, zeigt es an, ob beim Luftdrucksensor ein Fehler vorliegt (1 = Fehlfunktion, 0 = keine Fehlfunktion)					
482	Luftdruck-Sensor: Messwert Normal [Pa]	Ausgang	KL-Ü	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Der Luftdruck ist der direkt durch den Sensor gemessene Druck (ohne Kompensation).					
483	Luftdruck-Sensor: Messwert Barometrisch [Pa]	Ausgang	KL-Ü	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Sendet den höhenkompensierten barometrischen Druck auf den Bus.					
484	Luftdruck-Sensor: Messwert Min/Max Anfrage	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Maximalen und minimalen aufgezeichneten Luftdruckwert anfordern. Durch Schreiben einer 1 an das Kommunikationsobjekt wird der Luftdrucksensor veranlasst, seine gemessenen Minimal- und Maximalwerte an den KNX-Bus zu melden					
485	Luftdruck-Sensor: Messwert Normal min.[Pa]	Ausgang	KL-Ü	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den normalen gemessenen Minimalwert nach Reset (Minimum Normal Measured Value after Reset) zurück					
486	Luftdruck-Sensor: Messwert Barometrisch min.[Pa]	Ausgang	KL-Ü	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den gemessenen barometrischen Minimalwert nach Reset (Minimum Barometric Measured Value after Reset) zurück					
487	Luftdruck-Sensor: Messwert Normal max.[Pa]	Ausgang	KL-Ü	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den gemessenen normalen Maximalwert nach Reset (Maximum Normal Measured Value after Reset) zurück					
488	Luftdruck-Sensor: Messwert Barometrisch max.[Pa]	Ausgang	KL-Ü	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Nach einer Abfrageanforderungen sendet der Bus den barometrischen Maximalwert nach Reset (Maximum Barometric Value after Reset) zurück					
489	Luftdruck-Sensor: Messwert Min/Max Reset	Eingang	K-S-	[1.17] DPT_Trigger	1 Bit
Die Anforderung der Minimal-/Maximalwerte nach Reset erfolgt durch Verwenden der Messabfrage (Obj. Nr. 484)					
490	Luftdruck-Sensor: Druckbereich Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgabe in Bezug auf die fünf Luftdruckbedingungen.					
491	Luftdruck-Grenzwert 1: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Luftdruckgrenzwertes 1					
492	Luftdruck-Grenzwert 1: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Luftdruckgrenzwertes 1					
493	Luftdruck-Grenzwert 1: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 495 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
494	Luftdruck-Grenzwert 1: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 495 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
495	Luftdruck-Grenzwert 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Luftdruckgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
496	Luftdruck-Grenzwert 1: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
497	Luftdruck-Grenzwert 2: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Luftdruckgrenzwertes 2					
498	Luftdruck-Grenzwert 2: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Luftdruckgrenzwertes 2					
499	Luftdruck-Grenzwert 2: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 501 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
500	Luftdruck-Grenzwert 2: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 501 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
501	Luftdruck-Grenzwert 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Luftdruckgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
502	Luftdruck-Grenzwert 2: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
503	Luftdruck-Grenzwert 3: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Luftdruckgrenzwertes 3					
504	Luftdruck-Grenzwert 3: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Luftdruckgrenzwertes 3					
505	Luftdruck-Grenzwert 3: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 507 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
506	Luftdruck-Grenzwert 3: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 507 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
507	Luftdruck-Grenzwert 3: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Luftdruckgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
508	Luftdruck-Grenzwert 3: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
509	Luftdruck-Grenzwert 4: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.58] DPT_Value_Pressure	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Luftdruckgrenzwertes 4					
510	Luftdruck-Grenzwert 4: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Luftdruckgrenzwertes 4					
511	Luftdruck-Grenzwert 4: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 513 von 0 zu 1 wechselt (nachdem der gemessene Wert über dem Grenzwert liegt)					
512	Luftdruck-Grenzwert 4: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Angaben des Zeitraums in Sekunden, der nicht überschritten werden soll, bevor dann Objektnr. 513 von 1 zu 0 wechselt (nachdem der gemessene Wert unter dem Grenzwert liegt)					
513	Luftdruck-Grenzwert 4: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert über oder unter (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen) dem Luftdruckgrenzwert 1 (Ein = 1, Aus = 0) liegt					
514	Luftdruck-Grenzwert 4: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Schaltausgang auf Basis des Temperaturgrenzwertes 1 zu erhalten.					
595	Sommerkompensation: Außentemperatur	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Außentemperatur an diese Gruppen-Adresse senden					
596	Sommerkompensation: Sollwert	Ausgang	KL-Ü	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Zielinnentemperatur, die auf Basis des Außentemperaturwertes automatisch angepasst wird.					
597	Sommerkompensation: Sperre (1 = Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand („voreingestellte Werte“ sperren = 1 oder zulassen = 0) am Einstellpunkt Obj. Nr. 596 zu erhalten					
609	Fass. Wind-Messwert 1 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 1 für Fassadenautomation					
610	Fass. Wind-Messwert 2 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 2 für Fassadenautomation					
611	Fass. Wind-Messwert 3 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 3 für Fassadenautomation					
612	Fass. Wind-Messwert 4 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 4 für Fassadenautomation					
613	Fass. Wind-Messwert 5 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 5 für Fassadenautomation					
614	Fass. Wind-Messwert 6 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 6 für Fassadenautomation					
615	Fass. Wind-Messwert 7 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 7 für Fassadenautomation					
616	Fass. Wind-Messwert 8 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 8 für Fassadenautomation					
617	Fass. Wind Messwert 9 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 9 für Fassadenautomation					
618	Fass. Wind Messwert 10 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 10 für Fassadenautomation					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
619	Fass. Wind Messwert 11 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 11 für Fassadenautomation					
620	Fass. Wind Messwert 12 in m/s	Eingang	-SKÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Außenwindmesseingang 12 für Fassadenautomation					
621	Fass. Wind Autom. Sperrdauer in Min.	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Zeit zum Sperren der Automation nach Auslösen eines Windalarms einstellen.					
622	Fass. Wind Autom. Sperrdauer in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken des Wertes der Dauer der Windsperre in Minuten.					
623	Fass. Regenauto. Verzög. in Min.	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Abwarten dieser Zeitdauer nach Auslösen von Regenalarm vor Aktivieren der Fassadenautomation (um eine Bestätigung des Regenwetters sicherzustellen)					
624	Fass. Regenauto. Verzög. in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken des Wertes der Dauer der Regenerkennungsverzögerung in Minuten.					
625	Fass. Dämmerung Grenzwert in Lux	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Wert der Dämmerungshelligkeit einstellen, wenn (Helligkeit < Grenzwert) = Nacht / (Helligkeit > Grenzwert) = Tag					
626	Fass. Dämmerung Grenzwert in Lux (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken des Dämmerungswertes in Lux.					
627	Fass. Außentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingeben des Außensensors für die Fassadenautomation.					
628	Fass. Hitzeschutz Grenzwert in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Temperaturwärmeschutzwert so einstellen, dass der Schutzmodus aktiviert wird, wenn der Wert durch die tatsächliche Temperatur überschritten wird.					
629	Fass. Hitzeschutz Grenzwert in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken des Wärmeschutzgrenzwertes in °C.					
630	Fass. Frostalarm Starttemp. in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Unterhalb dieser Starttemperaturgrenze kann Frost erkannt werden (Temperaturgrenzwert).					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
631	Fass. Frostalarm Starttemp. in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken der Froststarttemperatur in °C.					
632	Fass. Frostalarm Startverz. in Std.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.7] DPT_TimePeriodHrs	2 Bytes
Die Verzögerungszeit vor Auslösen des Frostalarms stellt sicher, dass die Frostbedingung bestätigt ist, wobei nicht nur ein Temperaturabfall sondern auch Niederschlag berücksichtigt wird.					
633	Fass. Frostalarm Startverz. in Std. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken der Frostalarmstart-Verzögerungszeit in Stunden.					
634	Fass. Frostalarm Stoptemp. in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Über dieser Stoptemperatur wird kein Frost erkannt.					
635	Fass. Frostalarm Stoptemp. in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken der Froststoptemperatur in °C.					
636	Fass. Frostalarm Stopverz. in Std.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.7] DPT_TimePeriodHrs	2 Bytes
Die Verzögerungszeit vor Deaktivieren des Frostalarms stellt sicher, dass das System die tatsächliche Beendigung der Frostbedingung bestätigt, wobei etwaige Temperaturschwankungen oder Niederschlagsänderungen einbezogen werden und der Alarm nicht sofort nach einem leichten Temperaturanstieg gestoppt wird.					
637	Fass. Frostalarm Stopverz. in Std. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Anheben oder Absenken der Frostalarmstopp-Verzögerungszeit in Stunden.					
638	Fass. Pyranometer Messwert 1 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[9.22] DPT_PowerDensity	2 Bytes
Pyranometer-Außenmesseingang 1 für Fassadenautomation (2 Byte)					
639	Fass. Pyranometer Messwert 1 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[14.5] DPT_Value_Amplitude	4 Bytes
Pyranometer-Außenmesseingang 1 für Fassadenautomation (4 Byte)					
640	Fass. Pyranometer Messwert 2 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[9.22] DPT_PowerDensity	2 Bytes
Pyranometer-Außenmesseingang 2 für Fassadenautomation (2 Byte)					
641	Fass. Pyranometer Messwert 2 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[14.5] DPT_Value_Amplitude	4 Bytes
Pyranometer-Außenmesseingang 2 für Fassadenautomation (4 Byte)					
642	Fass. Pyranometer Messwert 3 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[9.22] DPT_PowerDensity	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Pyranometer-Außenmesseingang 3 für Fassadenautomation (2 Byte)					
643	Fass. Pyranometer Messwert 3 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[14.5] DPT_Value_Amplitude	4 Bytes
Pyranometer-Außenmesseingang 3 für Fassadenautomation (4 Byte)					
644	Fass. Pyranometer Messwert 4 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Pyranometer-Außenmesseingang 4 für Fassadenautomation (2 Byte)					
645	Fass. Pyranometer Messwert 4 in W/m ²	Eingang	-SKÜ	[14.5] DPT_Value_Amplitude	4 Bytes
Pyranometer-Außenmesseingang 4 für Fassadenautomation (4 Byte)					
648	Fass. X Kanal Statusausgabe (1:aktivieren)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Ausgangsinformationen für alle Fassaden können durch Einstellen auf 1 aktiviert werden.					
649	Fass. X Kanal Name	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Ausgang des Fassadennamens (bei Änderung von Fassaden). Name des Parameters kann angepasst werden.					
650	Fass. X Kanal (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wechseln Sie zur nächsten/vorherigen Fassade zwischen den Fassaden 1 bis 12. 1 = nächste, 0 = vorherige. Diese Auswahl beeinflusst die in den zugehörigen Objekten angezeigte Fassade. Z. B. wird der Name der ausgewählten Fassade in Objekt 649 und der Statustext in Objekt 651 ausgegeben.					
651	Fass. X Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung der ausgewählten Fassade. (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
652	Fass. X Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
653	Fass. X Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
654	Fass. X Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
655	Fass. X Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
	Wählt die Zustände der automatischen Funktionen (Kanalstatus-Bitinformationen) für die ausgewählte Fassade aus, die dann in den Objekten 652 und 653 ausgegeben werden. 1 = nächste Statusinformation, 0 = vorherige Statusinformation. Der Text für die ausgewählte Information wird im Objekt 652 und die Bedingung (wahr oder falsch) im Objekt 653 ausgegeben.				
656	Fass. Simulation Wind in m/s	Eingang	KLS-	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
	Simulationswert der Windgeschwindigkeit (m/s), wird für Fassadentests mit unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet.				
657	Fass. Simulation Wind Ausfahrsperr (1:aktiv)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Wenn die Windausfahrsperr aktiv ist, kann sich die Fassade nicht weiter ausfahren (bleibt in ihrer Position)				
658	Fass. Simulation Windalarm (1:aktiv)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Simulationswert des Windalarms Bsp.: Bei = 1, Bewegen der Fläche in die festgelegte sichere Position (wenn die Windfunktion aktiviert ist)				
659	Fass. Simulation Regen (1:aktiv)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Simulationswert des Regenalarms Bsp.: Bei = 1, Bewegen der Fläche in die festgelegte sichere Position (wenn die Regenfunktion aktiviert ist)				
660	Fass. Simulation Außentemperatur in °C	Eingang	KLS-	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
	Simulationswert der Außentemperatur in (°C), wird für Fassadentests mit unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet.				
661	Fass. Simulation Innentemperatur in °C	Eingang	KLS-	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
	Simulationswert der Innentemperatur in (°C), wird für Fassadentests mit unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet.				
662	Fass. Simulation Helligkeit in Lux	Eingang	KLS-	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
	Simulationswert der Helligkeit (Lux), wird für Fassadentests mit unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet.				
663	Fass. Simulation Sonnenintensität in Watt/m ²	Eingang	KLS-	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
	Simulationswert der Helligkeit (Watt/m ²) „Intensität der Strahlenenergie“, Der Ausgang ist 1 und wird für Fassadentests mit unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet.				
664	Fass. Simulation Datum	Eingang	KLS-	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
	Für die Simulation verwendeter Datumswert. (Wirkt sich auf Sonnenposition/-richtung/... aus)				
665	Fass. Simulation Uhrzeit	Eingang	KLS-	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
	Für die Simulation verwendeter Zeitwert. (Wirkt sich auf Sonnenposition/-richtung/... aus)				
666	Fass. Simulation Sonnenrichtung Datum&Uhrzeit in °	Ausgang	KL-Ü	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Sonnenrichtung auf Basis der Simulation von Datum und Uhrzeit.					
667	Fass. Simulation Sonnenhöhe Datum&Uhrzeit in °	Ausgang	KL-Ü	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Sonnenhöhe auf Basis der Simulation von Datum und Uhrzeit.					
668	Fass. Simulation Sonnenrichtung in °	Eingang	KLS-	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Sonnenrichtung in °, wird für Fassadentests mit unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet.					
669	Fass. Simulation Sonnenhöhe in °	Eingang	KLS-	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Sonnenhöhe in °, wird für Fassadentests mit unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet.					
670	Fass. Simulation Reset (1:Reset)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zurücksetzen aller Simulationswerte durch Schreiben einer 1.					
671	Fass. Simulation Sonnenwinkel Mode (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 wird der Sonnenwinkel erhalten über Obj. Nr. 668 & 669.					
672	Fass.1 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 1 setzen					
673	Fass.1 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 1 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
674	Fass.1 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 1 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost); 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
675	Fass.1 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 1 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position); 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
676	Fass.1 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_- Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 1.					
677	Fass.1 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 1.					
678	Fass.1 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Status der bei Fassade 1 verwendeten Windsicherheitsfunktion; 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
679	Fass.1 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 1 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden; 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
680	Fass.1 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 1.					
681	Fass.1 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 1.					
682	Fass.1 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 1 (1 = Alarm/Wind-Grenzwert 1 überschritten, 0 = kein Alarm). Das Übertragungsverhalten kann innerhalb der Parameter eingestellt werden. Kann auch eine Aktion auslösen. Wird aus Sicherheitsgründen auf 1 gesetzt, wenn 48 Stunden lang kein Wert gesendet wurde.					
683	Fass.1 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 1 (1 = Alarm/Wind-Grenzwert 1 überschritten, 0 = kein Alarm). Übertragungsverhalten kann innerhalb der Parameter eingestellt werden. Kann auch eine Aktion auslösen. Wird aus Sicherheitsgründen auf 1 gesetzt, wenn 48 Stunden lang kein Wert gesendet wurde.					
684	Fass.1 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 1 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
685	Fass.1 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Alarm/Niederschlag erkannt, 0 = kein Alarm). Das Übertragungsverhalten kann innerhalb der Parameter eingestellt werden.					
686	Fass.1 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 1.					
687	Fass.1 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 1 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert); 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
688	Fass.1 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 1 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
689	Fass.1 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Ein Referenzpunkt für Fassade 1 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperwertes in °C verwendet.					
690	Fass.1 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 1					
691	Fass.1 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperfunktion für Fassade 1. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
692	Fass.1 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 1. Voreingestellt					
693	Fass.1 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 1 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert); 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
694	Fass.1 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 1. Voreingestellt					
695	Fass.1 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 1 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert); 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
696	Fass.1 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 1. Voreingestellt					
697	Fass.1 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 1 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert); 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
698	Fass.1 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 1 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
699	Fass.1 Pyranometer in W/m ²	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 1 verwendet wird.					
700	Fass.1 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 1.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
701	Fass.1 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 1. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
702	Fass.1 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 1 verwendet wird.					
703	Fass.1 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 1 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
704	Fass.1 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 1 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
705	Fass.1 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre.					
706	Fass.1 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv); 1 = ein/aktiviert, 0 = aus/deaktiviert.					
707	Fass.1 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 1 aktiviert.					
708	Fass.1 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 1 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
709	Fass.1 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels (in °).					
710	Fass.1 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 1.					
711	Fass.1 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels (in °) für Fassade 1.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
712	Fass.1 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes.					
713	Fass.1 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 1 in (°).					
714	Fass.1 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 1.					
715	Fass.1 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 1 in (°).					
716	Fass.1 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 1.					
717	Fass.1 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 1 liegt, dann ist der Wert 1.					
718	Fass.1 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 1 gemessene Helligkeit in Lux.					
719	Fass.1 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 1.					
720	Fass.1 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 1.					
721	Fass.1 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
722	Fass.1 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
723	Fass.1 Ausfahrtverzögerung in Min.	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
724	Fass.1 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 1.					
725	Fass.1 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
726	Fass.1 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 1.					
727	Fass.1 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeri- odMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
728	Fass.1 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 1.					
729	Fass.1 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 1 zu steuern.					
730	Fass.1 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 1 zu steuern.					
731	Fass.1 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 1 aktiviert ist oder nicht.					
732	Fass.1 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 1 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
733	Fass.1 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
734	Fass.1 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
735	Fass.1 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
736	Fass.1 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wählt die Zustände der Automatikfunktionen (Kanalstatus-Bitinformationen) für Fassade 1 aus, die dann in den Objekten 732 und 733 ausgegeben werden. 1 = nächste Statusinformation, 0 = vorherige Statusinformation. Der Text für die ausgewählte Information wird im Objekt 732 und der Zustand (wahr oder falsch) im Objekt 733 ausgegeben.					
741	Fass.2 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 2 setzen					
742	Fass.2 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 2 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
743	Fass.2 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 2 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
744	Fass.2 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 2 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
745	Fass.2 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 2.					
746	Fass.2 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 2.					
747	Fass.2 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 2 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
748	Fass.2 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 2 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
749	Fass.2 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 2.					
750	Fass.2 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 2.					
751	Fass.2 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 2 (1 = Windwert hat den Grenzwert 2 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
752	Fass.2 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 2; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
753	Fass.2 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 2 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
754	Fass.2 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
755	Fass.2 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 2.					
756	Fass.2 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 2 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
757	Fass.2 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 2 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
758	Fass.2 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 2 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
759	Fass.2 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 2					
760	Fass.2 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 2. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
761	Fass.2 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 2. Voreingestellt					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
762	Fass.2 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 2 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
763	Fass.2 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 2. Voreingestellt					
764	Fass.2 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 2 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
765	Fass.2 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 2. Voreingestellt					
766	Fass.2 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 2 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
767	Fass.2 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 2 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
768	Fass.2 Pyranometer in W/m ²	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 2 verwendet wird.					
769	Fass.2 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 2.					
770	Fass.2 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 2. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
771	Fass.2 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinnentemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 2 verwendet wird.					
772	Fass.2 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 2 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
773	Fass.2 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 2 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
774	Fass.2 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 2.					
775	Fass.2 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
776	Fass.2 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 2 aktiviert.					
777	Fass.2 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 2 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
778	Fass.2 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
779	Fass.2 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 2.					
780	Fass.2 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 2.					
781	Fass.2 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 2.					
782	Fass.2 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 2 in (°).					
783	Fass.2 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 2.					
784	Fass.2 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 2 in (°).					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
785	Fass.2 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 2.					
786	Fass.2 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 2 liegt, dann ist der Wert 1.					
787	Fass.2 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 2 gemessene Helligkeit in Lux.					
788	Fass.2 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 2.					
789	Fass.2 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 2.					
790	Fass.2 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
791	Fass.2 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
792	Fass.2 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
793	Fass.2 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 2.					
794	Fass.2 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
795	Fass.2 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 2.					
796	Fass.2 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeri- odMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
797	Fass.2 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 2.					
798	Fass.2 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 2 zu steuern.					
799	Fass.2 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 2 zu steuern.					
800	Fass.2 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 2 aktiviert ist oder nicht.					
801	Fass.2 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 2 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
802	Fass.2 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Winalarm, Regenalarm, ...)					
803	Fass.2 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
804	Fass.2 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
805	Fass.2 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 2 um.					
810	Fass.3 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 3 setzen					
811	Fass.3 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 3 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
812	Fass.3 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 3 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
813	Fass.3 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 3 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
814	Fass.3 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 3.					
815	Fass.3 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 3.					
816	Fass.3 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 3 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
817	Fass.3 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 3 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
818	Fass.3 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 3.					
819	Fass.3 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 3.					
820	Fass.3 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 3 (1 = Windwert hat den Grenzwert 3 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
821	Fass.3 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 3; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
822	Fass.3 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 3 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
823	Fass.3 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1] 1.xxx, [1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
824	Fass.3 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 3.					
825	Fass.3 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 3 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
826	Fass.3 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 3 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
827	Fass.3 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 3 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
828	Fass.3 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 3					
829	Fass.3 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 3. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
830	Fass.3 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 3. Voreingestellt					
831	Fass.3 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 3 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
832	Fass.3 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 3. Voreingestellt					
833	Fass.3 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 3 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
834	Fass.3 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 3. Voreingestellt					
835	Fass.3 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 3 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
836	Fass.3 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 3 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
837	Fass.3 Pyranometer in W/m ²	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 3 verwendet wird.					
838	Fass.3 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 3.					
839	Fass.3 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 3. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
840	Fass.3 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 3 verwendet wird.					
841	Fass.3 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 3 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
842	Fass.3 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 3 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
843	Fass.3 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 3.					
844	Fass.3 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
845	Fass.3 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 3 aktiviert.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
846	Fass.3 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 3 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
847	Fass.3 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
848	Fass.3 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 3.					
849	Fass.3 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 3.					
850	Fass.3 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 3.					
851	Fass.3 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 3 in (°).					
852	Fass.3 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 3.					
853	Fass.3 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 3 in (°).					
854	Fass.3 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 3.					
855	Fass.3 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 3 liegt, dann ist der Wert 1.					
856	Fass.3 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 3 gemessene Helligkeit in Lux.					
857	Fass.3 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 3.					
858	Fass.3 Sonnenauto. Helligkeits-Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 3.					
859	Fass.3 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
860	Fass.3 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
861	Fass.3 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
862	Fass.3 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 3.					
863	Fass.3 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
864	Fass.3 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 3.					
865	Fass.3 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
866	Fass.3 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 3.					
867	Fass.3 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 3 zu steuern.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
868	Fass.3 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 3 zu steuern.					
869	Fass.3 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 3 aktiviert ist oder nicht.					
870	Fass.3 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 3 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
871	Fass.3 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
872	Fass.3 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
873	Fass.3 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
874	Fass.3 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 3 um.					
879	Fass.4 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 4 setzen					
880	Fass.4 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 4 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
881	Fass.4 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 4 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
882	Fass.4 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 4 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
883	Fass.4 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 4.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
884	Fass.4 Wind Ausfahrsperrgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 4.					
885	Fass.4 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 4 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
886	Fass.4 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 4 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
887	Fass.4 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 4.					
888	Fass.4 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 4.					
889	Fass.4 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 4 (1 = Windwert hat den Grenzwert 4 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
890	Fass.4 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 4; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
891	Fass.4 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 4 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
892	Fass.4 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
893	Fass.4 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 4.					
894	Fass.4 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 4 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
895	Fass.4 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 4 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
896	Fass.4 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 4 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
897	Fass.4 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 4					
898	Fass.4 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 4. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
899	Fass.4 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 4. Voreingestellt					
900	Fass.4 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 4 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
901	Fass.4 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 4. Voreingestellt					
902	Fass.4 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 4 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
903	Fass.4 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 4 Voreingestellt					
904	Fass.4 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 4 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
905	Fass.4 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 4 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
906	Fass.4 Pyranometer in W/m ²	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 4 verwendet wird.					
907	Fass.4 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 4.					
908	Fass.4 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 4. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
909	Fass.4 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 4 verwendet wird.					
910	Fass.4 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 4 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
911	Fass.4 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 4 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
912	Fass.4 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentempersperre für Fassade 4.					
913	Fass.4 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentempersperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
914	Fass.4 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentempersperreffunktion für Fassade 4 aktiviert.					
915	Fass.4 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 4 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
916	Fass.4 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
917	Fass.4 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 4.					
918	Fass.4 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 4.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
919	Fass.4 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 4.					
920	Fass.4 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 4 in (°).					
921	Fass.4 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 4.					
922	Fass.4 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 4 in (°).					
923	Fass.4 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 4.					
924	Fass.4 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 4 liegt, dann ist der Wert 1.					
925	Fass.4 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 4 gemessene Helligkeit in Lux.					
926	Fass.4 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 4.					
927	Fass.4 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 4.					
928	Fass.4 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
929	Fass.4 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
930	Fass.4 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
931	Fass.4 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 4.					
932	Fass.4 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
933	Fass.4 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 4.					
934	Fass.4 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
935	Fass.4 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 4.					
936	Fass.4 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 4 zu steuern.					
937	Fass.4 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 4 zu steuern.					
938	Fass.4 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 4 aktiviert ist oder nicht.					
939	Fass.4 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 4 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
940	Fass.4 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
941	Fass.4 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
942	Fass.4 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
943	Fass.4 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 4 um.					
948	Fass.5 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 5 setzen					
949	Fass.5 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 5 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
950	Fass.5 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 5 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
951	Fass.5 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 5 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
952	Fass.5 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 5.					
953	Fass.5 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 5.					
954	Fass.5 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 5 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
955	Fass.5 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 5 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
956	Fass.5 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 5.					
957	Fass.5 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 5.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
958	Fass.5 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 5 (1 = Windwert hat den Grenzwert 5 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
959	Fass.5 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 5; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
960	Fass.5 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 5 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
961	Fass.5 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
962	Fass.5 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 5.					
963	Fass.5 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 5 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
964	Fass.5 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 5 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
965	Fass.5 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 5 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
966	Fass.5 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 5					
967	Fass.5 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 5. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
968	Fass.5 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 5. Voreingestellt					
969	Fass.5 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 5 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
970	Fass.5 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 5. Voreingestellt					
971	Fass.5 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 5 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
972	Fass.5 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 5. Voreingestellt					
973	Fass.5 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 5 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
974	Fass.5 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 5 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
975	Fass.5 Pyranometer in W/m ²	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 5 verwendet wird.					
976	Fass.5 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 5.					
977	Fass.5 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 5. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
978	Fass.5 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 5 verwendet wird.					
979	Fass.5 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 5 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
980	Fass.5 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 5 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
981	Fass.5 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 5.					
982	Fass.5 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
983	Fass.5 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 5 aktiviert.					
984	Fass.5 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 5 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
985	Fass.5 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
986	Fass.5 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 5.					
987	Fass.5 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 5.					
988	Fass.5 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 5.					
989	Fass.5 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 5 in (°).					
990	Fass.5 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 5.					
991	Fass.5 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 5 in (°).					
992	Fass.5 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 5.					
993	Fass.5 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 5 liegt, dann ist der Wert 1.					
994	Fass.5 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 5 gemessene Helligkeit in Lux.					
995	Fass.5 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 5.					
996	Fass.5 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 5.					
997	Fass.5 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
998	Fass.5 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
999	Fass.5 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1000	Fass.5 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 5.					
1001	Fass.5 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1002	Fass.5 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 5.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1003	Fass.5 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeri- odMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
1004	Fass.5 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 5.					
1005	Fass.5 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 5 zu steuern.					
1006	Fass.5 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 5 zu steuern.					
1007	Fass.5 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 5 aktiviert ist oder nicht.					
1008	Fass.5 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 5 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
1009	Fass.5 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
1010	Fass.5 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
1011	Fass.5 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1012	Fass.5 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 5 um.					
1017	Fass.6 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 6 setzen					
1018	Fass.6 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 6 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
1019	Fass.6 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 6 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
1020	Fass.6 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 6 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
1021	Fass.6 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 6.					
1022	Fass.6 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 6.					
1023	Fass.6 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 6 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
1024	Fass.6 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 6 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
1025	Fass.6 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 6.					
1026	Fass.6 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 6.					
1027	Fass.6 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 6 (1 = Windwert hat den Grenzwert 6 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1028	Fass.6 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 6; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1029	Fass.6 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 6 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
1030	Fass.6 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1031	Fass.6 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 6.					
1032	Fass.6 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 6 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
1033	Fass.6 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 6 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
1034	Fass.6 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 6 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
1035	Fass.6 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 6					
1036	Fass.6 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 6. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
1037	Fass.6 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 6. Voreingestellt					
1038	Fass.6 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 6 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
1039	Fass.6 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 6. Voreingestellt					
1040	Fass.6 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 6 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
1041	Fass.6 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 6. Voreingestellt					
1042	Fass.6 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 6 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
1043	Fass.6 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 6 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1044	Fass.6 Pyranometer in W/m ²	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 6 verwendet wird.					
1045	Fass.6 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 6.					
1046	Fass.6 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 6. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
1047	Fass.6 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 6 verwendet wird.					
1048	Fass.6 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 6 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1049	Fass.6 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 6 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
1050	Fass.6 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 6.					
1051	Fass.6 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
1052	Fass.6 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 6 aktiviert.					
1053	Fass.6 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 6 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1054	Fass.6 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
1055	Fass.6 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 6.					
1056	Fass.6 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 6.					
1057	Fass.6 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 6.					
1058	Fass.6 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 6 in (°).					
1059	Fass.6 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 6.					
1060	Fass.6 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 6 in (°).					
1061	Fass.6 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 6.					
1062	Fass.6 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 6 liegt, dann ist der Wert 1.					
1063	Fass.6 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 6 gemessene Helligkeit in Lux.					
1064	Fass.6 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 6.					
1065	Fass.6 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 6.					
1066	Fass.6 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
1067	Fass.6 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
1068	Fass.6 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1069	Fass.6 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 6.					
1070	Fass.6 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1071	Fass.6 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 6.					
1072	Fass.6 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
1073	Fass.6 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 6.					
1074	Fass.6 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 6 zu steuern.					
1075	Fass.6 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 6 zu steuern.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1076	Fass.6 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 6 aktiviert ist oder nicht.					
1077	Fass.6 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 6 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
1078	Fass.6 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
1079	Fass.6 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
1080	Fass.6 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1081	Fass.6 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 6 um.					
1086	Fass.7 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 7 setzen					
1087	Fass.7 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 7 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
1088	Fass.7 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 7 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
1089	Fass.7 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 7 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
1090	Fass.7 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 7.					
1091	Fass.7 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 7.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1092	Fass.7 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 7 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
1093	Fass.7 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 7 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
1094	Fass.7 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 7.					
1095	Fass.7 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 7.					
1096	Fass.7 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 7 (1 = Windwert hat den Grenzwert 7 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1097	Fass.7 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 7; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1098	Fass.7 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 7 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
1099	Fass.7 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
1100	Fass.7 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 7.					
1101	Fass.7 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 7 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
1102	Fass.7 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 7 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
1103	Fass.7 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Ein Referenzpunkt für Fassade 7 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
1104	Fass.7 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 7					
1105	Fass.7 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 7. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
1106	Fass.7 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 7. Voreingestellt					
1107	Fass.7 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 7 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
1108	Fass.7 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 7. Voreingestellt					
1109	Fass.7 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 7 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
1110	Fass.7 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 7. Voreingestellt					
1111	Fass.7 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 7 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
1112	Fass.7 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 7 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1113	Fass.7 Pyranometer in W/m ²	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 7 verwendet wird.					
1114	Fass.7 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 7.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1115	Fass.7 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 7. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
1116	Fass.7 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 7 verwendet wird.					
1117	Fass.7 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 7 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1118	Fass.7 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 7 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
1119	Fass.7 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentempersperre für Fassade 7.					
1120	Fass.7 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentempersperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
1121	Fass.7 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentempersperrefunktion für Fassade 7 aktiviert.					
1122	Fass.7 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 7 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
1123	Fass.7 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
1124	Fass.7 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 7.					
1125	Fass.7 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 7.					
1126	Fass.7 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 7.					
1127	Fass.7 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 7 in (°).					
1128	Fass.7 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 7.					
1129	Fass.7 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 7 in (°).					
1130	Fass.7 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 7.					
1131	Fass.7 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 7 liegt, dann ist der Wert 1.					
1132	Fass.7 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 7 gemessene Helligkeit in Lux.					
1133	Fass.7 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 7.					
1134	Fass.7 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 7.					
1135	Fass.7 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
1136	Fass.7 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
1137	Fass.7 Ausfahrtverzögerung in Min.	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
	Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.				
1138	Fass.7 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 7.				
1139	Fass.7 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
	Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.				
1140	Fass.7 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 7.				
1141	Fass.7 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeri- odMin	2 Bytes
	Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.				
1142	Fass.7 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 7.				
1143	Fass.7 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
	Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 7 zu steuern.				
1144	Fass.7 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
	Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 7 zu steuern.				
1145	Fass.7 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 7 aktiviert ist oder nicht.				
1146	Fass.7 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
	Text der Bedingung von Fassade 7 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)				
1147	Fass.7 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
	Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)				
1148	Fass.7 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)				

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1149	Fass.7 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1150	Fass.7 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 7 um.					
1155	Fass.8 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 8 setzen					
1156	Fass.8 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 8 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
1157	Fass.8 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 8 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
1158	Fass.8 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 8 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
1159	Fass.8 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 8.					
1160	Fass.8 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 8.					
1161	Fass.8 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 8 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
1162	Fass.8 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 8 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
1163	Fass.8 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 8.					
1164	Fass.8 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 8.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1165	Fass.8 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 8 (1 = Windwert hat den Grenzwert 8 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1166	Fass.8 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 8; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1167	Fass.8 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 8 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
1168	Fass.8 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
1169	Fass.8 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 8.					
1170	Fass.8 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 8 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
1171	Fass.8 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 8 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
1172	Fass.8 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 8 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
1173	Fass.8 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 8					
1174	Fass.8 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 8. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
1175	Fass.8 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 8. Voreingestellt					
1176	Fass.8 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 8 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
1177	Fass.8 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 8. Voreingestellt					
1178	Fass.8 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 8 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
1179	Fass.8 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 8. Voreingestellt					
1180	Fass.8 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 8 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
1181	Fass.8 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 8 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1182	Fass.8 Pyranometer in W/m ²	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 8 verwendet wird.					
1183	Fass.8 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 8.					
1184	Fass.8 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 8. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
1185	Fass.8 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 8 verwendet wird.					
1186	Fass.8 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 8 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1187	Fass.8 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 8 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1188	Fass.8 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 8.					
1189	Fass.8 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
1190	Fass.8 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 8 aktiviert.					
1191	Fass.8 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 8 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
1192	Fass.8 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
1193	Fass.8 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 8.					
1194	Fass.8 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 8.					
1195	Fass.8 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
8ird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 8.					
1196	Fass.8 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 8 in (°).					
1197	Fass.8 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 8.					
1198	Fass.8 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 8 in (°).					
1199	Fass.8 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 8.					
1200	Fass.8 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 8 liegt, dann ist der Wert 1.					
1201	Fass.8 Sonnenauto. Helligkeitsmesswert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 8 gemessene Helligkeit in Lux.					
1202	Fass.8 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 8.					
1203	Fass.8 Sonnenauto. Helligkeitsgrenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 8.					
1204	Fass.8 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
1205	Fass.8 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
1206	Fass.8 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1207	Fass.8 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 8.					
1208	Fass.8 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1209	Fass.8 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 8.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1210	Fass.8 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePer- odMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
1211	Fass.8 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 8.					
1212	Fass.8 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 8 zu steuern.					
1213	Fass.8 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 8 zu steuern.					
1214	Fass.8 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 8 aktiviert ist oder nicht.					
1215	Fass.8 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 8 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
1216	Fass.8 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
1217	Fass.8 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
1218	Fass.8 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePer- odSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1219	Fass.8 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 8 um.					
1224	Fass.9 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 9 setzen					
1225	Fass.9 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 9 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
1226	Fass.9 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 9 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
1227	Fass.9 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 9 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
1228	Fass.9 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 9.					
1229	Fass.9 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 9.					
1230	Fass.9 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 9 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
1231	Fass.9 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 9 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
1232	Fass.9 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 9.					
1233	Fass.9 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 9.					
1234	Fass.9 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 9 (1 = Windwert hat den Grenzwert 9 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1235	Fass.9 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 9; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1236	Fass.9 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 9 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
1237	Fass.9 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1238	Fass.9 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 9.					
1239	Fass.9 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 9 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
1240	Fass.9 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 9 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
1241	Fass.9 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 9 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
1242	Fass.9 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 9					
1243	Fass.9 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 9. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
1244	Fass.9 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 9. Voreingestellt					
1245	Fass.9 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 9 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
1246	Fass.9 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 9. Voreingestellt					
1247	Fass.9 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 9 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
1248	Fass.9 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 9. Voreingestellt					
1249	Fass.9 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 9 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
1250	Fass.9 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 9 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1251	Fass.9 Pyranometer in W/m ²	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 9 verwendet wird.					
1252	Fass.9 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 9.					
1253	Fass.9 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 9. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
1254	Fass.9 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 9 verwendet wird.					
1255	Fass.9 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 9 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1256	Fass.9 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 9 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
1257	Fass.9 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 9.					
1258	Fass.9 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
1259	Fass.9 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 9 aktiviert.					
1260	Fass.9 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 9 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1261	Fass.9 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
1262	Fass.9 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 9.					
1263	Fass.9 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 9.					
1264	Fass.9 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 9.					
1265	Fass.9 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 9 in (°).					
1266	Fass.9 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 9.					
1267	Fass.9 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 9 in (°).					
1268	Fass.9 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 9.					
1269	Fass.9 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 9 liegt, dann ist der Wert 1.					
1270	Fass.9 Sonnenauto. Helligkeit Messwert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 9 gemessene Helligkeit in Lux.					
1271	Fass.9 Sonnenauto. Helligkeit Grenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 9.					
1272	Fass.9 Sonnenauto. Helligkeit Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 9.				
1273	Fass.9 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.				
1274	Fass.9 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
	Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.				
1275	Fass.9 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
	Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.				
1276	Fass.9 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 9.				
1277	Fass.9 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
	Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.				
1278	Fass.9 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 9.				
1279	Fass.9 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
	Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.				
1280	Fass.9 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
	Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 9.				
1281	Fass.9 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
	Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 9 zu steuern.				
1282	Fass.9 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
	Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 9 zu steuern.				

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1283	Fass.9 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 9 aktiviert ist oder nicht.					
1284	Fass.9 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 9 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
1285	Fass.9 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
1286	Fass.9 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
1287	Fass.9 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1288	Fass.9 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 9 um.					
1293	Fass.10 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 10 setzen					
1294	Fass.10 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 10 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
1295	Fass.10 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 10 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
1296	Fass.10 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 10 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
1297	Fass.10 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 10.					
1298	Fass.10 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 10.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1299	Fass.10 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 10 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
1300	Fass.10 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 10 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
1301	Fass.10 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_-Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 10.					
1302	Fass.10 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 10.					
1303	Fass.10 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 10 (1 = Windwert hat den Grenzwert 10 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1304	Fass.10 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 10; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1305	Fass.10 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 10 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
1306	Fass.10 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
1307	Fass.10 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 10.					
1308	Fass.10 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 10 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
1309	Fass.10 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 10 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
1310	Fass.10 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Ein Referenzpunkt für Fassade 10 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
1311	Fass.10 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 10					
1312	Fass.10 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 10. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
1313	Fass.10 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 10. Voreingestellt					
1314	Fass.10 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 10 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
1315	Fass.10 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 10. Voreingestellt					
1316	Fass.10 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 10 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
1317	Fass.10 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 10. Voreingestellt					
1318	Fass.10 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 10 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
1319	Fass.10 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 10 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1320	Fass.10 Pyranometer in W/m ²	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 10 verwendet wird.					
1321	Fass.10 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 10.					
1322	Fass.10 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 10. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
1323	Fass.10 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 10 verwendet wird.					
1324	Fass.10 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 10 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1325	Fass.10 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 10 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
1326	Fass.10 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 10.					
1327	Fass.10 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
1328	Fass.10 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 10 aktiviert.					
1329	Fass.10 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 10 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
1330	Fass.10 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
1331	Fass.10 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 10.					
1332	Fass.10 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 10.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1333	Fass.10 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 10.					
1334	Fass.10 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 10 in (°).					
1335	Fass.10 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 10.					
1336	Fass.10 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 10 in (°).					
1337	Fass.10 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 10.					
1338	Fass.10 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 10 liegt, dann ist der Wert 1.					
1339	Fass.10 Sonnenauto. Helligkeit Messwert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 10 gemessene Helligkeit in Lux.					
1340	Fass.10 Sonnenauto. Helligkeit Grenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 10.					
1341	Fass.10 Sonnenauto. Helligkeit Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 10.					
1342	Fass.10 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
1343	Fass.10 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
1344	Fass.10 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1345	Fass.10 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 10.					
1346	Fass.10 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1347	Fass.10 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 10.					
1348	Fass.10 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeri- odMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
1349	Fass.10 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 10.					
1350	Fass.10 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 10 zu steuern.					
1351	Fass.10 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 10 zu steuern.					
1352	Fass.10 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 10 aktiviert ist oder nicht.					
1353	Fass.10 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 10 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
1354	Fass.10 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
1355	Fass.10 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1356	Fass.10 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1357	Fass.10 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 10 um.					
1362	Fass.11 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 11 setzen					
1363	Fass.11 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 11 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
1364	Fass.11 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 11 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
1365	Fass.11 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 11 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
1366	Fass.11 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 11.					
1367	Fass.11 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 11.					
1368	Fass.11 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 11 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
1369	Fass.11 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 11 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
1370	Fass.11 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 11.					
1371	Fass.11 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 11.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1372	Fass.11 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 11 (1 = Windwert hat den Grenzwert 11 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1373	Fass.11 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 11; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1374	Fass.11 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 11 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					
1375	Fass.11 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
1376	Fass.11 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 11.					
1377	Fass.11 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 11 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
1378	Fass.11 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 11 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
1379	Fass.11 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 11 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
1380	Fass.11 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 11					
1381	Fass.11 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 11. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
1382	Fass.11 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 11. Voreingestellt					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1383	Fass.11 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 11 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
1384	Fass.11 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 11. Voreingestellt					
1385	Fass.11 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 11 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
1386	Fass.11 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 11. Voreingestellt					
1387	Fass.11 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 11 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
1388	Fass.11 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 11 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1389	Fass.11 Pyranometer in W/m ²	Eingang/Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 11 verwendet wird.					
1390	Fass.11 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 11.					
1391	Fass.11 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 11. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
1392	Fass.11 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinnentemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 11 verwendet wird.					
1393	Fass.11 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 11 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1394	Fass.11 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 11 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
1395	Fass.11 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 11.					
1396	Fass.11 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
1397	Fass.11 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 11 aktiviert.					
1398	Fass.11 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 11 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
1399	Fass.11 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
1400	Fass.11 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 11.					
1401	Fass.11 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 11.					
1402	Fass.11 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 11.					
1403	Fass.11 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 11 in (°).					
1404	Fass.11 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 11.					
1405	Fass.11 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_- Value_AngleDeg	4 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 11 in (°).					
1406	Fass.11 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 11.					
1407	Fass.11 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 11 liegt, dann ist der Wert 1.					
1408	Fass.11 Sonnenauto. Helligkeit Messwert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 11 gemessene Helligkeit in Lux.					
1409	Fass.11 Sonnenauto. Helligkeit Grenzwert in Lux	Eingang	KL-SÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 11.					
1410	Fass.11 Sonnenauto. Helligkeit Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 11.					
1411	Fass.11 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
1412	Fass.11 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
1413	Fass.11 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KL-SÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1414	Fass.11 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 11.					
1415	Fass.11 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KL-SÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1416	Fass.11 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 11.					
1417	Fass.11 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeri- odMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
1418	Fass.11 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 11.					
1419	Fass.11 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 11 zu steuern.					
1420	Fass.11 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 11 zu steuern.					
1421	Fass.11 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 11 aktiviert ist oder nicht.					
1422	Fass.11 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 11 (Sicherheit, Windausfahrsperr, ...)					
1423	Fass.11 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
1424	Fass.11 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
1425	Fass.11 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeri- odSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1426	Fass.11 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 11 um.					
1431	Fass.12 Simulation (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Diesen Wert der Simulation (1 = aktivieren / 0 = deaktivieren) für die Fassade auf 12 setzen					
1432	Fass.12 Sperre	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Bei Aktivierung = 1 kann die Fassade 12 gesteuert werden. (Voreingestellt)					
1433	Fass.12 Sicherheit (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Sicherheitsfunktion, der den Schutz und die ordnungsgemäße Funktion der Fassade 12 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sicherstellt (abhängig von Wind, Regen, Frost).					
1434	Fass.12 Wind Ausfahrsperr (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Eine Sicherheitsfunktion wird verwendet, um die Fassade 12 vor etwaigen Schäden durch starken Wind zu schützen (ein weiteres Ausfahren der Fassade wird verhindert). (Bleibt in derselben Position)					
1435	Fass.12 Wind Ausfahrsperr Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windgrenzwertes für Fassade 12.					
1436	Fass.12 Wind Ausfahrsperr Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windgrenzwertes für Fassade 12.					
1437	Fass.12 Wind Ausfahrsperr Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der bei Fassade 12 verwendeten Windsicherheitsfunktion					
1438	Fass.12 Windalarm (1:Ein 0:Aus)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Nachdem die Windgeschwindigkeit den Grenzwert 12 überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und eine Aktion kann eingeleitet werden.					
1439	Fass.12 Windalarm Grenzw. in m/s	Eingang	KLSÜ	[9.5] DPT_Value_Wsp	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windalarmgrenzwertes für Fassade 12.					
1440	Fass.12 Windalarm Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windalarmgrenzwertes für Fassade 12.					
1441	Fass.12 Windalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Windalarms für Fassade 12 (1 = Windwert hat den Grenzwert 12 überschritten); kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1442	Fass.12 Frostalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KLSÜ	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Frostalarms für Fassade 12; kann auch eine Aktion auslösen. Wird hochgesetzt, nachdem 48 Std. keine Außenmessung gesendet wurde.					
1443	Fass.12 Regenautomatik freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Fassade 12 Aktivierung der Regenautomationsfunktion = 1 oder Sperre = 0, wenn die Regenbedingung wahr ist. (Voreingestellt)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1444	Fass.12 Regenalarm Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Regenalarms (1 = Regen erkannt)					
1445	Fass.12 Zeitöffnen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Öffnungsfunktion für Fassade 12.					
1446	Fass.12 Zeitöffnen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Öffnungsfunktion für Fassade 12 (1 = zeitgesteuerte Öffnungsfunktion ist aktiviert)					
1447	Fass.12 Außentemp. Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Sperrfunktion für Fassade 12 basierend darauf, dass die Außentemperatur den Grenzwert unterschreitet. (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0)					
1448	Fass.12 Außentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_- Value_Temp	2 Bytes
Ein Referenzpunkt für Fassade 12 wird zum Einstellen oder Lesen des Temperatursperrwertes in °C verwendet.					
1449	Fass.12 Außentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Außentemperatursperre für Fassade 12					
1450	Fass.12 Außentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Außentemperatursperrfunktion für Fassade 12. (aktiv = 1 oder inaktiv = 0)					
1451	Fass.12 Zeitschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) zeitgesteuerte Schließfunktion für Fassade 12. Voreingestellt					
1452	Fass.12 Zeitschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 12 (1 = zeitgesteuerte Schließfunktion ist aktiviert)					
1453	Fass.12 Nachtschließen freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Nachtschließfunktion für Fassade 12. Voreingestellt					
1454	Fass.12 Nachtschließen Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der zeitgesteuerten Schließfunktion für Fassade 12 (1 = Nachtschließfunktion ist aktiviert)					
1455	Fass.12 Hitzeschutz freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Schreiben (aktiviert = 1 oder deaktiviert = 0) Wärmeschutzfunktion für Fassade 12. Voreingestellt					
1456	Fass.12 Hitzeschutz Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Wärmeschutzfunktion für Fassade 12 (1 = Wärmeschutzfunktion ist aktiviert)					
1457	Fass.12 Pyranometer freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Pyranometer-Sensoreingang für Fassade 12 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1458	Fass.12 Pyranometer in W/m ²	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.22] DPT_Power-Density	2 Bytes
Referenzwert, der zum Einstellen oder Lesen des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 12 verwendet wird.					
1459	Fass.12 Pyranometer in W/m ² (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Pyranometer- (Lichtintensitäts-) Grenzwertes für Fassade 12.					
1460	Fass.12 Pyranometer Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Pyranometers (der Lichtintensität) für Fassade 12. (1: Lichtintensitätswert überschreitet den Grenzwert).					
1461	Fass.12 Innentemperatur in °C	Eingang	-SKÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Eingangsinntemperaturwert, der zum Einstellen der Automation für Fassade 12 verwendet wird.					
1462	Fass.12 Innentemp Sperre freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Temperatursensor-Eingang für Fassade 12 ist (1 = aktiviert oder 0 = deaktiviert). Voreingestellt					
1463	Fass.12 Innentemp. Sperre in °C	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[9.1] DPT_-Value_Temp	2 Bytes
Grenzwert, der zum Sperren der Fassade 12 entsprechend der Innentemperatur in °C verwendet wird.					
1464	Fass.12 Innentemp. Sperre in °C (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Grenzwertes der Innentemperatursperre für Fassade 12.					
1465	Fass.12 Innentemp. Sperre Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status der Innentemperatursperre der Fassade. (1 = Sperrfunktion ist aktiv)					
1466	Fass.12 Innentemp Sperre freigeben/sperren über Bit-Objekt	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Innentemperatursperrfunktion für Fassade 12 aktiviert.					
1467	Fass.12 Sonnenauto. freigeben/sperren	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Durch Senden von 1 an dieses Objekt wird die Automation für Fassade 12 basierend auf Sonne (1 = aktiv / 0 = inaktiv) aktiviert. Voreingestellt					
1468	Fass.12 Sonnenauto. Azimut von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Startazimutwinkels in (°).					
1469	Fass.12 Sonnenauto. Azimut von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Startazimutwinkelwertes für Fassade 12.					
1470	Fass.12 Sonnenauto. Azimut bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endazimutwinkels in (°) für Fassade 12.					
1471	Fass.12 Sonnenauto. Azimut bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endazimutwinkelwertes für Fassade 12.					
1472	Fass.12 Sonnenauto. Elevation von (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Starthöhenwinkels für Fassade 12 in (°).					
1473	Fass.12 Sonnenauto. Elevation von (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Starthöhenwinkelwertes für Fassade 12.					
1474	Fass.12 Sonnenauto. Elevation bis (in °)	Eingang	KLSÜ	[14.7] DPT_-Value_AngleDeg	4 Bytes
Wird verwendet zum Einstellen des Sonnen-Endhöhenwinkels für Fassade 12 in (°).					
1475	Fass.12 Sonnenauto. Elevation bis (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Sonnen-Endhöhenwinkelwertes für Fassade 12.					
1476	Fass.12 Sonnenauto. AziEle Status (1:Ein 0:Aus)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die Sonne innerhalb des eingestellten Winkelbereichs gemäß der Automation für Fassade 12 liegt, dann ist der Wert 1.					
1477	Fass.12 Sonnenauto. Helligkeit Messwert in Lux	Eingang	-SKÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Für Fassade 12 gemessene Helligkeit in Lux.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1478	Fass.12 Sonnenauto. Helligkeit Grenzwert in Lux	Eingang	KLSÜ	[9.4] DPT_Value_Lux	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 12.					
1479	Fass.12 Sonnenauto. Helligkeit Grenzw. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Helligkeitsgrenzwertes der Sonnenautomation für Fassade 12.					
1480	Fass.12 Sonnenauto. Hellig. Kurz Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der kurze Verzögerungseinstellwert.					
1481	Fass.12 Sonnenauto. Hellig. Lang Status (1:Ein)	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Status ist hoch, wenn die Helligkeit über der Sonnenautomation liegt. Grenzwert, länger als der lange Verzögerungseinstellwert.					
1482	Fass.12 Ausfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Ausfahrzeit in Minuten verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1483	Fass.12 Ausfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 12.					
1484	Fass.12 Kurze Verzögerung in Sek.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen der Ausfahrzeit in Sekunden, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum überschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 aktiviert wird.					
1485	Fass.12 Kurze Verzögerung in Sek. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Ausfahrverzögerungswertes für Fassade 12.					
1486	Fass.12 Einfahrverzögerung in Min.	Eingang/ Ausgang	KLSÜ	[7.6] DPT_TimePeriodMin	2 Bytes
Wert, der zum Einstellen der Einfahrzeit in Sekunden verwendet wird, bei dem, wenn der Helligkeitswert den Grenzwert für eine längere Zeit als diesen Zeitraum unterschreitet, der Sonnenschutz für Fassade 1 deaktiviert wird.					
1487	Fass.12 Einfahrverzögerung in Min. (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Einfahrverzögerungswertes für Fassade 12.					
1488	Fass.12 Fahrposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Bewegungsposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 12 zu steuern.					
1489	Fass.12 Lamellenposition	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Lamellenposition auf den Bus senden, um die Betätigungselemente der Fassade 12 zu steuern.					
1490	Fass.12 Kanal Statusausgabe (1:Ein 0:Aus)	Eingang	KLS-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Zeigt an, ob der Kanal für Fassade 12 aktiviert ist oder nicht.					
1491	Fass.12 Kanal Zustand Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Text der Bedingung von Fassade 12 (Sicherheit, Windausfahrsperrung, ...)					
1492	Fass.12 Kanal Statusbit Text	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang über den Grund für die aktuelle Bedingung (Windalarm, Regenalarm, ...)					
1493	Fass.12 Kanal Statusbit Zustand	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Status des Status-Bit-Zustands (1 = wahr oder nicht = 0)					
1494	Fass.12 Kanal Verzögerung	Ausgang	KL-Ü	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Anzeigen der Verzögerungszeit für das ausgewählte Status-Bit. Einige Automationsfunktionen weisen Verzögerungszeiten auf, die erst durchlaufen werden müssen, bevor das Status-Bit eingestellt/zurückgesetzt wird.					
1495	Fass.12 Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Schaltet zwischen den Status der Automationsfunktionen für Fassade 12 um.					
1530	Berechner 1: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 1 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1531	Berechner 1: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Eingang für Computer 1 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1532	Berechner 1: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 1 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1533	Berechner 1: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 1 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1534	Berechner 1: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 1 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1535	Berechner 1: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1536	Berechner 1: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1537	Berechner 1: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1533 & 1534 zu erhalten.					
1538	Berechner 2: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 2 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1539	Berechner 2: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Eingang für Computer 2 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1540	Berechner 2: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 2 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1541	Berechner 2: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 2 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1542	Berechner 2: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 2 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1543	Berechner 2: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					
1544	Berechner 2: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1545	Berechner 2: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1541 & 1542 zu erhalten.					
1546	Berechner 3: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 3 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1547	Berechner 3: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Eingang für Computer 3 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1548	Berechner 3: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 3 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1549	Berechner 3: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 3 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1550	Berechner 3: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 3 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1551	Berechner 3: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					
1552	Berechner 3: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1553	Berechner 3: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1549 & 1550 zu erhalten.					
1554	Berechner 4: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 4 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1555	Berechner 4: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Eingang für Computer 4 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1556	Berechner 4: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 4 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1557	Berechner 4: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 4 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1558	Berechner 4: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 4 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1559	Berechner 4: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					
1560	Berechner 4: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1561	Berechner 4: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1557 & 1558 zu erhalten.					
1562	Berechner 5: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 5 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1563	Berechner 5: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Zweiter Eingang für Computer 5 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1564	Berechner 5: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 5 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1565	Berechner 5: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 5 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1566	Berechner 5: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 5 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1567	Berechner 5: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					
1568	Berechner 5: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1569	Berechner 5: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1565 & 1566 zu erhalten.					
1570	Berechner 6: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 6 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1571	Berechner 6: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Eingang für Computer 6 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1572	Berechner 6: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 6 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1573	Berechner 6: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 6 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1574	Berechner 6: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 6 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1575	Berechner 6: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					
1576	Berechner 6: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1577	Berechner 6: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1533 & 1534 zu erhalten.					
1578	Berechner 7: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 7 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1579	Berechner 7: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Eingang für Computer 7 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1580	Berechner 7: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 7 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1581	Berechner 7: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 7 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1582	Berechner 7: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 7 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1583	Berechner 7: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					
1584	Berechner 7: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1585	Berechner 7: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1581 & 1582 zu erhalten.					
1586	Berechner 8: Eingang E1	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Eingang für Computer 8 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1587	Berechner 8: Eingang E2	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Eingang für Computer 8 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1588	Berechner 8: Eingang E3	Eingang	KLSÜ	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Dritter Eingang für Computer 8 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1589	Berechner 8: Ausgang A1	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Erster Ausgang für Computer 8 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1590	Berechner 8: Ausgang A2	Ausgang	KL-Ü	Je nach Einstllg.	4 Bytes
Zweiter Ausgang für Computer 8 (Bit/Byte/Prozentsatz/Grad/...).					
1591	Berechner 8: Bedingungstext	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Textausgang für die Bedingung: erfüllt (wahr)/nicht erfüllt (falsch).					
1592	Berechner 8: Überwachungsstatus	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Gibt die aktuelle Bedingung des überwachten Eingangs an, Wenn kein Wert für die Eingänge in dem eingestellten Zeitbereich erhalten wird, Dieser Status ist wahr = 1, zeigt ein Problem an. Voreingestellt					
1593	Berechner 8: Sperre (1: Sperren)	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1589 & 1590 zu erhalten.					
1600	Wochenschaltuhr Zeitraum 1: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 1 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1601	Wochenschaltuhr Zeitraum 1: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 1 enden soll.					
1602	Wochenschaltuhr Zeitraum 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 1 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 1 inaktiv ist.					
1603	Wochenschaltuhr Zeitraum 1: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 1 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 1 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 1 nicht aktiv ist.					
1604	Wochenschaltuhr Zeitraum 2: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 2 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1605	Wochenschaltuhr Zeitraum 2: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 2 enden soll.					
1606	Wochenschaltuhr Zeitraum 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 2 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 2 inaktiv ist.					
1607	Wochenschaltuhr Zeitraum 2: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 2 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 2 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 2 nicht aktiv ist.					
1608	Wochenschaltuhr Zeitraum 3: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 3 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1609	Wochenschaltuhr Zeitraum 3: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 3 enden soll.					
1610	Wochenschaltuhr Zeitraum 3: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 3 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 3 inaktiv ist.					
1611	Wochenschaltuhr Zeitraum 3: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 3 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 3 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 3 nicht aktiv ist.					
1612	Wochenschaltuhr Zeitraum 4: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 4 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1613	Wochenschaltuhr Zeitraum 4: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 4 enden soll.					
1614	Wochenschaltuhr Zeitraum 4: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 4 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 4 inaktiv ist.					
1615	Wochenschaltuhr Zeitraum 4: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 4 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 4 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 4 nicht aktiv ist.					
1616	Wochenschaltuhr Zeitraum 5: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 5 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1617	Wochenschaltuhr Zeitraum 5: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 5 enden soll.					
1618	Wochenschaltuhr Zeitraum 5: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 5 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 5 inaktiv ist.					
1619	Wochenschaltuhr Zeitraum 5: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Gemäß dem WTP 5 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 5 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 5 nicht aktiv ist.					
1620	Wochenschaltuhr Zeitraum 6: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 6 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1621	Wochenschaltuhr Zeitraum 6: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 6 enden soll.					
1622	Wochenschaltuhr Zeitraum 6: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 6 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 6 inaktiv ist.					
1623	Wochenschaltuhr Zeitraum 6: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 6 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 6 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 6 nicht aktiv ist.					
1624	Wochenschaltuhr Zeitraum 7: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 7 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1625	Wochenschaltuhr Zeitraum 7: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 7 enden soll.					
1626	Wochenschaltuhr Zeitraum 7: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 7 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 7 inaktiv ist.					
1627	Wochenschaltuhr Zeitraum 7: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 7 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 7 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 7 nicht aktiv ist.					
1628	Wochenschaltuhr Zeitraum 8: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 8 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1629	Wochenschaltuhr Zeitraum 8: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 8 enden soll.					
1630	Wochenschaltuhr Zeitraum 8: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 8 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 8 inaktiv ist.					
1631	Wochenschaltuhr Zeitraum 8: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 8 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 8 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 8 nicht aktiv ist.					
1632	Wochenschaltuhr Zeitraum 9: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 9 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1633	Wochenschaltuhr Zeitraum 9: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 9 enden soll.					
1634	Wochenschaltuhr Zeitraum 9: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 9 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 9 inaktiv ist.					
1635	Wochenschaltuhr Zeitraum 9: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 9 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 9 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 9 nicht aktiv ist.					
1636	Wochenschaltuhr Zeitraum 10: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 10 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1637	Wochenschaltuhr Zeitraum 10: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 10 enden soll.					
1638	Wochenschaltuhr Zeitraum 10: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 10 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 10 inaktiv ist.					
1639	Wochenschaltuhr Zeitraum 10: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 10 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 10 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 10 nicht aktiv ist.					
1640	Wochenschaltuhr Zeitraum 11: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 11 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1641	Wochenschaltuhr Zeitraum 11: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 11 enden soll.					
1642	Wochenschaltuhr Zeitraum 11: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 11 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 11 inaktiv ist.					
1643	Wochenschaltuhr Zeitraum 11: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 11 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 11 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 11 nicht aktiv ist.					
1644	Wochenschaltuhr Zeitraum 12: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 12 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1645	Wochenschaltuhr Zeitraum 12: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 12 enden soll.					
1646	Wochenschaltuhr Zeitraum 12: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 12 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 12 inaktiv ist.					
1647	Wochenschaltuhr Zeitraum 12: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 12 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 12 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 12 nicht aktiv ist.					
1648	Wochenschaltuhr Zeitraum 13: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 13 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1649	Wochenschaltuhr Zeitraum 13: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 13 enden soll.					
1650	Wochenschaltuhr Zeitraum 13: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 13 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 13 inaktiv ist.					
1651	Wochenschaltuhr Zeitraum 13: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 13 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 13 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 13 nicht aktiv ist.					
1652	Wochenschaltuhr Zeitraum 14: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 14 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1653	Wochenschaltuhr Zeitraum 14: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 14 enden soll.					
1654	Wochenschaltuhr Zeitraum 14: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 14 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 14 inaktiv ist.					
1655	Wochenschaltuhr Zeitraum 14: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 14 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 14 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 14 nicht aktiv ist.					
1656	Wochenschaltuhr Zeitraum 15: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 15 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1657	Wochenschaltuhr Zeitraum 15: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 15 enden soll.					
1658	Wochenschaltuhr Zeitraum 15: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 15 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 15 inaktiv ist.					
1659	Wochenschaltuhr Zeitraum 15: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 15 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 15 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 15 nicht aktiv ist.					
1660	Wochenschaltuhr Zeitraum 16: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 16 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1661	Wochenschaltuhr Zeitraum 16: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 16 enden soll.					
1662	Wochenschaltuhr Zeitraum 16: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 16 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 16 inaktiv ist.					
1663	Wochenschaltuhr Zeitraum 16: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Gemäß dem WTP 16 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 16 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 16 nicht aktiv ist.					
1664	Wochenschaltuhr Zeitraum 17: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 17 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1665	Wochenschaltuhr Zeitraum 17: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 17 enden soll.					
1666	Wochenschaltuhr Zeitraum 17: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 17 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 17 inaktiv ist.					
1667	Wochenschaltuhr Zeitraum 17: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 17 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 17 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 17 nicht aktiv ist.					
1668	Wochenschaltuhr Zeitraum 18: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 18 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1669	Wochenschaltuhr Zeitraum 18: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 18 enden soll.					
1670	Wochenschaltuhr Zeitraum 18: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 18 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 18 inaktiv ist.					
1671	Wochenschaltuhr Zeitraum 18: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 18 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 18 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 18 nicht aktiv ist.					
1672	Wochenschaltuhr Zeitraum 19: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 19 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1673	Wochenschaltuhr Zeitraum 19: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 19 enden soll.					
1674	Wochenschaltuhr Zeitraum 19: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 19 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 19 inaktiv ist.					
1675	Wochenschaltuhr Zeitraum 19: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 19 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 19 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 19 nicht aktiv ist.					
1676	Wochenschaltuhr Zeitraum 20: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 20 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1677	Wochenschaltuhr Zeitraum 20: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 20 enden soll.					
1678	Wochenschaltuhr Zeitraum 20: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 20 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 20 inaktiv ist.					
1679	Wochenschaltuhr Zeitraum 20: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 20 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 20 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 20 nicht aktiv ist.					
1680	Wochenschaltuhr Zeitraum 21: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 21 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1681	Wochenschaltuhr Zeitraum 21: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 21 enden soll.					
1682	Wochenschaltuhr Zeitraum 21: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 21 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 21 inaktiv ist.					
1683	Wochenschaltuhr Zeitraum 21: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_-Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 21 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 21 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 21 nicht aktiv ist.					
1684	Wochenschaltuhr Zeitraum 22: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 22 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1685	Wochenschaltuhr Zeitraum 22: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 22 enden soll.					
1686	Wochenschaltuhr Zeitraum 22: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 22 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 22 inaktiv ist.					
1687	Wochenschaltuhr Zeitraum 22: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_- Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 22 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 22 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 22 nicht aktiv ist.					
1688	Wochenschaltuhr Zeitraum 23: Ein- schaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf- Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 23 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1689	Wochenschaltuhr Zeitraum 23: Aus- schaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf- Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 23 enden soll.					
1690	Wochenschaltuhr Zeitraum 23: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 23 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 23 inaktiv ist.					
1691	Wochenschaltuhr Zeitraum 23: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_- Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 23 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 23 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 23 nicht aktiv ist.					
1692	Wochenschaltuhr Zeitraum 24: Ein- schaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf- Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 24 starten soll. WTP (Zeitraum der Wochenzeitschaltuhr)					
1693	Wochenschaltuhr Zeitraum 24: Aus- schaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf- Day	3 Bytes
Stellt für ausgewählte Tage die spezifische Zeit (Stunden und Minuten) ein, zu der der WTP 24 enden soll.					
1694	Wochenschaltuhr Zeitraum 24: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Der Wert ist Hoch (1), wenn der WTP 24 aktiv ist & der Wert ist Niedrig (0), wenn der WTP 24 inaktiv ist.					
1695	Wochenschaltuhr Zeitraum 24: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_- Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem WTP 24 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn der WTP 24 aktiv ist & Wert, wenn der WTP 24 nicht aktiv ist.					
1720	Kalenderschaltuhr Zeitr.1: Datum Beginn	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Startmonat und -tag des CTP 1 CTP (Zeitraum der Kalenderzeitschaltuhr)					
1721	Kalenderschaltuhr Zeitr.1: Datum Ende	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
Endmonat und -tag des CTP 1					
1722	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 1: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 1 Sequenz 1 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1723	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 1: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 1 Sequenz 1 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1724	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 1 Sequenz 1 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1725	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 1: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 1 Sequenz 1 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 1 Sequenz 1 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 1 Sequenz 1 nicht aktiv ist.					
1726	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 2: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 1 Sequenz 2 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1727	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 2: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 1 Sequenz 2 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1728	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 1 Sequenz 2 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1729	Kalenderschaltuhr Zeitr.1 Sequenz 2: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 1 Sequenz 2 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 1 Sequenz 2 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 1 Sequenz 2 nicht aktiv ist.					
1730	Kalenderschaltuhr Zeitr.2: Datum Beginn	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
Startmonat und -tag des CTP 2 CTP (Zeitraum der Kalenderzeitschaltuhr)					
1731	Kalenderschaltuhr Zeitr.2: Datum Ende	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Endmonat und -tag des CTP 2					
1732	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 1: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 2 Sequenz 1 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1733	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 1: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 2 Sequenz 1 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1734	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 2 Sequenz 1 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1735	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 1: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 2 Sequenz 1 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 2 Sequenz 1 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 2 Sequenz 1 nicht aktiv ist.					
1736	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 2: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 2 Sequenz 2 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1737	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 2: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 2 Sequenz 2 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1738	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 2 Sequenz 2 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1739	Kalenderschaltuhr Zeitr.2 Sequenz 2: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 2 Sequenz 2 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 2 Sequenz 2 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 2 Sequenz 2 nicht aktiv ist.					
1740	Kalenderschaltuhr Zeitr.3: Datum Beginn	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
Startmonat und -tag des CTP 3 CTP (Zeitraum der Kalenderzeitschaltuhr)					
1741	Kalenderschaltuhr Zeitr.3: Datum Ende	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
Endmonat und -tag des CTP 3					
1742	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 1: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
CTP 3 Sequenz 1 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1743	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 1: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 3 Sequenz 1 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1744	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 3 Sequenz 1 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1745	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 1: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 3 Sequenz 1 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 3 Sequenz 1 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 3 Sequenz 1 nicht aktiv ist.					
1746	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 2: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 3 Sequenz 2 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1747	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 2: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 3 Sequenz 2 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1748	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 3 Sequenz 2 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1749	Kalenderschaltuhr Zeitr.3 Sequenz 2: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 3 Sequenz 2 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 3 Sequenz 2 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 3 Sequenz 2 nicht aktiv ist.					
1750	Kalenderschaltuhr Zeitr.4: Datum Beginn	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
Startmonat und -tag des CTP 4 CTP (Zeitraum der Kalenderzeitschaltuhr)					
1751	Kalenderschaltuhr Zeitr.4: Datum Ende	Eingang	KLSÜ	[11.1] DPT_Date	3 Bytes
Endmonat und -tag des CTP 4					
1752	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 1: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes
CTP 4 Sequenz 1 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1753	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 1: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOf-Day	3 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
CTP 4 Sequenz 1 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1754	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 1: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 4 Sequenz 1 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1755	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 1: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 4 Sequenz 1 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 4 Sequenz 1 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 4 Sequenz 1 nicht aktiv ist.					
1756	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 2: Einschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
CTP 4 Sequenz 2 Einschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1757	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 2: Ausschaltzeit	Eingang	KLSÜ	[10.1] DPT_TimeOfDay	3 Bytes
CTP 4 Sequenz 2 Ausschaltzeit: Stunden: 0 bis 23 / Minuten: 0 bis 59					
1758	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 2: Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wenn die CTP 4 Sequenz 2 aktiv ist und die aktuelle Zeit innerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang hoch (1); wenn der Zeitraum nicht aktiv ist oder die aktuelle Zeit außerhalb des festgelegten Zeitbereichs liegt, ist der Ausgang niedrig (0).					
1759	Kalenderschaltuhr Zeitr.4 Sequenz 2: 8 Bit Ausgang	Ausgang	KL-Ü	[5.10] DPT_Value_1_Ucount	1 Byte
Gemäß dem CTP 4 Sequenz 2 Schaltausgang sind zwei voreingestellte Werte möglich (0-255). Wert, wenn die CTP 4 Sequenz 2 aktiv ist & Wert, wenn die CTP 4 Sequenz 2 nicht aktiv ist.					
1780	Logikeingang 1	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 1 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1781	Logikeingang 2	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 2 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1782	Logikeingang 3	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 3 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1783	Logikeingang 4	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 4 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1784	Logikeingang 5	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 5 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1785	Logikeingang 6	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Logikeingang 6 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1786	Logikeingang 7	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 7 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1787	Logikeingang 8	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 8 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1788	Logikeingang 9	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 9 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1789	Logikeingang 10	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 10 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1790	Logikeingang 11	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 11 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1791	Logikeingang 12	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 12 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1792	Logikeingang 13	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 13 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1793	Logikeingang 14	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 14 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1794	Logikeingang 15	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 15 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1795	Logikeingang 16	Eingang	K-S-	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Logikeingang 16 vom Typ Bit zur Verwendung in logischen Funktionen.					
1800	UND Logik 1: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der UND Logik 1 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1801	UND Logik 1: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 1 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1802	UND Logik 1: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 1 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1803	UND Logik 1: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 1 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1804	UND Logik 2: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Ausgang A der UND Logik 2 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1805	UND Logik 2: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 2 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1806	UND Logik 2: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 2 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1807	UND Logik 2: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 2 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1808	UND Logik 3: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der UND Logik 3 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1809	UND Logik 3: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 3 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1810	UND Logik 3: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 3 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1811	UND Logik 3: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 3 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1812	UND Logik 4: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der UND Logik 4 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1813	UND Logik 4: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 4 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1814	UND Logik 4: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 4 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1815	UND Logik 4: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 4 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1816	UND Logik 5: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der UND Logik 5 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1817	UND Logik 5: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 5 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1818	UND Logik 5: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 5 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1819	UND Logik 5: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 5 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1820	UND Logik 6: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der UND Logik 6 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1821	UND Logik 6: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 6 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1822	UND Logik 6: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 6 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1823	UND Logik 6: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 6 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1824	UND Logik 7: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der UND Logik 7 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1825	UND Logik 7: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 7 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1826	UND Logik 7: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 7 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1827	UND Logik 7: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 7 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1828	UND Logik 8: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der UND Logik 8 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1829	UND Logik 8: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der UND Logik 8 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1830	UND Logik 8: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang B der UND Logik 8 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1831	UND Logik 8: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der UND Logik 8 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1832	ODER Logik 1: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der ODER Logik 1 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1833	ODER Logik 1: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 1 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1834	ODER Logik 1: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 1 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1835	ODER Logik 1: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 1 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1836	ODER Logik 2: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der ODER Logik 2 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1837	ODER Logik 2: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 2 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1838	ODER Logik 2: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 2 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1839	ODER Logik 2: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 2 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1840	ODER Logik 3: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der ODER Logik 3 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1841	ODER Logik 3: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 3 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1842	ODER Logik 3: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 3 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1843	ODER Logik 3: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 3 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1844	ODER Logik 4: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der ODER Logik 4 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1845	ODER Logik 4: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 4 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1846	ODER Logik 4: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 4 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1847	ODER Logik 4: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 4 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1848	ODER Logik 5: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Ausgang A der ODER Logik 5 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1849	ODER Logik 5: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 5 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1850	ODER Logik 5: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 5 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1851	ODER Logik 5: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 5 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1852	ODER Logik 6: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der ODER Logik 6 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1853	ODER Logik 6: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 6 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1854	ODER Logik 6: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 6 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1855	ODER Logik 6: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 6 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1856	ODER Logik 7: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der ODER Logik 7 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1857	ODER Logik 7: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 7 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1858	ODER Logik 7: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 7 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1859	ODER Logik 7: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 7 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1860	ODER Logik 8: 1 Bit Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Ausgang A der ODER Logik 8 entsprechend 4 verfügbaren Eingängen.					
1861	ODER Logik 8: 8 Bit Ausgang A	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 8 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1862	ODER Logik 8: 8 Bit Ausgang B	Ausgang	KL-Ü	[5.1] DPT_Scaling	1 Byte
Ausgang A der ODER Logik 8 (1 Byte-Wert in den Parametern eingestellt)					
1863	ODER Logik 8: Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet, um den Ausgang der ODER Logik 8 zu sperren (1 = sperren & 0 = freigegeben). Voreingestellt					
1889	Windrichtung: Messwert [°]	Ausgang	KL-Ü	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Gemessener Wert der Windrichtung in Grad auf den Bus gesendet (4 Byte Objekt - voreingestellt).					
1890	Windrichtung: Messwert [Himmelsrichtung]	Ausgang	KL-Ü	[16.0] DPT_String_ASCII	14 Bytes
Windrichtung als Text gesendet (9 Fälle).					
1891	Windrichtung Messwert [°]	Ausgang	KL-Ü	[5.3] DPT_Angle	1 Byte
Gemessener Wert der Windrichtung in Grad auf den Bus gesendet (1 Byte Objekt).					
1892	Windrichtung Nord	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „Nord“ ist, Der Ausgang ist 1. Der Ausgang ist 1.					
1893	Windrichtung Nord Ost	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „Nord-Ost“ ist, Der Ausgang ist 1.					
1894	Windrichtung Ost	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „Ost“ ist, Der Ausgang ist 1.					
1895	Windrichtung Süd Ost	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „Süd-Ost“ ist, Der Ausgang ist 1.					
1896	Windrichtung Süd	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „Süd“ ist, Der Ausgang ist 1.					
1897	Windrichtung Süd West	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „Süd-West“ ist, Der Ausgang ist 1.					
1898	Windrichtung West	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „West“ ist, Der Ausgang ist 1.					
1899	Windrichtung Nord West	Ausgang	KL-Ü	[1.2] DPT_Bool	1 Bit
Wenn die Windrichtung „Nord-West“ ist, Der Ausgang ist 1.					
1904	Windrichtung: Bereich 1 Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert in dem eingestellten Bereich liegt (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen). Windrichtungsbereich 1 (Ein = 1; Aus = 0)					
1905	Windrichtung Bereichswert 1: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1904 von 0 auf 1 wechselt.					

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
1906	Windrichtung Bereichswert 1: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1904 von 1 auf 0 wechselt.					
1907	Windrichtung Bereichswert 1 von: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 1 „Von“-Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1908	Windrichtung Bereichswert 1 bis: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 1 „Bis zu“-Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1909	Windrichtung Bereichswert 1 von: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 1 „Von“-Wertes 1 (Grad °).					
1910	Windrichtung Bereichswert 1 bis: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 1 „Bis zu“-Wertes 1 (Grad °).					
1911	Windrichtung Bereichswert 1: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1904 basierend auf dem Windrichtungsbereich 1 zu erhalten.					
1914	Windrichtung: Bereich 2 Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert in dem eingestellten Bereich liegt (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen). Windrichtungsbereich 2 (Ein = 1; Aus = 0)					
1915	Windrichtung Bereichswert 2: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1914 von 0 auf 1 wechselt.					
1916	Windrichtung Bereichswert 2: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1914 von 1 auf 0 wechselt.					
1917	Windrichtung Bereichswert 2 von: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 2 „Von“-Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1918	Windrichtung Bereichswert 2 bis: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 2 „Bis zu“- Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1919	Windrichtung Bereichswert 2 von: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_ Value_AngleDeg	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 2 „Von“- Wertes 1 (Grad °).					
1920	Windrichtung Bereichswert 2 bis: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_ Value_AngleDeg	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 2 „Bis zu“- Wertes 1 (Grad °).					
1921	Windrichtung Bereichswert 2: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1914) basierend auf dem Windrichtungsbereich 2 zu erhalten.					
1924	Windrichtung: Bereich 3 Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert in dem eingestellten Bereich liegt (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen). Windrichtungsbereich 3 (Ein = 1; Aus = 0)					
1925	Windrichtung Bereichswert 3: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1924 von 0 auf 1 wechselt.					
1926	Windrichtung Bereichswert 3: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1924 von 1 auf 0 wechselt.					
1927	Windrichtung Bereichswert 3 von: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 3 „Von“- Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1928	Windrichtung Bereichswert 3 bis: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 3 „Bis zu“- Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1929	Windrichtung Bereichswert 3 von: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_ Value_AngleDeg	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 3 „Von“- Wertes 1 (Grad °).					
1930	Windrichtung Bereichswert 3 bis: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_ Value_AngleDeg	4 Bytes

Nr.	Text	Funktion	Flags	DPT Typ	Größe
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 3 „Bis zu“-Wertes 1 (Grad °).					
1931	Windrichtung Bereichswert 3: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1924) basierend auf dem Windrichtungsbereich 3 zu erhalten.					
1934	Windrichtung: Bereich 4 Schaltausgang	Ausgang	KL-Ü	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet um Aktionen auszulösen, wenn der gemessene Wert in dem eingestellten Bereich liegt (unter Berücksichtigung der Zeitverzögerungen). Windrichtungsbereich 4 (Ein = 1; Aus = 0)					
1935	Windrichtung Bereichswert 4: Verzögerung von 0 auf 1	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1934 von 0 auf 1 wechselt.					
1936	Windrichtung Bereichswert 4: Verzögerung von 1 auf 0	Eingang	K-S-	[7.5] DPT_TimePeriodSec	2 Bytes
Zeitraum, der überschritten werden sollte, bevor Objektnr. 1934 von 1 auf 0 wechselt.					
1937	Windrichtung Bereichswert 4 von: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 4 „Von“-Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1938	Windrichtung Bereichswert 4 bis: (1:+ 0:-)	Eingang	K-S-	[1.7] DPT_Step	1 Bit
Wird verwendet zum Anheben = 1 oder Absenken = 0 des Windrichtungsbereich 4 „Bis zu“-Wertes 1, 1 Bit-Wert					
1939	Windrichtung Bereichswert 4 von: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 4 „Von“-Wertes 1 (Grad °).					
1940	Windrichtung Bereichswert 4 bis: Absolutwert	Eingang / Ausgang	KLSÜ	[14.7] DPT_Value_AngleDeg	4 Bytes
Referenzpunkt zum Einstellen und/oder Ablesen des Windrichtungsbereich 4 „Bis zu“-Wertes 1 (Grad °).					
1941	Windrichtung Bereichswert 4: Schaltausgang Sperre	Eingang	K-S-	[1.1] DPT_Switch	1 Bit
Wird verwendet, um einen binären Zustand Sperren = 1 oder Zulassen = 0 am Schaltausgang von Obj. Nr. 1934 basierend auf dem Windrichtungsbereich 4 zu erhalten.					

5. Einstellung der Parameter

5.0.1. Verhalten bei Spannungsausfall/-wiederkehr

Verhalten bei Bus- oder Hilfsspannungsausfall

Das Gerät sendet nichts.

Verhalten bei Bus- oder Hilfsspannungswiederkehr und nach Programmierung oder Reset

Das Gerät sendet alle Messwerte sowie Schalt- und Statusausgänge entsprechend ihres in den Parametern eingestellten Sendeverhaltens mit den Zeitverzögerungen, die im Parameterblock „Allgemeine Einstellungen“ festgelegt werden. Das Kommunikationsobjekt „Softwareversion“ wird einmalig nach 5 Sekunden gesendet.

5.0.2. Speicherung von Grenzwerten

Für Grenzwerte, die per Kommunikationsobjekt vorgegeben werden, muss ein Startwert für die Erstinbetriebnahme eingegeben werden. Er ist bis zur 1. Kommunikation eines neuen Grenzwerts gültig.

Danach bleibt ein einmal per Parameter oder über Kommunikationsobjekt gesetzter Grenzwert solange erhalten, bis ein neuer Grenzwert per Kommunikationsobjekt übertragen wird. Der zuletzt per Kommunikationsobjekt gesetzte Grenzwert wird im Gerät gespeichert, damit er bei Spannungsausfall erhalten bleibt und bei Rückkehr der Netzspannung wieder zur Verfügung steht.

5.0.3. Störobjekte

Störobjekte werden nach jedem Reset und zusätzlich bei Änderung gesendet (d. h. am Beginn und Ende einer Störung).

5.0.4. Allgemeine Einstellungen

Stellen Sie grundlegende Eigenschaften der Datenübertragung ein. Eine unterschiedliche Sendeverzögerung verhindert eine Überlastung des Bus kurz nach dem Reset.

Sendeverzögerung nach Reset/Buswiederkehr für:	
Messwerte	5 ... 300 Sekunden
Grenzwerte und Schaltausgänge	5 ... 300 Sekunden
Fassadenobjekte	5 ... 300 Sekunden
Berechnerobjekte	5 ... 300 Sekunden
Zeitschaltuhrobjekte	5 ... 300 Sekunden
Logikobjekte	5 ... 300 Sekunden
Maximale Telegrammrate	1 • 2 • 5 • 10 • 20 • 50 Telegramme pro Sek.

5.0.5. GPS

Stellen Sie ein, ob Datum und Uhrzeit als separate Objekte oder als ein gemeinsames Objekt gesendet werden. Legen Sie fest, ob Datum und Uhrzeit durch das GPS-Signal oder Objekt(e) gesetzt werden.

Wenn Datum und Uhrzeit **durch das GPS-Signal gesetzt** werden, stehen die Daten zur Verfügung sobald ein gültiges GPS-Signal empfangen wird.

Wenn Datum und Uhrzeit **durch zwei Objekte gesetzt** werden, dann dürfen zwischen dem Empfang des Datums und dem Empfang der Uhrzeit maximal 10 Sekunden vergehen. Zusätzlich darf zwischen dem Empfang der beiden Objekte kein Datumswechsel stattfinden. Die Objekte müssen am selben Tag vom Gerät empfangen werden.

Das Gerät hat eine integrierte Echtzeituhr. Dadurch läuft die Uhrzeit intern weiter und kann auf den Bus gesendet werden, auch wenn für einige Zeit kein GPS-Signal oder Zeit-Objekt empfangen wird. In der internen Uhr kann eine Zeitabweichung von bis zu ± 6 Sekunden pro Tag auftreten.

Datum und Uhrzeit Objektart	<ul style="list-style-type: none"> • <u>zwei separate Objekte</u> • ein gemeinsames Objekt
Datum und Uhrzeit werden gesetzt durch	<ul style="list-style-type: none"> • GPS-Signal und nicht gesendet • GPS-Signal und zyklisch gesendet • <u>GPS-Signal und auf Anfrage gesendet</u> • GPS-Signal und auf Anfrage + zyklisch gesendet • Objekt(e) und nicht gesendet
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>1 min</u>

Stellen Sie ein, was im Fall einer GPS-Störung passiert. Beachten Sie, dass es nach Hilfsspannungswiederkehr bis zu 10 Minuten dauern kann, bis das GPS-Signal empfangen wird.

GPS-Störung wird bei Nichtempfang ... nach dem letzten Empfang/Reset erkannt	20 min • <u>30 min</u> • 1 h • 1,5 h • 2 h
Objekt GPS-Störung sendet (1: Störung 0: keine Störung)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

5.1. Standort

Die Standortangabe wird benötigt, um daraus mit Hilfe von Datum und Uhrzeit den **Sonnenstand** zu errechnen.

Der **Standort** wird per GPS empfangen oder manuell eingegeben (Auswahl der nächstgelegenen Stadt oder Eingabe von Koordinaten). Auch bei Nutzung des GPS-Empfangs können für die Erstinbetriebnahme Koordinaten manuell eingegeben werden. Diese Angaben werden genutzt, solange noch kein GPS-Empfang besteht. Wählen Sie dafür die Option „Eingabe (nur gültig bis zum ersten GPS-Empfang)“.

Standort wird bestimmt durch	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe • <u>Eingabe (nur gültig bis zum ersten GPS-Empfang)</u> • GPS-Empfang
Eingabe des Standorts durch (wenn Eingabe gewählt)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Stadt</u> • Koordinaten
Land (wenn Eingabe durch Stadt gewählt)	<ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">• Belgien <li style="width: 50%;">• Liechtenstein <li style="width: 50%;">• Dänemark <li style="width: 50%;">• Luxemburg <li style="width: 50%;">• <u>Deutschland</u> <li style="width: 50%;">• Niederlande <li style="width: 50%;">• Frankreich <li style="width: 50%;">• Österreich <li style="width: 50%;">• Großbritannien <li style="width: 50%;">• Schweiz <li style="width: 50%;">• Italien <li style="width: 50%;">• USA
Stadt (wenn Eingabe durch Stadt gewählt)	<ul style="list-style-type: none"> 6 Städte in Belgien 1 Stadt in Dänemark 48 Städte in Deutschland; <u>Stuttgart</u> 23 Städte in Frankreich 4 Städte in Großbritannien 10 Städte in Italien 1 Stadt in Liechtenstein 1 Stadt in Luxemburg 2 Städte in den Niederlanden 4 Städte in Österreich 4 Städte in der Schweiz 2 Städte im USA
Längengrad (Grad) [West -180...+180 Ost] (wenn Eingabe durch Koordinaten gewählt)	<u>9</u>
Längengrad (Minute) [West -59...+59 Ost] (wenn Eingabe durch Koordinaten gewählt)	<u>10</u>
Breitengrad (Grad) [Süd -90...+90 Nord] (wenn Eingabe durch Koordinaten gewählt)	<u>48</u>
Breitengrad (Minute) [Süd -59...+59 Nord] (wenn Eingabe durch Koordinaten gewählt)	<u>46</u>

Die Standort-**Höhe** über Normalnull (Meeresspiegel) wird zur Berechnung des Normal-Luftdrucks verwendet (siehe auch Kapitel *Informationen zum Luftdruck*, Seite 161).

Die Höhe wird per GPS empfangen oder manuell eingegeben. Bei Nutzung des GPS-Empfangs kann für die Erstinbetriebnahme eine Höhe manuell eingegeben werden. Die-

se Angabe wird genutzt, solange noch kein GPS-Empfang besteht. Wählen Sie dafür die Option „Eingabe (nur gültig bis zum ersten GPS-Empfang)“.

Höhe wird bestimmt durch	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe • <u>Eingabe (nur gültig bis zum ersten GPS-Empfang)</u> • GPS-Empfang
Höhe über dem Meeresspiegel in Metern	-1000 ... 10000; <u>200</u>

Um die **lokale Uhrzeit** ausgeben zu können, müssen Zeitzone (Differenz zur Weltzeit UTC) und die Sommerzeitregel definiert werden. Geben Sie Stunden und Minuten nach Winterzeit (Standardzeit) vor.

Zeitzone (bezogen auf GMT)	
Vorzeichen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>positiv (+)</u> • negativ (-)
Stunden	0 ... 13; <u>1</u>
Minuten	0 ... 59; <u>0</u>
Sommerzeitregel	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Europa</u> • USA • benutzerdefiniert • keine
Alle folgenden Zeiten sind als Winterzeit = Standardzeit einzugeben	
Beginn der Sommerzeit:	
am	<ul style="list-style-type: none"> • Montag ... <u>Sonntag</u> • Datum
ab dem (Tag) <i>(bei Sommerzeitregel Europa oder USA)</i> (Tag) <i>(bei benutzerdefinierter Sommerzeitregel)</i>	1 ... 31; <u>25</u>
(Monat)	1 ... 12; <u>3</u>
(Stunde)	0 ... 23; <u>2</u>
(Minute)	<u>0</u> ... 59
Ende der Sommerzeit:	
am	<ul style="list-style-type: none"> • Montag ... <u>Sonntag</u> • Datum
ab dem (Tag) <i>(bei Sommerzeitregel Europa oder USA)</i> (Tag) <i>(bei benutzerdefinierter Sommerzeitregel)</i>	1 ... 31; <u>25</u>
(Monat)	1 ... 12; <u>10</u>
(Stunde)	0 ... 23; <u>2</u>
(Minute)	<u>0</u> ... 59
Zeitverschiebung:	
Stunden	-12 ... 12; <u>1</u>
Minuten	<u>0</u> ... 59

Die Standortkoordinaten können vom Gerät auf den Bus gesendet und so auch für andere Anwendungen verwendet werden, egal ob sie über GPS empfangen oder manuell vorgegebene wurden.

Koordinaten senden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
ab Änderung von	0,5° • 1° • <u>2°</u> • 5° • 10°
Sendezyklus	5 s ... 2 h; <u>5 min</u>

5.2. Regen

Aktivieren Sie den Regensensor, um Objekte und Schaltausgänge zu verwenden.

Regensensor verwenden	<u>Nein</u> • Ja
-----------------------	-------------------------

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Verzögerungen sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben.	

Wählen Sie aus, ob der spezielle Regenausgang mit festen Schaltverzögerungen verwendet werden soll. Dieser Schaltausgang hat keine Verzögerung bei Regenerkennung und 5 Minuten Verzögerung nach Abtrocknung.

Regenausgang mit festen Schaltverzögerungen verwenden	<u>Nein</u> • Ja
---	-------------------------

Stellen Sie die Verzögerungszeiten ein. Wenn die Verzögerungen über Objekte definiert werden, dann sind die hier eingestellten Zeiten nur bis zur 1. Kommunikation gültig.

Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Verzögerung auf Regen	<u>keine</u> • 1 s ... • 2 h
Verzögerung auf kein Regen (nach Abtrocknung des Sensors)	<u>5 min</u> • 1 h... • 2 h

Legen Sie das Sendeverhalten für den Regen-Schaltausgang fest und geben Sie den Objektwert bei Regen vor.

Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf Regen • bei Änderung auf kein Regen • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf Regen und zyklisch • bei Änderung auf kein Regen und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>
Objektwert(e) bei Regen	0 • <u>1</u>

5.3. Temperatur-Messwert

Stellen Sie zunächst ein, ob das Temperatursensor-Störobjekt verwendet werden soll und korrigieren Sie bei Bedarf die Ausgabe des Messwerts durch Vorgabe eines Offsets (z. B. um Störquellen zu kompensieren).

Störobjekt verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Offset in 0,1°C	-50... 50; <u>0</u>

Stellen Sie dann bei Bedarf die Mischwertberechnung ein.

Externen Messwert verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Ext. Messwertanteil am Gesamtmesswert (wenn externer Messwert verwendet wird)	5% • 10% • 15% • ... • <u>50%</u> • ... • 95% • 100%
Alle folgenden Einstellungen beziehen sich auf den Gesamtmesswert	

Legen Sie das Sendeverhalten für den Gesamt-Temperaturwert fest.

Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	0,1°C • 0,2°C • <u>0,5°C</u> • 1,0°C • 2,0°C • 5,0°C
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

Wählen Sie, ob der Minimal- und Maximalwert verwendet werden soll.

Minimal- und Maximalwert verwenden	<u>Nein</u> • Ja
------------------------------------	------------------

Legen Sie das Sendeverhalten für die gefühlte Temperatur fest.

Sendeverhalten für gefühlte Temperatur (Windchill und Hitzeindex) (Windchill berücksichtigt Windstärke bei < 10 °C) (Hitzeindex berücksichtigt Luftfeuchtigkeit bei > 20 °C)	<ul style="list-style-type: none"> • nicht • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
--	--

5.4. Temperatur-Grenzwerte

Aktivieren Sie die benötigten Temperatur-Grenzwerte (maximal vier). Die Menüs für die weitere Einstellung der Grenzwerte werden daraufhin angezeigt.

Grenzwert 1 ... 4	<u>Nein</u> • Ja
-------------------	------------------

5.4.1. Temperatur-Grenzwert 1-4

Grenzwert

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Grenzwerte und Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Vorgabe/Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen Grenzwerte und Verzögerungen sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Wählen Sie, ob der Grenzwert per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Grenzwertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Kommunikationsobjekte
----------------------	--

Wird der **Grenzwert per Parameter** vorgegeben, dann wird der Wert eingestellt.

Grenzwert in 0,1°C	-300 ... 800; <u>200</u>
--------------------	--------------------------

Wird der **Grenzwert per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden Startwert, Objektwertbegrenzung und Art der Grenzwertveränderung eingestellt. Ab der 1. Kommunikation entspricht der Grenzwert dem Wert des Kommunikationsobjekts und wird nicht mit dem Faktor 0,1 multipliziert.

Start Grenzwert in 0,1°C gültig bis zur 1. Kommunikation	-300 ... 800; <u>200</u>
Objektwertbegrenzung (min) in 0,1°C	- <u>300</u> ... 800

Objektwertbegrenzung (max) in 0,1°C	-300 ... <u>800</u>
Art der Grenzwertveränderung	<u>Absolutwert</u> • Anhebung / Absenkung
Schrittweite (bei Veränderung durch Anhebung/Absenkung)	<u>0,1°C</u> • 0,2°C • 0,3°C • 0,4°C • 0,5°C • 1°C • 2°C • 3°C • 4°C • 5°C

Bei beiden Arten der Grenzwertvorgabe wird der Schaltabstand (Hysterese) eingestellt.

Einstellung des Schaltabstands	in % • <u>absolut</u>
Schaltabstand in % des Grenzwerts (bei Einstellung in %)	0 ... 50; <u>20</u>
Schaltabstand in 0,1°C (bei Einstellung absolut)	0 ... 1100; <u>50</u>

Schaltausgang

Legen Sie fest, welchen Wert der Ausgang bei über-/unterschrittenem Grenzwert ausgibt. Stellen Sie die Zeitverzögerung für das Schalten ein und in welchen Fällen der Schaltausgang sendet.

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert) (Schaltab. = Schaltabstand)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über = 1</u> GW – Schaltab. unter = 0 • GW über = 0 GW – Schaltab. unter = 1 • GW unter = 1 GW + Schaltab. über = 0 • GW unter = 0 GW + Schaltab. über = 1
Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Verzögerung von 0 auf 1	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Verzögerung von 1 auf 0	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Zyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

Sperre

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Schaltausgangs und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjects	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bei Wert 1: sperren</u> Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperrobjectwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1

Aktion beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Aktion beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schaltausgang sendet“]

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.5. Frostalarm

Aktivieren Sie bei Bedarf den Parameter Frostalarm. Der Parameter ist unabhängig von dem für die Fassadensteuerung verwendeten Frostalarm. Der interne Fassaden-Frostalarm wird separat eingestellt (siehe *Fassaden-Einstellung* > *Frostalarm*, Seite 71)

Frostalarm verwenden	<u>Nein</u> • Ja
----------------------	-------------------------

Stellen Sie ein, welche Bedingungen für Frostalarm gelten. Der Frostalarm wird aktiv bei kalten Außentemperaturen in Kombination mit Niederschlag.

Starte Frostalarm, wenn	
eine Außentemperatur von (in 0,1°C) unterschritten wird	-50 ... 40; <u>20</u>
während oder bis zu (in Stunden) nach erfolgtem Niederschlag.	1 ... 10; <u>5</u>
Beende Frostalarm, wenn	
eine Außentemperatur von (in 0,1°C) für mehr als (in Stunden) überschritten wird.	30 ... 100; <u>50</u>
	1 ... 10; <u>5</u>

Definieren Sie das Sendeverhalten und den Objektwert.

Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Änderung</u> • bei Änderung auf Frost • bei Änderung auf kein Frost • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf Frost und zyklisch • bei Änderung auf kein Frost und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>1 min</u>
Objektwert bei Frost	0 • <u>1</u>

5.6. Feuchte Messwert

Wählen Sie, ob ein **Störobjekt** gesendet werden soll, wenn der Sensor defekt ist.

Störobjekt verwenden	<u>Nein</u> • Ja
----------------------	------------------

Mithilfe des **Offsets** können Sie den zu sendenden Messwert justieren.

Offset in 0,1°C	-100...100; <u>0</u>
-----------------	----------------------

Das Gerät kann aus dem eigenem Messwert und einem externen Wert einen **Mischwert** berechnen. Stellen Sie falls gewünscht die Mischwertberechnung ein. Wird ein externer Anteil verwendet, beziehen sich alle folgenden Einstellungen (Grenzwerte etc.) auf den Gesamtmesswert.

Externen Messwert verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Ext. Messwertanteil am Gesamtmesswert	5% • 10% • ... • <u>50%</u> • ... • 100%
Alle folgenden Einstellungen beziehen sich auf den Gesamtmesswert	
Interner und Gesamtmesswert senden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
Ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	0,1% rF • 0,2% rF • 0,5% rF • <u>1,0% rF</u> • ... • 25,0% rF
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s • <u>10 s</u> • ... • 2 h

Der **minimale und maximale Messwert** kann gespeichert und auf den Bus gesendet werden. Mit den Objekten „Reset Feuchte Min/Maximalwert“ können die Werte auf die aktuellen Messwerte zurückgesetzt werden. Die Werte bleiben nach einem Reset nicht erhalten.

Minimal- und Maximalwert verwenden	<u>Nein</u> • Ja
------------------------------------	------------------

5.7. Feuchte Grenzwerte

Aktivieren Sie die benötigten Luftfeuchtigkeits-Grenzwerte. Die Menüs für die weitere Einstellung der Grenzwerte werden daraufhin angezeigt.

Grenzwert 1/2/3/4 verwenden	Ja • <u>Nein</u>
-----------------------------	------------------

5.7.1. Grenzwert 1, 2, 3, 4

Grenzwert

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangenen **Grenzwerte und Verzögerungszeiten** erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Grenzwerte und Verzögerungen sollen erhalten bleiben	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
--	---

Der Grenzwert kann per Parameter direkt im Applikationsprogramm eingestellt oder per Kommunikationsobjekt über den Bus vorgegeben werden.

Grenzwertvorgabe per Parameter:

Stellen Sie Grenzwert und Schaltabstand (Hysterese) direkt ein.

Grenzwertvorgabe per	Parameter • Kommunikationsobjekte
Grenzwert in 0,1 % rF (gültig bis zur 1. Kommunikation)	0 ... 1000; <u>650</u>

Grenzwertvorgabe per Kommunikationsobjekt:

Geben Sie vor, wie der Grenzwert vom Bus empfangen wird. Grundsätzlich kann ein neuer Wert empfangen werden oder nur ein Befehl zum Anheben oder Absenken.

Bei der Erstinbetriebnahme muss ein Grenzwert vorgegeben werden, der bis zur 1. Kommunikation eines neuen Grenzwerts gültig ist. Bei bereits in Betrieb genommenem Gerät kann der zuletzt kommunizierte Grenzwert verwendet werden. Grundsätzlich wird ein Feuchtebereich vorgegeben in dem der Grenzwert verändert werden kann (Objektwertbegrenzung).

Ab der 1. Kommunikation entspricht der Grenzwert dem Wert des Kommunikationsobjekts und wird nicht mit dem Faktor 0,1 multipliziert.

Ein gesetzter Grenzwert bleibt solange erhalten, bis ein neuer Wert oder eine Änderung übertragen wird. Der aktuelle Wert wird gespeichert, damit er bei Spannungsausfall erhalten bleibt und bei Rückkehr der Betriebsspannung wieder zur Verfügung steht.

Grenzwertvorgabe per	Parameter • Kommunikationsobjekte
Startgrenzwert in 0,1 % rF gültig bis zur 1. Kommunikation	0 ... 1000; <u>650</u>

Objektwertbegrenzung (min) in 0,1 % rF	<u>1...1000</u>
Objektwertbegrenzung (max) in 0,1 % rF	<u>1...1000</u>
Art der Grenzwertveränderung	<u>Absolutwert</u> • Anhebung / Absenkung
Schrittweite (bei Veränderung durch Anhebung / Absenkung)	0,10% • 0,20% • 0,50% • 1,00% • <u>2,00%</u> • 5,00% • 10,00% • 20,00%

Bei beiden Arten der Grenzwertvorgabe wird der Schaltabstand eingestellt.

Einstellung des Schaltabstands	in % • <u>absolut</u>
Schaltabstand in % des Grenzwerts (bei Einstellung in %)	0 ... 50; <u>20</u>
Schaltabstand in 0,1 % rF (bei Einstellung absolut)	0 ... 1000; <u>100</u>

Schaltausgang

Stellen Sie das Verhalten des Schaltausgangs bei Grenzwert-Über-/Unterschreitung ein. Die Schaltverzögerung des Ausgangs kann über Objekte oder direkt als Parameter eingestellt werden.

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert) (Schaltab. = Schaltabstand)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über = 1</u> GW – Schaltab. unter = 0 • <u>GW über = 0</u> GW – Schaltab. unter = 1 • <u>GW unter = 1</u> GW + Schaltab. über = 0 • <u>GW unter = 0</u> GW + Schaltab. über = 1
Verzögerung über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Schaltverzögerung von 0 auf 1 (wenn Verzögerung über Objekte einstellbar: bis zur 1. Kommunikation)	<u>keine</u> • 1 s • 2 s • 5 s • 10 s • ... • 2 h
Schaltverzögerung von 1 auf 0 (wenn Verzögerung über Objekte einstellbar: bis zur 1. Kommunikation)	<u>keine</u> • 1 s • 2 s • 5 s • 10 s • ... • 2 h
Schaltausgänge senden	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Sendezyklus (nur wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> • 10 s • 30 s... • 2 h

Sperre

Der Schaltausgang kann durch ein Objekt gesperrt werden.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
---------------------------------------	------------------

Wenn die Sperre aktiviert ist, machen Sie hier Vorgaben für das Verhalten des Ausgangs während der Sperre.

Auswertung des Sperobjekts	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wert 1: sperren Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperobjektwert vor 1. Kommunikation	0 • 1
Verhalten des Schaltausgangs	
Beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schaltausgang sendet“]

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	<ul style="list-style-type: none"> • kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	<ul style="list-style-type: none"> • kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	<ul style="list-style-type: none"> • kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.8. Taupunkt Messwert

Die **Wetterstation Suntracer KNX pro** errechnet die Taupunkttemperatur und gibt den Wert auf den Bus aus.

Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
Ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	0,1°C • 0,2°C • <u>0,5°C</u> • 1,0°C • 2,0°C • 5,0°C
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s • <u>10 s</u> • 30 s • 1 min • ... • 2 h

Aktivieren Sie die Überwachung der Kühlmediumtemperatur, falls benötigt. Das Menü für die weitere Einstellung der Überwachung wird daraufhin angezeigt.

Überwachung der Kühlmediumtemperatur verwenden	<u>Nein</u> • Ja
--	------------------

5.8.1. Kühlmediumtemperatur Überwachung

Für die Temperatur des Kühlmediums kann ein Grenzwert eingestellt werden, der sich an der aktuellen Taupunkttemperatur orientiert (Offset/Abweichung). Der Schaltausgang der Kühlmediumtemperatur-Überwachung kann vor Kondenswasserbildung im System warnen bzw. geeignete Gegenmaßnahmen aktivieren.

Grenzwert

Grenzwert = Taupunkttemperatur + Offset

Stellen Sie ein, in welchen Fällen der per Objekt empfangene **Offset** erhalten bleiben soll. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Der per Kommunikationsobjekt geänderte	
Offset soll	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Bei der Erstinbetriebnahme muss ein **Offset** vorgegeben werden, der bis zur 1. Kommunikation eines neuen Offsets gültig ist. Bei bereits in Betrieb genommenem Gerät kann der zuletzt kommunizierte Offset verwendet werden.

Ein gesetzter Offset bleibt solange erhalten, bis ein neuer Wert oder eine Änderung übertragen wird. Der aktuelle Wert wird im EEPROM gespeichert, damit er bei Spannungsausfall erhalten bleibt und bei Rückkehr der Betriebsspannung wieder zur Verfügung steht.

Start Offset in °C gültig bis zur 1. Kommunikation	0...200; <u>30</u>
Schrittweite für Offsetveränderung	<u>0,1°C</u> • 0,2°C • 0,3°C • 0,4°C • 0,5°C • 1°C • 2°C • 3°C • 4°C • 5°C
Einstellung des Schaltabstands	in % • <u>absolut</u>
Schaltabstand des Grenzwertes in % (bei Einstellung in %)	0 ... 50; <u>20</u>
Schaltabstand des Grenzwertes in 0,1°C (bei absoluter Einstellung)	0 ... 1000; <u>50</u>
Grenzwert sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
Ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	<u>0,1°C</u> • 0,2°C • 0,5°C • 1,0°C • 2,0°C • 5,0°C
Sendesyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s • <u>10 s</u> • 30 s • 1 min • ... • 2 h

Schaltausgang

Die Schaltverzögerung des Ausgangs kann über Objekte oder direkt als Parameter eingestellt werden.

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert) (Schaltab. = Schaltabstand)	<ul style="list-style-type: none"> • GW über = 1 GW – Schaltab. unter = 0 • GW über = 0 GW – Schaltab. unter = 1 • GW unter = 1 GW + Schaltab. über = 0 • GW unter = 0 GW + Schaltab. über = 1
Verzögerung über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Schaltverzögerung von 0 auf 1 bei Einstellung über Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation	<u>keine</u> • 1 s • 2 s • 5 s • 10 s • ... • 2 h
Schaltverzögerung von 1 auf 0 bei Einstellung über Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation	<u>keine</u> • 1 s • 2 s • 5 s • 10 s • ... • 2 h
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Sendezyklus (nur wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> • 10 s • 30 s... • 2 h

Sperrung

Der Schaltausgang kann durch ein Objekt gesperrt werden. Machen Sie hier Vorgaben für das Verhalten des Ausgangs während der Sperre.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjects	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bei Wert 1: sperren</u> Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperrobjectwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Verhalten des Schaltausgangs	
Beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schaltausgang sendet“]

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	<ul style="list-style-type: none"> • kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	<ul style="list-style-type: none"> • kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1

Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	<ul style="list-style-type: none"> kein Telegramm senden wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.9. Absolute Feuchte

Der absolute Feuchtwert der Luft wird vom **Suntracer KNX pro** erfasst und kann auf den Bus ausgegeben werden.

Absolute Feuchte verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <u>nicht</u> zyklisch bei Änderung bei Änderung und zyklisch
Ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	0,1 g • 0,2 g • <u>0,5 g</u> • 1,0 g • 2,0 g • 5,0 g
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s • <u>10 s</u> • 30 s... • 2 h

5.10. Behaglichkeitsfeld

Die **Wetterstation Suntracer KNX pro** kann ein Telegramm auf den Bus senden, wenn das Behaglichkeitsfeld verlassen wird. Damit kann beispielsweise die Einhaltung der DIN 1946 überwacht werden (Standardwerte) oder auch ein eigenes Behaglichkeitsfeld definiert werden.

Behaglichkeitsfeld verwenden	<u>Nein</u> • Ja
------------------------------	------------------

Geben Sie das **Sendeverhalten** vor, einen **Text** für behaglich und unbehaglich und wie der **Objektwert** sein soll.

Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <u>nicht</u> bei Änderung bei Änderung auf behaglich bei Änderung auf unbehaglich bei Änderung und zyklisch bei Änderung auf behaglich und zyklisch bei Änderung auf unbehaglich und zyklisch
Text für behaglich	[Freitext]
Text für unbehaglich	[Freitext]

Objektwert ist bei	<ul style="list-style-type: none"> • <u>behaglich = 1</u> <u>unbehaglich = 0</u> • <u>behaglich = 0</u> <u>unbehaglich = 1</u>
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s • <u>10 s</u> • 30 s... • 2 h

Definieren Sie das Behaglichkeitsfeld, indem Sie Minimal- und Maximalwerte für Temperatur und Feuchte angeben. Die angegebenen Standardwerte entsprechen der DIN 1946

Maximale Temperatur in °C (Standard 26°C)	25 ... 40; <u>26</u>
Minimale Temperatur in °C (Standard 20°C)	10 ... 21; <u>20</u>
Maximale relative Feuchte in % (Standard 65%)	52 ... 90; <u>65</u>
Minimale relative Feuchte in % (Standard 30%)	10 ... 43; <u>30</u>
Maximale absolute Feuchte in 0,1g/kg (Standard 115 g/kg)	50 ... 200; <u>115</u>

Schaltabstand der Temperatur: 1°C

Schaltabstand der relative Feuchte: 2% rF

Schaltabstand der absoluten Feuchte: 2 g/kg

5.11. Helligkeitsmesswert

Stellen Sie das Sendeverhalten für den Helligkeitsmesswert ein. Als Helligkeitswert wird der höchste aktuell gemessene Wert der fünf internen Sensoren verwendet (da dieser Höchstwert die beste Basis für die Beschattungssteuerung ist, werden die 5 einzelnen Sensorwerte nicht ausgegeben).

Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • <u>zyklisch</u> • <u>bei Änderung</u> • <u>bei Änderung und zyklisch</u>
ab Änderung in % (wenn bei Änderung gesendet wird)	1 ... 100; <u>20</u>
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

5.12. Helligkeits-Grenzwerte

Aktivieren Sie die benötigten Helligkeits-Grenzwerte (maximal acht). Die Menüs für die weitere Einstellung der Grenzwerte werden daraufhin angezeigt.

Maßgeblich für die Grenzwertausgänge ist der Helligkeits-Höchstwert (Siehe "Helligkeitsmesswert" auf Seite 147.).

Grenzwert 1 ... 8	<u>Nein</u> • Ja
-------------------	------------------

Wenn die Beschattungsautomatik verwendet werden soll, muss ein Grenzwert aktiviert sein!

5.12.1. Helligkeits-Grenzwert 1-8

Grenzwert

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Grenzwerte und Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Vorgabe/Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Grenzwerte und Verzögerungen sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Wählen Sie, ob der Grenzwert per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Grenzwertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Kommunikationsobjekte
----------------------	--

Wird der **Grenzwert per Parameter** vorgegeben, dann wird der Wert eingestellt.

Grenzwert in Lux	1000 ... 150000; <u>60000</u>
------------------	-------------------------------

Wird der **Grenzwert per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden Startwert, Objektwertbegrenzung und Art der Grenzwertveränderung eingestellt.

Start Grenzwert in Lux gültig bis zur 1. Kommunikation	1000 ... 150000; <u>60000</u>
Objektwertbegrenzung (min) in Lux	<u>1000</u> ... 150000
Objektwertbegrenzung (max) in Lux	1000 ... <u>150000</u>
Art der Grenzwertveränderung	<u>Absolutwert</u> • Anhebung / Absenkung
Schrittweite in Lux (bei Veränderung durch Anhebung/Absenkung)	1000 • <u>2000</u> • 5000 • 10000 • 20000

Bei beiden Arten der Grenzwertvorgabe wird der Schaltabstand (Hysterese) eingestellt.

Einstellung des Schaltabstands	in % • <u>absolut</u>
--------------------------------	-----------------------

Schaltabstand in % des Grenzwerts (bei Einstellung in %)	0 ... 100; <u>50</u>
Schaltabstand in Lux (bei Einstellung absolut)	0 ... 150000; <u>30000</u>

Schaltausgang

Legen Sie fest, welchen Wert der Ausgang bei über-/unterschrittenem Grenzwert ausgibt. Stellen Sie die Zeitverzögerung für das Schalten ein und in welchen Fällen der Schaltausgang sendet.

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert) (Schaltab. = Schaltabstand)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über = 1</u> GW – Schaltab. unter = 0 • <u>GW über = 0</u> GW – Schaltab. unter = 1 • <u>GW unter = 1</u> GW + Schaltab. über = 0 • <u>GW unter = 0</u> GW + Schaltab. über = 1
Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Verzögerung von 0 auf 1	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Verzögerung von 1 auf 0	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Zyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

Sperre

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Schaltausgangs und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjekts	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bei Wert 1: sperren</u> Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperrobjektwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Aktion beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Aktion beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schaltausgang sendet“]

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
-----------------------------------	---

Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.13. Helligkeits-Grenzwerte Dämmerung

Aktivieren Sie die benötigten Dämmerungs-Grenzwerte (maximal vier). Die Menüs für die weitere Einstellung der Grenzwerte werden daraufhin angezeigt.

Grenzwert 1	<u>Nein</u> • Ja
Grenzwert ...	<u>Nein</u> • Ja
Grenzwert 4	<u>Nein</u> • Ja

5.13.1. Dämmerungs-Grenzwert 1-4

Grenzwert

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Grenzwerte und Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Vorgabe/Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Grenzwerte und Verzögerungen sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Wählen Sie, ob der Grenzwert per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Grenzwertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Kommunikationsobjekte
----------------------	--

Wird der **Grenzwert per Parameter** vorgegeben, dann wird der Wert eingestellt.

Grenzwert in Lux	1 ... 1000; <u>10</u>
------------------	-----------------------

Wird der **Grenzwert per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden Startwert, Objektwertbegrenzung und Art der Grenzwertveränderung eingestellt.

Start Grenzwert in Lux gültig bis zur 1. Kommunikation	1 ... 1000; <u>10</u>
Objektwertbegrenzung (min) in Lux	<u>1</u> ... 1000
Objektwertbegrenzung (max) in Lux	1 ... <u>1000</u>
Art der Grenzwertveränderung	<u>Absolutwert</u> • Anhebung / Absenkung
Schrittweite in Lux (bei Veränderung durch Anhebung/Absenkung)	1 • <u>2</u> • 5 • 10 • 20 • 50

Bei beiden Arten der Grenzwertvorgabe wird der Schaltabstand eingestellt.

Einstellung der Schaltabstand	in % • <u>absolut</u>
Schaltabstand in % des Grenzwerts (bei Einstellung in %)	0 ... 100; <u>50</u>
Schaltabstand in Lux (bei Einstellung absolut)	0 ... 1000; <u>5</u>

Schaltausgang

Legen Sie fest, welchen Wert der Ausgang bei über-/unterschrittenem Grenzwert ausgibt. Stellen Sie die Zeitverzögerung für das Schalten ein und in welchen Fällen der Schaltausgang sendet.

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert) (Schaltab. = Schaltabstand)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über = 1</u> <u>GW – Schaltab. unter = 0</u> • <u>GW über = 0</u> <u>GW – Schaltab. unter = 1</u> • <u>GW unter = 1</u> <u>GW + Schaltab. über = 0</u> • <u>GW unter = 0</u> <u>GW + Schaltab. über = 1</u>
Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Verzögerung von 0 auf 1	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Verzögerung von 1 auf 0	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Zyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

Sperre

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Schaltausgangs und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjects	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wert 1: sperren Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperrobjectwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Aktion beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Aktion beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schalt- ausgang sendet“]

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.14. Nacht

Aktivieren Sie bei Bedarf die Nachterkennung.

Nachterkennung verwenden	<u>Nein</u> • Ja
--------------------------	------------------

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen
--

Verzögerungen sollen erhalten bleiben	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
---------------------------------------	---

Legen Sie fest unterhalb welcher Helligkeit das Gerät „Nacht“ erkennt und mit welchem Schaltabstand (Hysterese) dies ausgegeben wird.

Nacht wird ab unterhalb von Lux erkannt	1 ... 1000; <u>10</u>
Schaltabstand in Lux	0 ... 500; <u>5</u>

Stellen Sie die Zeitverzögerung für das Schalten ein, in welchen Fällen der Schaltausgang sendet und welcher Wert bei Nacht ausgegeben wird.

Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Schaltverzögerung auf Nacht	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltverzögerung auf Tag	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Änderung</u> • bei Änderung auf Nacht • bei Änderung auf Tag • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf Nacht und zyklisch • bei Änderung auf Tag und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>
Objektwert bei Nacht	0 • <u>1</u>

5.15. Sonnenstand

Wählen Sie aus, ob das Gerät den Sonnenstand selbst berechnen soll oder ob die Werte über den Bus empfangen werden. Auch die Objektart und das Sendeverhalten werden eingestellt.

Sonnenstand	<u>wird berechnet</u> • wird empfangen
Objektart	<u>4 Byte Fließkomma</u> • 2 Byte Fließkomma
Sendeverhalten (wenn der Sonnenstand selbst berechnet wird)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	0,1 Grad • 0,2 Grad • 0,5 Grad • <u>1,0 Grad</u> • 2,0 Grad • 5,0 Grad
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>1 min</u>

5.16. Wind-Messwert

Geben Sie die Einheit für die Windgeschwindigkeit an.

Bei Änderung der Einheit müssen die Parameter in Wind-Grenzwerte und Fassade/Windalarm neu eingestellt werden!

Einheit für Windgeschwindigkeit: (gültig für alle Parameter und Messwerte)	<u>m/s</u> • km/h
---	-------------------

Aktivieren Sie bei Bedarf das Wind-Störobjekt. Geben Sie an, ob der Messwert zusätzlich in Beaufort ausgegeben werden soll.

Störobjekt verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Messwert zusätzlich in Beaufort Windstärke ausgeben	<u>Nein</u> • Ja

Legen Sie das Sendeverhalten fest und aktivieren sie gegebenenfalls den Maximalwert (dieser Wert bleibt nach einem Reset nicht erhalten).

Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	2% • <u>5%</u> • 10% • 25% • 50%
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>
Maximalwert verwenden	<u>Nein</u> • Ja

Beaufort-Skala

Beaufort	Bedeutung
0	Windstille, Flaute
1	leiser Zug
2	leichte Brise
3	schwache Brise
4	mäßige Brise
5	frische Brise
6	starker Wind
7	steifer Wind
8	stürmischer Wind
9	Sturm
10	schwerer Sturm

Beaufort	Bedeutung
11	orkanartiger Sturm
12	Orkan

5.17. Wind-Grenzwerte

Aktivieren Sie die benötigten Wind-Grenzwerte (maximal vier). Die Menüs für die weitere Einstellung der Grenzwerte werden daraufhin angezeigt.

Grenzwert 1 ... 4	<u>Nein</u> • Ja
-------------------	------------------

5.17.1. Wind-Grenzwert 1-4

Grenzwert

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Grenzwerte und Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Vorgabe/Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen Grenzwerte und Verzögerungen sollen erhalten bleiben	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
---	---

Wählen Sie, ob der Grenzwert per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Grenzwertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Kommunikationsobjekte
----------------------	--

Wird der **Grenzwert per Parameter** vorgegeben, dann wird der Wert eingestellt.

Grenzwert in 0,1 m/s	1 ... 350; <u>40</u>
----------------------	----------------------

Wird der **Grenzwert per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden Startwert, Objektwertbegrenzung und Art der Grenzwertveränderung eingestellt. Ab der 1. Kommunikation entspricht der Grenzwert dem Wert des Kommunikationsobjekts und wird nicht mit dem Faktor 0,1 multipliziert.

Start Grenzwert in 0,1 m/s gültig bis zur 1. Kommunikation	1 ... 350; <u>40</u>
Objektwertbegrenzung (min) in 0,1 m/s	<u>1</u> ... 350
Objektwertbegrenzung (max) in 0,1 m/s	1 ... <u>350</u>

Art der Grenzwertveränderung	<u>Absolutwert</u> • Anhebung / Absenkung
Schrittweite (bei Veränderung durch Anhebung/Absenkung)	0,1 m/s • 0,2 m/s • <u>0,5 m/s</u> • 1,0 m/s • 2,0 m/s • 5,0 m/s

Bei beiden Arten der Grenzwertvorgabe wird der Schaltabstand (Hysterese) eingestellt.

Einstellung des Schaltabstands	in % • <u>absolut</u>
Schaltabstand in % (relativ zum Grenzwert) (bei Einstellung in %)	0 ... 50; <u>20</u>
Schaltabstand in 0,1 m/s (bei Einstellung absolut)	0 ... 350; <u>20</u>

Schaltausgang

Legen Sie fest, welchen Wert der Ausgang bei über-/unterschrittenem Grenzwert ausgibt. Stellen Sie die Zeitverzögerung für das Schalten ein und in welchen Fällen der Schaltausgang sendet.

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert) (Schaltab. = Schaltabstand)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über = 1</u> GW – Schaltab. unter = 0 • GW über = 0 GW – Schaltab. unter = 1 • GW unter = 1 GW + Schaltab. über = 0 • GW unter = 0 GW + Schaltab. über = 1
Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Verzögerung von 0 auf 1	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Verzögerung von 1 auf 0	keine • 1 s ... 2 h; <u>5 min</u>
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Zyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

Sperre

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Schaltausgangs und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjects	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bei Wert 1: sperren</u> Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperrobjectwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Aktion beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden

Aktion beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schaltausgang sendet“]
---	---

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.18. Windrichtung-Messwert

Messwert Objekt

Geben Sie an, ob der Messwert gesendet werden soll.

Messwert senden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nein</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
Ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	1° • 2° • <u>5°</u> • 10° • 20° • 30°
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> • ... • 2 h
Messwert senden als	1 Byte Objekt • <u>4 Byte Objekt</u>

Text Objekt

Geben Sie an, ob die Windrichtung als Text gesendet werden soll.

Windrichtung als Text senden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nein</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
Windrichtung Schaltabstand (wenn bei Änderung gesendet wird)	0° • 1° • 3° • <u>5°</u> • 8° • 12° • 16° • 20°
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> • ... • 2 h
bei kleiner Windgeschw. ($v < 0,5$ m/s):	Windstille [Freitext]

Nord (0°):	Nord [Freitext]
Nord-Ost (45°):	Nord-Ost [Freitext]
Ost (90°):	Ost [Freitext]
Süd-Ost (135°):	Süd-Ost [Freitext]
Süd (180°):	Süd [Freitext]
Süd-West (225°):	Süd-West [Freitext]
West (270°):	West [Freitext]
Nord-West (315°):	Nord-West [Freitext]

1 Bit Objekt

Geben Sie an, ob die Windrichtung als 1 Bit Objekt gesendet werden soll.

Windrichtung als 1 Bit Objekt senden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nein</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
Windrichtung Schaltabstand (wenn bei Änderung gesendet wird)	0° • 1° • 3° • <u>5°</u> • 8° • 12° • 16° • 20°
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> • ... • 2 h
Nord (0°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>
Nord-Ost (45°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>
Ost (90°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>
Süd-Ost (135°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>
Süd (180°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>
Süd-West (225°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>
West (270°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>
Nord-West (315°) wenn aktiv sende:	0 • <u>1</u>

5.19. Windrichtungs-Bereiche

Aktivieren Sie die benötigten Windrichtungs-Bereiche (maximal vier). Die Menüs für die weitere Einstellung der Bereiche werden daraufhin angezeigt.

Bereich 1...4	<u>Nein</u> • Ja
---------------	------------------

5.19.1. Windrichtungs-Bereich 1-4

Winkelbereich Windrichtung

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Bereiche und Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Vorgabe/Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen Bereiche und Verzögerungen sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Wählen Sie, ob der Bereich per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Bereichswertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Kommunikationsobjekte
-------------------------	--

Wird der **Winkelbereich per Parameter** vorgegeben, dann wird der Wert eingestellt.

von:	<u>0</u> ... 359;
bis:	<u>0</u> ... 359;

Wird der **Winkelbereich per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden Winkelbereich und Art der Bereichsänderung eingestellt.

Winkelbereich bis zur 1. Kommunikation	
von:	<u>0</u> ... 359;
bis:	<u>0</u> ... 359;
Art der Bereichsänderung	<u>Absolutwert</u> • Anhebung / Absenkung
Schrittweite (bei Veränderung durch Anhebung/Absenkung)	<u>1°</u> • 2° • 3° • 5° • 8° • 12° • 16° • 20°

Bei beiden Arten der Bereichswertvorgabe wird der Schaltabstand eingestellt.

Schaltabstand	1° • 2° • 3° • <u>5°</u> • 8° • 12° • 16° • 20°
---------------	---

Schaltausgang

Stellen Sie die Zeitverzögerung für das Schalten ein und in welchen Fällen der Schaltausgang sendet.

Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Verzögerung von 0 auf 1	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Verzögerung von 1 auf 0	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltausgänge senden	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Zyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

Sperre

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Schaltausgangs und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjekts	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wert 1: sperren Bei Wert 0: freigeben • <u>Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben</u>
Sperrobjektwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Aktion beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Aktion beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schaltausgang sendet“]

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.20. Luftdruck-Messwert

Aktivieren Sie bei Bedarf das Luftdruck-Störobjekt. Geben Sie an, ob der Messwert zusätzlich als barometrischer Druck ausgegeben werden soll (siehe unten *Informationen zum Luftdruck*).

Störobjekt verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Messwert zusätzlich als barometrischer Druck ausgeben	<u>Nein</u> • Ja

Legen Sie das Sendeverhalten fest und aktivieren sie gegebenenfalls den Minimal- und Maximalwert (diese Werte bleiben nach einem Reset nicht erhalten).

Messwert Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • zyklisch • bei Änderung • bei Änderung und zyklisch
ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	<u>10 Pa</u> • 20 Pa • 50 Pa • 100 Pa • 200 Pa • 500 Pa
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>1 min</u>
Minimal- und Maximalwert verwenden	<u>Nein</u> • Ja

Informationen zum Luftdruck

Die Einheit des Luftdrucks ist Pascal (Pa).
 $1 \text{ Pa} = 0,01 \text{ hPa} = 0,01 \text{ mbar}$

Der Luftdruck wird als „normaler Luftdruck“ oder als „barometrischer Druck“ angegeben. Der normale Luftdruck bezeichnet den höhen- und temperaturkompensierten Druck. Der barometrischer Luftdruck ist der Druck den der Sensor direkt misst (ohne Kompensation).

Luftdruck (in Pa)	Bedeutung	Wetter-Tendenz
bis 98.000 Pa	sehr tief	stürmisch
98.000 ... 100.000 Pa	tief	regnerisch
100.000 ... 102.000 Pa	normal	wechselhaft
102.000 ... 104.000 Pa	hoch	sonnig
ab 104.000 Pa	sehr hoch	sehr trocken

5.21. Luftdruck-Grenzwerte

Aktivieren Sie die benötigten Luftdruck-Grenzwerte (maximal vier). Die Menüs für die weitere Einstellung der Grenzwerte werden daraufhin angezeigt.

Grenzwert 1 ... 4	<u>Nein</u> • Ja
-------------------	------------------

5.21.1. Luftdruck-Grenzwert 1-4

Grenzwert

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Grenzwerte und Verzögerungszeiten erhalten bleiben sollen. Der Parameter wird nur berücksichtigt, wenn die Vorgabe/Einstellung per Objekt weiter unten aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Wählen Sie die Messwertart für die Grenzwertberechnung (siehe *Informationen zum Luftdruck*, Seite 161).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Grenzwerte und Verzögerungen sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	
Messwertart für Grenzwertberechnung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Normaler Luftdruck</u> • <u>Barometrischer Luftdruck</u>

Wählen Sie, ob der Grenzwert per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Grenzwertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Kommunikationsobjekte
----------------------	--

Wird der **Grenzwert per Parameter** vorgegeben, dann wird der Wert eingestellt.

Grenzwert in 10 Pa	3000 ... 11000; <u>10200</u>
--------------------	------------------------------

Wird der **Grenzwert per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden Startwert, Objektwertbegrenzung und Art der Grenzwertveränderung eingestellt.

Start Grenzwert in 10 Pa gültig bis zur 1. Kommunikation	3000 ... 11000; <u>10200</u>
Objektwertbegrenzung (min) in 10 Pa	<u>3000</u> ... 11000
Objektwertbegrenzung (max) in 10 Pa	3000 ... <u>11000</u>
Art der Grenzwertveränderung	<u>Absolutwert</u> • Anhebung / Absenkung
Schrittweite (bei Veränderung durch Anhebung/Absenkung)	10 Pa • 20 Pa • <u>50 Pa</u> • 100 Pa • 200 Pa • 500 Pa

Bei beiden Arten der Grenzwertvorgabe wird der Schaltabstand (Hysterese) eingestellt.

Einstellung des Schaltabstands	in % • <u>absolut</u>
--------------------------------	-----------------------

Schaltabstand in % (relativ zum Grenzwert) (bei Einstellung in %)	0 ... 50; <u>20</u>
Schaltabstand in 10 Pa (bei Einstellung absolut)	0 ... 11000; <u>100</u>

Schaltausgang

Legen Sie fest, welchen Wert der Ausgang bei über-/unterschrittenem Grenzwert ausgibt. Stellen Sie die Zeitverzögerung für das Schalten ein und in welchen Fällen der Schaltausgang sendet.

Ausgang ist bei (GW = Grenzwert) (Schaltab. = Schaltabstand)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GW über = 1</u> GW – Schaltab. unter = 0 • GW über = 0 GW – Schaltab. unter = 1 • GW unter = 1 GW + Schaltab. über = 0 • GW unter = 0 GW + Schaltab. über = 1
Verzögerungen über Objekte einstellbar (in Sekunden)	<u>Nein</u> • Ja
Verzögerung von 0 auf 1	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Verzögerung von 1 auf 0	<u>keine</u> • 1 s ... 2 h
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei Änderung • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • <u>bei Änderung und zyklisch</u> • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Zyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	<u>5 s</u> ... 2 h

Sperre

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Schaltausgangs und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperrung des Schaltausgangs verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjekts	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wert 1: sperren Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperrobjektwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Aktion beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • 0 senden • 1 senden
Aktion beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Abhängig von Einstellung bei „Schaltausgang sendet“]

Das Verhalten des Schaltausgangs beim Freigeben ist abhängig vom Wert des Parameters „Schaltausgang sendet“ (siehe „Schaltausgang“)

Schaltausgang sendet bei Änderung	kein Telegramm senden • Status des Schaltausgangs senden
-----------------------------------	---

Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0	kein Telegramm senden • wenn Schaltausgang = 0 → sende 0
Schaltausgang sendet bei Änderung und zyklisch	sende Status des Schaltausgangs
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 1 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 1 → sende 1
Schaltausgang sendet bei Änderung auf 0 und zyklisch	wenn Schaltausgang = 0 → sende 0

5.22. Sommerkompensation

Mit der Sommerkompensation kann der Raumtemperatur-Sollwert einer Kühlung bei hohen Außentemperaturen automatisch angepasst werden. Ziel ist es, keine zu große Differenz zwischen Innen- und Außentemperatur entstehen zu lassen, um den Energieverbrauch gering zu halten.

Aktivieren Sie die Sommerkompensation.

Sommerkompensation verwenden	<u>Nein</u> • Ja
------------------------------	-------------------------

Definieren Sie mit den Punkten 1 und 2 den Außentemperatur-Bereich, in dem der Innentemperatur-Sollwert linear angepasst wird. Legen Sie dann fest, welche Innentemperatur-Sollwerte unterhalb von Punkt 1 und oberhalb von Punkt 2 gelten sollen.

Standardwerte nach DIN 1946

Punkt 1: Außentemperatur 20°C, Sollwert 20°C.

Punkt 2: Außentemperatur 32°C, Sollwert 26°C.

Kennlinienbeschreibung:	
Außentemperatur Punkt 1 (in 0,1°C)	0 ... 500 ; <u>200</u>
Außentemperatur Punkt 2 (in 0,1°C)	0 ... 500 ; <u>320</u>
unterhalb von Punkt 1 ist der Sollwert (in 0,1°C)	0 ... 500 ; <u>200</u>
oberhalb von Punkt 2 ist der Sollwert (in 0,1°C)	0 ... 500 ; <u>260</u>

Stellen Sie das Sendeverhalten der Sommerkompensation ein.

Sendeverhalten	• zyklisch • <u>bei Änderung</u> • bei Änderung und zyklisch
ab Änderung von (wenn bei Änderung gesendet wird)	0,1°C • <u>0,2°C</u> • 0,5°C • 1°C • 2°C • 5°C
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>1 min</u>

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre der Sommerkompensation und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperre verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjekts	• Bei Wert 1: sperren Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Wert des Sperrobjekts vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Aktion beim Sperren	• <u>nicht senden</u> • Wert senden
Wert (in 0,1°C) (wenn beim Sperren ein Wert gesendet wird)	0 ... 500; <u>200</u>

5.23. Fassadensteuerungs-Funktionen optimal nutzen

5.23.1. Einteilung der Fassaden für die Steuerung

Die Steuerungsmöglichkeiten für Beschattungen sind fassadenbezogene Funktionen.

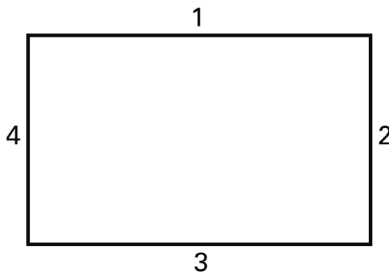


Abb. 2

Die meisten Gebäude haben 4 Fassaden. Es wird empfohlen, den Sonnenschutz jeder Fassade getrennt zu steuern.

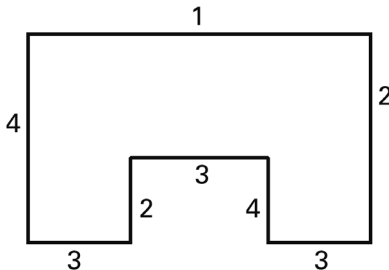


Abb. 3

Auch bei Gebäuden mit einem U-förmigen Grundriss sind nur 4 Fassaden unterschiedlich zu steuern, da mehrere gleich ausgerichtet sind.

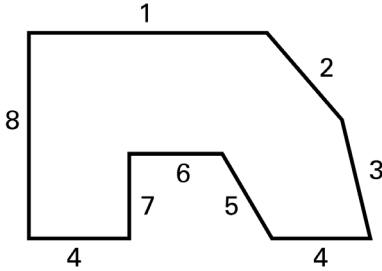


Abb. 4

Bei Gebäuden mit asymmetrischem Grundriss müssen die Fassaden mit nicht-rechtwinkliger Ausrichtung (2, 3, 5) und zurückgesetzte Fassaden (6) getrennt gesteuert werden.

Gebogene/runde Fronten sollten in mehrere einzeln zu steuernde Fassaden (Segmente) aufgeteilt werden.

Weist ein Gebäude mehr als 12 Fassaden auf, so wird der Einsatz einer weiteren Wetterstation empfohlen, zumal hierdurch auch die Windgeschwindigkeit an einer weiteren Stelle gemessen werden kann.

Bei mehreren Gebäuden sollte die Windmessung für jedes Gebäude separat erfolgen (z. B. mit zusätzlichen Windsensoren KNX W sl), da je nach Lage der Gebäude zueinander unterschiedliche Windgeschwindigkeiten auftreten können.

5.23.2. Ausrichtung und Neigung der Fassade

Ausrichtung und Neigung der Fassade werden für die Schattenkantennachführung und die Lamellennachführung benötigt.

Aufsicht

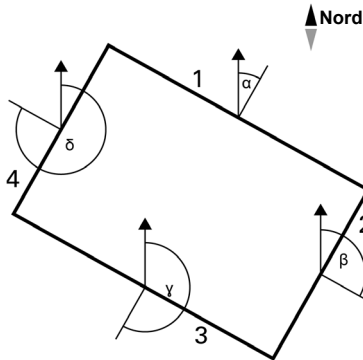


Abb. 5

Die Fassadenausrichtung entspricht dem Winkel zwischen der Nord-Süd-Achse und der Senkrechten auf die Fassade. Der Winkel α wird hierbei im Uhrzeigersinn gemessen.

Die Fassadenausrichtungen ergeben sich wie folgt:

Fassade	1:	α
Fassade	2: β	$\alpha + 90^\circ$
Fassade	3: γ	$\alpha + 180^\circ$
Fassade	4: δ	$\alpha + 270^\circ$

Beispiel: Wenn das Gebäude um $\alpha = 30^\circ$ gedreht ist, dann ist die Fassadenausrichtung für Fassade 1 = 30° , Fassade 2 = 120° , Fassade 3 = 210° und Fassade 4 = 300° .

Seitliche Ansicht

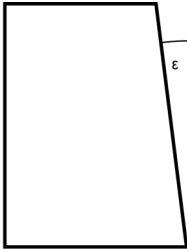


Abb. 6

Ist eine Fassadenfläche nicht senkrecht ausgerichtet, so muss dies berücksichtigt werden. Eine Neigung der Fassade nach vorne wird als positiver Winkel gezählt, eine Neigung nach hinten (wie in der Abbildung) als negativer Winkel. So kann auch der Sonnenschutz von in eine schräge Dachfläche eingebauten Fenstern gemäß aktuellem Sonnenstand gesteuert werden.

Ist eine Fassade keine ebene Fläche sondern gewölbt oder geknickt, so muss sie in mehrere Segmente unterteilt werden, die getrennt zu steuern sind.

Denken Sie daran, bei Einstellung einer Fassaden-Neigung größer 0° auch die Sonnenhöhe, bei der beschattet wird, anzupassen.

5.23.3. Schattenkanten- und Lamellennachführung

Schattenkantennachführung

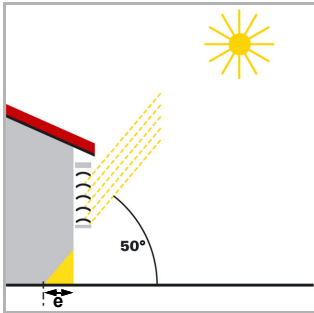
Bei der Schattenkantennachführung wird der Sonnenschutz nicht vollständig herab gefahren, sondern nur so weit, dass die Sonne noch eine parametrierbare Strecke (z. B. 50 cm) weit in den Raum hinein scheinen kann. So kann der Raumnutzer im unteren Fensterbereich ins Freie schauen und auf der Fensterbank stehende Pflanzen können gegebenenfalls von der Sonne beschienen werden.

Die Schattenkantennachführung ist nur bei einem Sonnenschutz nutzbar, der **von oben nach unten** herab gefahren wird (wie z. B. bei Rollläden, textilem Sonnenschutz oder Jalousien mit Horizontal-Lamellen). Diese Funktion ist bei einem Sonnenschutz, der von einer Seite aus oder von beiden Seiten vor ein Fenster gezogen wird, *nicht* nutzbar.

Lamellennachführung

Bei der Lamellennachführung werden die waagerechten Lamellen von Jalousien nicht vollständig geschlossen sondern dem Sonnenstand angepasst und automatisch so gestellt, dass die Sonne nicht direkt in den Raum scheinen kann. Zwischen den Lamellen kann jedoch weiterhin diffuses Tageslicht in den Raum fallen und zur Raumbelichtung beitragen. Durch die Lamellennachführung bei einer außen liegenden Jalousie werden der Wärme-Eintrag durch Sonnenschein in den Raum reduziert und gleichzeitig die Stromkosten der Raumbelichtung gesenkt.

Nutzung der Schattenkanten- und Lamellennachführung

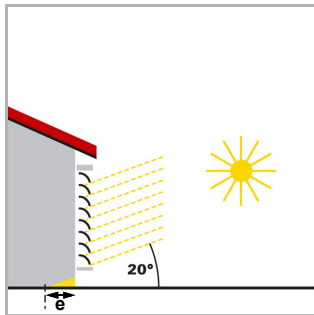


Sonnenschutz bei hohem Sonnenstand

Abb. 7

Der Sonnenschutz wurde nur teilweise geschlossen und automatisch nur so weit herab gefahren, dass die Sonne nicht weiter in den Raum scheinen kann, als über die maximal zulässige Eindringtiefe (e) vorgegeben.

Die Lamellen können waagrecht gestellt werden, ohne dass die Sonne direkt in den Raum scheint.

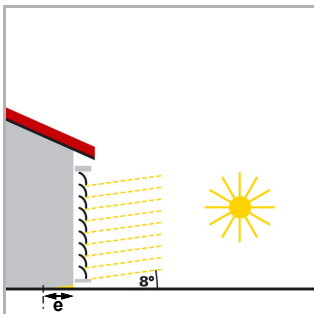


Sonnenschutz bei mittlerem Sonnenstand

Abb. 8

Der Sonnenschutz wurde automatisch weiter herab gefahren, damit die maximal zulässige Eindringtiefe (e) der Sonne in den Raum nicht überschritten wird.

Die Lamellen wurden automatisch ein Stück weit geschlossen, damit die Sonne nicht direkt in den Raum scheinen kann. Trotzdem kann diffuses Tageslicht weiterhin in den Raum gelangen und so zur Raumbeleuchtung beitragen.



Sonnenschutz bei tiefem Sonnenstand

Abb. 9

Der Sonnenschutz wurde automatisch fast ganz herab gefahren, damit die Sonne nicht zu weit in den Raum scheint.

Die Lamellen wurden automatisch weiter geschlossen, damit die Sonne nicht direkt herein scheint.

5.23.4. Lamellenarten und Ermittlung von Breite und Abstand

Bei der Lamellennachführung wird unterschieden zwischen einem Sonnen- oder Blendschutz mit Horizontal-Lamellen und einem mit Vertikal-Lamellen.

Ein Sonnenschutz mit Horizontal-Lamellen (z. B. eine außen liegende Jalousie) wird üblicherweise von oben nach unten herab gefahren. Beim innen liegenden Blendschutz gibt es auch Ausführungen, die aus schmalen Stoffbahnen (Vertikal-Lamellen) bestehen, die um bis zu 180° drehbar sind und von einer Fensterseite oder beiden Fensterseiten aus vor das Fenster gezogen werden.

Beide Lamellenarten können vom Sensor **Suntracer KNX pro** so verstellt werden, dass kein direktes Sonnenlicht in den Raum fällt, aber möglichst viel diffuses Tageslicht.

Damit bei der Lamellennachführung die Lamellen richtig gestellt werden, müssen ihre Breite und ihr Abstand voneinander bekannt sein.

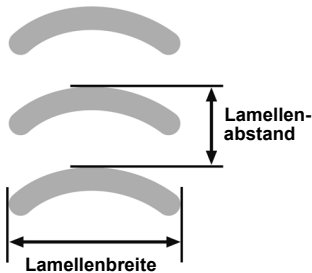


Abb. 10

Horizontal-Lamellen

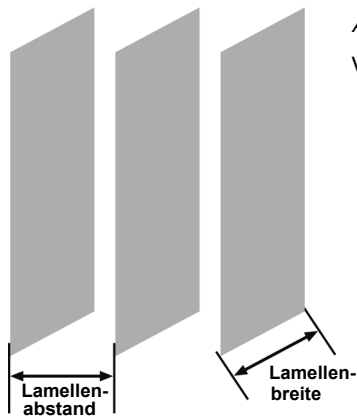


Abb. 11

Vertikal-Lamellen

5.23.5. Lamellenstellung bei Horizontal-Lamellen

Der Lamellenwinkel bei 0% Fahrbefehl und bei 100% Fahrbefehl muss bei der Inbetriebnahme mit den Voreinstellungen der Produkt-Parameter der **Wetterstation Suntracer KNX pro** abgeglichen und gegebenenfalls korrigiert werden, damit die Lamellennachführung der Fassade korrekt arbeitet.

Der verwendete Jalousie-Antrieb bestimmt, ob das Verstellen bei der Lamellennachführung nahezu stufenlos in vielen kleinen Schritten erfolgen kann (wie z. B. bei SMI-

Antrieben) oder ob dies nur in wenigen großen Schritten möglich ist (wie bei den meisten Standard-Antrieben).

Lamellenstellung bei 100%

Nach dem Anfahren der Lamellenstellung 100% bilden die Lamellen einen Winkel α mit der Senkrechten. Dieser Winkel muss im Parameter „Lamellenwinkel (in °) nach Lamellenfahrbefehl 100%“ eingegeben werden (siehe *Sonnenschutzposition und Nachführungen*, Seite 98 folgende). Die Voreinstellung ist 10°.

Der Winkel α wird immer zur Senkrechten (Lot) gemessen.

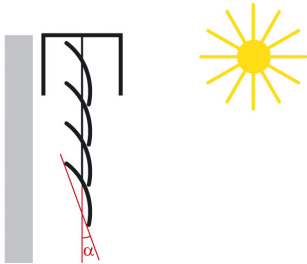


Abb. 12

Beispiel einer typischen Lamellenstellung bei Fahrbefehl 100%
(Winkel α etwa 10°)

Lamellenstellung bei 0%

Nach dem Anfahren der Lamellenstellung 0% bilden die Lamellen einen anderen Winkel mit der Senkrechten. Dieser muss im Parameter „Lamellenwinkel (in °) nach Lamellenfahrbefehl 0%“ eingegeben werden (siehe *Sonnenschutzposition und Nachführungen*, Seite 98 folgende). Die Voreinstellung ist 90°.

Der mögliche Winkel bei Lamellenstellung 0% ist abhängig von der Mechanik des Behangs und vom Aktor.

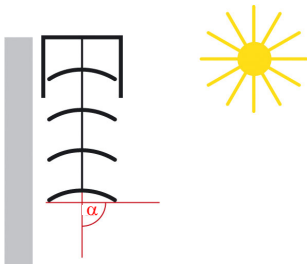


Abb. 13

Beispiel 1 einer Lamellenstellung bei Fahrbefehl 0%
(Winkel α etwa 90°)



Abb. 14

Beispiel 2 einer Lamellenstellung bei Fahrbefehl 0% (Winkel α etwa 160°)

Durch die Einstellung der tatsächlichen Winkel bei 0% und 100% Lamellenstellung kann die Fassadensteuerung den für die aktuelle Sonnenhöhe optimalen Lamellenwinkel in einen %-Fahrbefehl umrechnen und an den Aktor senden.

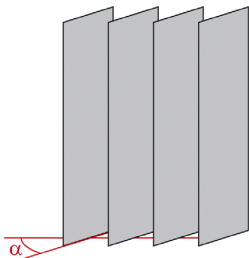
5.23.6. Lamellenstellung bei Vertikal-Lamellen

Der Lamellenwinkel bei 0% Fahrbefehl und bei 100% Fahrbefehl muss bei der Inbetriebnahme mit den Voreinstellungen der Produkt-Parameter der **Wetterstation Suntracer KNX pro** abgeglichen und gegebenenfalls korrigiert werden, damit die Lamellennachführung der Fassade korrekt arbeitet.

Lamellenstellung bei 100%

Nach dem Anfahren der Lamellenstellung 100% bilden die Lamellen einen Winkel α mit der Fahrtrichtung. Dieser Winkel muss im Parameter „Lamellenwinkel (in °) nach Lamellenfahrbefehl 100%“ eingegeben werden (siehe *Sonnenschutzposition und Nachführungen*, Seite 98 folgende). Die Voreinstellung ist 10°.

Der Winkel α wird immer von Außen gesehen nach links gemessen.



Ansicht von Außen

Abb. 15

Beispiel einer Lamellenstellung bei Fahrbefehl 100% (Winkel α etwa 10°)

Position 0%

Nach dem Anfahren der Lamellenstellung 0% bilden die Lamellen einen anderen Winkel mit der Fahrtrichtung. Dieser muss im Parameter „Lamellenwinkel (in °) nach Lamellenfahrbefehl 0%“ eingegeben werden (siehe *Sonnenschutzposition und Nachführungen*, Seite 98 folgende). Die Voreinstellung ist 90°.

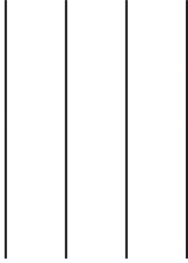


Abb. 16

Beispiel 1 einer Lamellenstellung bei Fahrbefehl 0% (Winkel α etwa 90°)

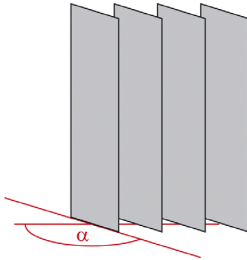


Abb. 17

Beispiel 2 einer Lamellenstellung bei Fahrbefehl 0% (Winkel α etwa 130°)

Ansicht von Außen

Die mögliche Winkel-Ausnutzung (Differenz zwischen Lamellenstellung 100% und 0%) ist abhängig von der Mechanik des Behangs und vom Aktor. Achten Sie darauf, dass die Winkelausnutzung nicht durch die Parametrierung des Aktors begrenzt wird.

Durch die Einstellung der tatsächlichen Winkel bei 0% und 100% Lamellenstellung kann die Fassadensteuerung den für die aktuelle Sonnenrichtung optimalen Lamellenwinkel in einen %-Fahrbefehl umrechnen und an den Aktor senden.

5.24. Simulation

Simulationsobjekte helfen beim Testen der vorgenommenen Einstellungen für Fassaden. Sie werden im Einstellbereich *Fassade* aktiviert. Durch Senden verschiedener Werte auf die Simulationsobjekte Nummer 656 bis 671 können verschiedene Witterungsbedingungen und Tageszeiten getestet werden. Mit dem Objekt „670 Fass. Simulation Reset (1:Reset)“ löschen Sie alle gesetzten Simulationswerte.

Simulation aktivieren

Um die Simulation zu beginnen, muss das Simulationsobjekt der Fassade aktiviert sein. Für Fassade 1 ist das z. B. das Objekt „672 Fass. 1 Simulation (1:Ein | 0:Aus)“. Setzen Sie den Wert dieses Objekts auf 1, um die Simulation für die Fassade 1 zu starten.

Die Fassade und alle untergeordneten Funktionen müssen freigegeben sein (keine Sperren aktiv), damit die simulierten Positionen ausgegeben werden können.

Beim Aktivieren der Simulation wird die Einfahrverzögerung (Fahrverzögerung LANG) auf 10 Sekunden gesetzt. Alle anderen Verzögerungszeiten werden auf 0 gesetzt. Alle Ausgabeobjekte der entsprechenden Fassade passen ihren Zustand an die Werte der

Eingangsobjekte der Simulation an. Die Objekte für den Normalbetrieb werden ignoriert.

Simulation beenden

Setzen Sie den Wert des Objekts „Fass. 1 Simulation (1:Ein | 0:Aus)“ auf 0, um die Simulation für die Fassade 1 zu beenden.

Beim Deaktivieren der Simulation kann es sein, dass beim ersten Ausführen einer Automatik (z. B. Sonnenautomatik) noch die Verzögerungszeiten der Simulation verwendet werden. Alle Ausgabeobjekte der entsprechenden Fassade passen jedoch beim Deaktivieren ihren Zustand an die Werte der Eingangsobjekte für den Normalbetrieb an. Die Simulationsobjekte werden wieder ignoriert.

Die zuletzt empfangenen Werte der Simulationsobjekte und auch der Objekte des Normalbetriebs werden beim Wechseln zwischen Simulations- und Normalmodus beibehalten. Es erfolgt kein Reset. Das heißt nach dem Beenden der Simulation wird der zuletzt verwendete Normalbetrieb-Wert verwendet.

Sonnenstandsrechnung für die Simulation

Bei der Simulation ist es möglich, die Sonnenstände in Abhängigkeit der Simulationsobjekte für Datum und Uhrzeit auf den Bus senden zu lassen. Damit dies funktioniert, muss in den Produkt-Parametern ein Standort eingestellt sein oder der Standort über GPS empfangen werden. Solange kein Standort bekannt ist, werden auch in der Simulation keine Sonnenstände berechnet.

5.25. Statusausgabe

Der Status der Automatikfunktionen der Fassadensteuerung kann für Visualisierung oder andere Bus-Funktionen genutzt werden. Für die Status-Ausgabe bietet das Gerät verschiedene Möglichkeiten.

Statusobjekt

Für jede Funktion der Automatik steht ein Statusobjekt zur Verfügung.

Für den Regenalarm der Fassade 1 ist das z. B. das Objekt Nr. 685 „Fassade 1 Regenalarm Status“.

Status aller Fassaden

Der Status aller Fassaden und ihrer Automatikfunktionen kann in kompakter Form über ein Automatik-Status-Bit-Objekt ausgegeben werden. Zu jeder Fassade kann hierzu der Status von Sicherheit, Automatik Verzögerung nach Alarm, Windausfahrsperrung, Zeitöffnen, Zeit-/Nachschießen, Hitzeschutz, Pyranometer, Regenautomatik, Innentemperatursperre, Außentemperatursperre, Beschattung wegen Sonne oder Automatik-Zustand ausgegeben werden. Es wird immer nur der Zustand *einer* Funktion *einer* Fassade ausgegeben. Dann kann mit Objekt 655 zur nächsten Funktion (Status-Bit) und/oder mit Objekt 650 zur nächsten Fassade gewechselt werden.

Für die kompakte Ausgabe werden die Objekte 648 bis 655 genutzt:

Nr.	Bezeichnung	Bereich	Funktion / Info
648	Fass. X Kanal Statusausgabe	Aktivierung	Auf „aktiv“ setzen, um die Statusausgabe zu nutzen.
649	Fass. X Kanal Name	Fassade	Ausgabe des Fassaden-Namens (beim Wechseln der Fassade). Name per Parameter anpassbar (siehe <i>Fassade Sicherheit</i> , Seite 180).
650	Fass. X Kanal (1:+ 0:-)	Fassade	Wechseln zur nächsten/vorherigen Fassade.
651	Fass. X Kanal Zustand Text	Status	Ausgabe des Zustands des gewählten Status-Bits als Text. Texte per Parameter anpassbar, siehe <i>Texte für Fassade (Objekt „Fass. X Kanal Zustand Text“)</i> , Seite 179.
652	Fass. X Kanal Statusbit Text	Status	Text-Ausgabe zur Visualisierung des gewählten Status-Bits (beim Wechseln des Status-Bits). Text per Parameter anpassbar, siehe <i>Texte für Status-Bits (Objekt „Fass. X Kanal Statusbit Text“)</i> , Seite 179.
653	Fass. X Kanal Statusbit Zustand	Status	Ausgabe des gewählten Automatik-Status-Bits.
654	Fass. X Kanal Verzögerung	Status	Anzeige der Verzögerungszeit des gewählten Status-Bits. Einigen Automatikfunktionen haben Verzögerungszeiten, die erst ablaufen müssen, bevor das Status Bit (zurück-)gesetzt wird.
655	Fass. X Kanal Statusbits Auswahl (1:+ 0:-)	Status	Auswahl des Automatik-Status-Bits.

Status einer Fassade

Die für alle Fassaden beschriebene, kompakte Form der Statusausgabe kann auch für eine einzelne Fassade erfolgen. Bei Fassade 1 werden dafür die Objekte 731 bis 736 genutzt, bei anderen Fassaden die entsprechend benannten Objekte für die gewünschte Fassade. Die Statusausgabe entspricht der für alle Fassaden, nur dass hier die Objekte zum Fassaden-Wechsel und das Text-Objekt für die Ausgabe des Fassaden-Namens fehlt. Der mit Objekt 733 „Fass.1 Kanal Statusbit Text“ ausgegebene Text wird auch aus der Tabelle *Texte für Objekt „Fass. X: Kanal Statusbit Text“* entnommen.

5.26. Fassaden-Einstellung

Aktivieren Sie bei Bedarf die Fassadensteuerung (Beschattungssteuerung). Bei aktiver Fassadensteuerung können auch die Objekte zur Simulation verschiedener Parameter-

einstellungen aktiviert werden. Bei dieser Simulation werden außer einer Einfahrverzögerung (10 Sekunden) keine Zeitfunktionen (Verzögerungszeiten etc.) verwendet. Beachten Sie zur Simulation die Hinweise im Kapitel *Simulation*, Seite 66.

Fassaden verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Simulationsobjekte verwenden	<u>Nein</u> • Ja

Zusätzlich müssen Sie die benötigten Fassaden einzeln aktivieren, um die Menüs für Sicherheits- und Automatikfunktionen zu laden.

Fassade 1 ... 12 verwenden	<u>Nein</u> • Ja
----------------------------	------------------

Außerdem werden im Fassaden-Menü grundlegende Einstellungen für die Fassadensteuerung vorgenommen, z. B. für Wind- und Regenalarm, Dämmerung, Außentempersensur, Frost- und Hitzeschutz und die Statusausgabe.

Allgemeine Einstellungen

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Grenzwerte erhalten bleiben sollen. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Grenzwerte sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Lebendüberwachung

Wenn die Funktionstüchtigkeit des Wind- und des Regensensors kontrolliert werden soll, verwenden Sie die Überwachung des Wind- und Regenobjekts. Wenn nicht regelmäßig Daten von den Sensoren empfangen werden, wird ein Defekt vermutet und der entsprechende Alarm ausgelöst.

Überwachung des Wind- und Regenobjekts verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Überwachungszeitraum	<u>5 s</u> ... 2 h

Unabhängig von der Lebendüberwachung werden die Messwerte von Wind, Außentemperatur und Globalstrahlung (Pyranometer) **auf Änderungen** überwacht. Nach 48 Stunden ohne Messwertänderung wird ein Defekt vermutet und die entsprechende Funktion auf Alarm bzw. Sperre gesetzt. Hierfür sind keine Einstellungen nötig.

Wind- und Regenalarm

Stellen Sie die Sperre der Automatik bei Wind- und Regenalarm ein. Beachten Sie, dass diese Sperre nach dem Ende des Wind- bzw. Regenalarms beginnt und **nur für die Automatik** gilt. Sie dient dazu, häufiges Aus- und Einfahren bei schnell wechselndem

den Wetterverhältnissen zu vermeiden. Die manuelle Bedienung ist direkt nach dem Ende des Alarm wieder möglich.

Die Sperrdauer kann per Parameter vorgegeben werden oder über den Bus als Objekt empfangen werden.

Vorgabe der Sperrdauer der Automatik per	<u>Parameter</u> • Objekt
Sperrdauer der Automatik nach Wind- und Regenalarm (in Minuten) <i>(bei Vorgabe per Objekt nur gültig bis zur 1. Kommunikation)</i>	0 ... 360; <u>5</u>

Bei Vorgabe der Sperrdauer **per Objekt** wird zusätzlich die minimale und maximale Sperrdauer und die Schrittweite für die Änderung des Parameters definiert.

Minimale Sperrdauer der Automatik	<u>0</u> ... 360
Maximale Sperrdauer der Automatik	0 ... 360; <u>30</u>
Sperrdauer Schrittweite	0 ... 50; <u>1</u>

Regenautomatik

Für außenliegende Beschattungen kann entweder ein Regenalarm oder eine Regenautomatik eingestellt werden, die gegenteilige Funktionen haben. Die Auswahl wird im Menü *Fassaden: Fassade X Sicherheit* getroffen.

Der Regenalarm dient dem Schutz der Beschattung vor Nässe. Die Regenautomatik sorgt dafür, dass die Beschattung unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Regen ausgefahren wird. So kann z. B. der Behang auf natürliche Weise gereinigt werden. Bitte beachten Sie die Herstellerangaben der Beschattung und setzen Sie Regenalarm oder -automatik entsprechend ein.

Wenn eine Regenautomatik für die Beschattung eingestellt wurde, dann kann die Ausfahrverzögerung direkt per Parameter vorgegeben werden oder über den Bus als Objekt empfangen werden

Vorgabe der Ausfahrverzögerung bei Regenautomatik per	<u>Parameter</u> • Objekt
Ausfahrverzögerung bei Regenautomatik (in Minuten) <i>(bei Vorgabe per Objekt nur gültig bis zur 1. Kommunikation)</i>	0 ... 360; <u>5</u>

Regenalarm: Beschattung fährt ein sobald Niederschlag gemeldet wird und ist während des Niederschlags gesperrt.

Regenautomatik: Niederschlag wird nur in eingestellten Zeiträumen berücksichtigt. Eine Regenposition wird angefahren. Die Ausfahrverzögerung bei Niederschlag kann eingestellt werden.

Nacht

Legen Sie den Nacht-Grenzwert fest. Der Grenzwert kann direkt per Parameter vorgegeben werden oder über den Bus als Objekt empfangen werden. Als Helligkeit wird der

interne Messwert des Geräts verwendet. Die Schaltverzögerung zwischen Tag und Nacht beträgt 1 Minute.

Vorgabe des Grenzwertes für Nacht per unterhalb von (in Lux) wird Nacht erkannt <i>(bei Vorgabe per Objekt nur gültig bis zur 1. Kommunikation)</i>	<u>Parameter</u> • Objekt 1 ... 200; <u>10</u>
--	---

Bei Vorgabe des Grenzwerts **per Objekt** wird zusätzlich der minimale und maximale einstellbare Dämmerungswert und die Schrittweite für die Änderung des Parameters definiert.

Minimale einstellbarer Wert (in Lux) für Dämmerung	1 ... 200; <u>2</u>
Maximale einstellbarer Wert (in Lux) für Dämmerung	1 ... 200; <u>100</u>
Schrittweite (in Lux)	1 ... 10; <u>2</u>

Außentemperatur

Legen Sie fest, welcher Außentemperatur-Wert für Frostalarm, Hitzeschutz und Außentemperatursperre verwendet wird. Es kann der geräteeigene interne Wert oder ein per Kommunikationsobjekt empfangener Wert verwendet werden.

Messwert von	<u>Internem Sensor</u> • Kommunikationsobjekt
--------------	---

Nach 48 Stunden ohne Messwertänderung, wird ein Defekt vermutet und Frostalarm, Hitzeschutz und die Außentemperatursperre aktiviert.

Hitzeschutz

Legen Sie die Außentemperatur für den Hitzeschutz fest. Der Grenzwert kann direkt per Parameter vorgegeben werden oder über den Bus als Objekt empfangen werden.

Vorgabe des Grenzwertes für Hitzeschutz per	<u>Parameter</u> • Objekt
Aktiviere Hitzeschutz, wenn Außentemperatur überschritten ist.	
Temperatur (in 0,1°C) <i>(bei Vorgabe per Objekt nur gültig bis zur 1. Kommunikation)</i>	100 ... 500; <u>350</u>
Schaltabstand (in 0,1°C)	10 ... 200; <u>50</u>

Bei Vorgabe des Grenzwerts **per Objekt** wird zusätzlich die minimal und maximal einstellbare Temperatur und die Schrittweite für die Änderung des Parameters definiert.

Minimal einstellbare Temperatur (in 0,1°C)	100 ... 500; <u>200</u>
Maximal einstellbare Temperatur (in 0,1°C)	100 ... 500; <u>380</u>
Schrittweite (in 0,1°C)	1 ... 10; <u>5</u>

Frostalarm

Dieser Frostalarm wird nur innerhalb der Fassadensteuerung verwendet und ist unabhängig vom allgemeinen Parameter *Frostalarm* (siehe *Frostalarm*, Seite 53).

Der Frostalarm wird aktiv bei kalten Außentemperaturen in Kombination mit Niederschlag. Die Bedingungen können direkt per Parameter vorgegeben werden oder über den Bus als Objekt empfangen werden.

Vorgabe der Frostschutzwerte per	Parameter • Objekt
Starte Frostalarm, wenn	
eine Außentemperatur von (in 0,1°C) unterschritten wird <i>(bei Vorgabe per Objekt nur gültig bis zur 1. Kommunikation)</i>	-200 ... 300; <u>20</u>
während oder bis zu (in Stunden) nach erfolgtem Niederschlag. <i>(bei Vorgabe per Objekt nur gültig bis zur 1. Kommunikation)</i>	1 ... 10; <u>5</u>
Beende Frostalarm, wenn	
eine Außentemperatur von (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>50</u>
für mehr als (in Stunden) überschritten wird.	1 ... 10; <u>5</u>

Bei Vorgabe der Bedingungen **per Objekt** wird zusätzlich die minimal und maximal einstellbare Temperatur und Zeit und die Temperatur-Schrittweite für die Änderung definiert.

Starte Frostalarm, wenn	
Minimal einstellbare Außentemperatur (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>-10</u>
Maximal einstellbare Außentemperatur (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>40</u>
Minimal einstellbare Start-Zeit (in 0,1°C)	<u>1</u> ... 10
Maximal einstellbare Start-Zeit (in 0,1°C)	1 ... <u>10</u>
Beende Frostalarm, wenn	
Minimal einstellbare Außentemperatur (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>20</u>
Maximal einstellbare Außentemperatur (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>100</u>
Minimal einstellbare Start-Zeit (in 0,1°C)	<u>1</u> ... 10
Maximal einstellbare Start-Zeit (in 0,1°C)	1 ... <u>10</u>
Temperatur-Schrittweite (in 0,1°C)	0 ... 250; <u>5</u>
Zeit-Schrittweite ± 1 Stunde	

Statusausgabe Fassaden

Informationen zu verschiedenen Möglichkeit der Statusausgabe finden Sie im Kapitel *Statusausgabe*, Seite 67. Die Statusausgabe ist prinzipiell für einzelne Funktionen, aber auch in kompakter Form für einzelne Fassaden und für alle Fassaden möglich. Für die Ausgabe in kompakter Form werden hier Voreinstellungen getroffen und Ausgabe-Texte definiert.

Stellen Sie ein, welcher Wert beim Status-Freigabe-Objekt **für alle Fassaden** aktiv bzw. inaktiv bedeutet.

Auswertung des Status-Freigabeobjekts	• 1 = aktiviert 0 = deaktiviert • 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • 1

Bei der Statusausgabe wird das gewählte Status-Bit (d. h. die Funktion) und gegebenenfalls auch die aktive Fassaden als Text ausgegeben. Dadurch lässt sich leicht visualisieren, welcher Status gerade ausgegeben wird. Die Texte können individuell angepasst werden und sollten maximal 14 Zeichen lang sein.

Texte für Fassade (Objekt „Fass. X Kanal Zustand Text“)

Sicherheit	Sicherheit [Freitext]
Automatik Verzögerung nach Alarm	Autom. Verzög. [Freitext]
Windausfahrsperr	Windausfahrsp. [Freitext]
Zeitöffnen	Zeit - Öffnen [Freitext]
Außentemperatursperre	Außentemp. Sp. [Freitext]
Zeit-/Nachschießen	Zeit-/Nachsch. [Freitext]
Hitzeschutz	Hitzeschutz [Freitext]
Pyranometer	Pyranometer [Freitext]
Regenautomatik	Regenautomatik [Freitext]
Innentemperatursperre	Innentemp. Sp. [Freitext]
Beschatte wegen Sonne	Helligkeit [Freitext]
keine Automatik aktiv	keine Automat. [Freitext]

Texte für Status-Bits (Objekt „Fass. X Kanal Statusbit Text“)

Sperre der Automatik über Kommunikationsobjekt	Auto. Sperre [Freitext]
Wind Ausfahrsperr Status	Windausfahrsp. [Freitext]
Windalarm Status	Windalarm [Freitext]
Regenalarm Status	Regenalarm [Freitext]
Regenautomatik Status	Regenautomatik [Freitext]
Frostalarm Status	Frostalarm [Freitext]
Sicherheit Status	Sicherheit [Freitext]

Zeitöffnen Status	Zeitöffnen [Freitext]
Außentemperatur Sperre Status	A-temp Sperre [Freitext]
Nachtschließen Status	Nachtschließen [Freitext]
Zeitschließen Status	Zeitschließen [Freitext]
Hitzeschutz Status	Hitzeschutz [Freitext]
Pyranometer Status	Pyranometer [Freitext]
Innentemperatur Sperre Status	I-Temp Sperre [Freitext]
Sonne scheint auf Fassade Status	Sonne auf Fass [Freitext]
Sonne hell, kurze Einfahrverzögerung Status	Hellig. kurz [Freitext]
Sonne hell, lange Einfahrverzögerung Status	Hellig. lang [Freitext]

5.26.1. Fassade Sicherheit

Stellen Sie Grundlagen und Sicherheitsrelevante Funktionen für die Fassade ein.

Geben Sie einen Namen für die Fassade ein und legen Sie fest, ob Simulationsobjekte geladen werden sollen. Simulationsobjekte helfen beim Testen der vorgenommenen Einstellungen. Beachten Sie dazu das Kapitel *Simulation*, Seite 66.

Stellen Sie bei Jalousien und Lamellenstoren ein, dass der Behang Lamellen hat. Dadurch werden weitere Einstellungen speziell für Lamellen möglich.

Name	Fassade 1 [Freitext]
Simulationsobjekte verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Hat Behang Lamellen?	<u>Nein</u> • Ja

Konfigurieren Sie die Sperrung der Fassade und legen Sie fest, wie mit Sicherheits/Alarm-Objekten und mit Fahr/Positions-Objekten umgegangen wird.

Auswertung des Sperrobjekts	<ul style="list-style-type: none"> • <u>1 = sperren</u> 0 = freigeben • 0 = sperren 1 = freigeben
Sperrobjektwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Aktion nach Sperrung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Ausführung des letzten Automatikbefehls</u> • Warten auf nächsten Automatikbefehl
Wind-, Frost- und Regenalarm zu Sicherheitsobjekt zusammenfassen?	<u>Nein</u> • Ja
Sendeverhalten der Sicherheits- und Alarm-Statusobjekte	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Änderung</u> • bei Änderung auf 1 • bei Änderung auf 0 • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf 1 und zyklisch • bei Änderung auf 0 und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

Sendeverhalten der Fahr- und Lamellenpositions-Objekte	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Änderung</u> • <u>bei Änderung</u> und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Grenzwerte erhalten bleiben sollen.

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Grenzwerte sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben. (Gilt für Fassade Sicherheit und Fassade Automatik)	

Diese Einstellung betrifft auch die Freigabe-Objekte der Fassaden-Automatik (Zeitöffnen, Zeit- und Nachtschließen, Hitzeschutz, Pyranometer, Regenautomatik, Innentemperatursperr, Außentemperatursperr und Sonnenschutzautomatik).

Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Prioritäten

Die Funktionen der Fassade sind nach ihren Prioritäten geordnet. Zuerst genannte haben höhere Priorität: 1. Wind, 2. Frost, 3. Regen.

Windalarm und Windausfahrsperr

Überschrittene Windgrenzwerte können einen Windalarm auslösen, d. h. der Behang wird eingefahren.

Ist die Windausfahrsperr aktiv, dann kann der Behang nicht mehr ausgefahren werden (auch nicht durch manuelle Befehle). Ist der Behang bereits ausgefahren, bleibt er in seiner Position.

Wenn der Windalarm verwendet wird, dann wird zur Sicherheit Alarm ausgelöst wenn 48 Stunden lang keine Messwertänderung an den zuständigen Windsensoren festgestellt wurde.

Stellen Sie ein, wodurch Windalarm und falls gewünscht Windausfahrsperrung festgelegt werden.

verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nein</u> • als Windalarm per Grenzwert • als Windalarm per Bitobjekt • als Windalarm und Windausfahrsperrung per Grenzwert • als Windalarm per Grenzw./Ausfahrsperrung per Bit. • als Windalarm per Bit./Ausfahrsperrung per Grenzw. • als Windalarm/Windausfahrsperrung per Bitobjekt
-----------	---

Wenn **Alarm oder Ausfahrsperrung per Bitobjekt** definiert werden, braucht nichts weiter eingestellt werden. Die Definition des Windalarms erfolgt extern und die Alarm- bzw. Sperr-Information wird von der Wetterstation als 1-Bit-Objekt empfangen. Die Sperrdauer der Automatik nach einem Windalarm wird im Menü „ Fassaden “ eingestellt (siehe *Wind- und Regenalarm*, Seite 69).

Wenn **Alarm oder Ausfahrsperrung per Grenzwert** definiert werden, dann stellen Sie ein, welche Sensoren hierfür maßgeblich sind. Es kann der interne Windmesswert des Geräts herangezogen werden, aber auch die Werte von den Fassaden zugeordneten externen Wind-Kommunikationsobjekten. Bei mehreren Sensoren muss nur einer den Grenzwert überschreiten, damit Alarm/Sperre aktiv werden.

Zusätzlich kann eine Verzögerung per Parameter vorgegeben werden. Sie gibt die Zeit vor, die ab dem Überschreiten des Grenzwerts vergeht, bis der Windalarm oder der Windausfahrsperrung ausgelöst werden. Wird der Grenzwert unterschritten, dann vergeht eine feste Haltezeit von 5 Minuten, bevor der Windalarm / die Windausfahrsperrung wieder deaktiviert werden. Wird der Grenzwert innerhalb der 5 Minuten überschritten, beginnt die Haltezeit von vorne.

Nach Ablauf der fünfminütigen Haltezeit startet die Sperre für die Automatik. Sie wird im Menü „ Fassaden “ eingestellt (siehe *Wind- und Regenalarm*, Seite 69). Das manuelle Fahren ist direkt nach Ablauf der Haltezeit wieder möglich.

Messwert von internem Sensor	Nein • <u>Ja</u>
Messwerte von Kommunikationsobjekt	
Fassade Wind 1 ... 12	<u>Nein</u> • Ja

Wählen Sie, ob der Grenzwert per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Grenzwertvorgabe per	<u>Parameter</u> • Objekt
----------------------	---------------------------

Wird der **Grenzwert per Parameter** vorgegeben, dann werden Wert und Verzögerungszeit eingestellt.

Windgrenzwert (in 0,1 m/s) verhindert Beschattung (Ausfahrsperr)	0 ... 255; <u>40</u>
Windalarmgrenzwert (in 0,1 m/s) fährt Behang ein (Windalarm)	0 ... 255; <u>40/80</u> ;
Windalarmverzögerung (in s)	0 ... 255; <u>2</u>

Wird der **Grenzwert per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden Startwert, Minimaler und maximaler Grenzwert und Verzögerungszeit eingestellt.

Windalarmgrenzwert (in 0,1 m/s) fährt Behang ein	0 ... 255; <u>80</u>
Minimaler Grenzwert (in 0,1 m/s)	0 ... 255; <u>20</u>
Maximaler Grenzwert (in 0,1 m/s)	0 ... 255; <u>120</u>
Schrittweite 0,5 m/s	
Windalarmverzögerung (in s)	0 ... 255; <u>2</u>

Frostalarm

Stellen Sie ein, ob der Frostalarm für diese Fassade verwendet werden soll. Die weiteren Parameter für den Frostalarm werden im Menü „ Fassaden“ eingestellt (siehe *Frostalarm*, Seite 71).

verwenden	<u>Nein</u> • Ja
-----------	------------------

Wenn der Frostalarm verwendet wird, dann wird zur Sicherheit Alarm ausgelöst wenn 48 Stunden lang keine Messwertänderung am Außentemperatursensor festgestellt wurde.

Regen

Bei Niederschlag kann entweder Regenalarm für die Fassade ausgelöst werden, d. h. die Beschattung wird eingefahren und gesperrt oder es wird eine Regenautomatik ausgeführt. Die Regenautomatik fährt eine bestimmte Position an und gilt nur in eingestellten Zeiträumen. Zu anderen Zeiten reagiert die Beschattung bei Auswahl „Regenautomatik“ nicht auf Niederschlag.

Die Ausfahrverzögerung für die Regenautomatik wird im Menü „ Fassaden“ eingestellt (siehe *Regenautomatik*, Seite 70). Regenalarm hat keine Ausfahrverzögerung.

Stellen Sie ein, ob Niederschlag den Regenalarm oder die Regenautomatik auslösen soll.

verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nein</u> • als Regenalarm • als Regenautomatik
-----------	---

Wenn bei Niederschlag die **Regenautomatik** aktiviert wird, dann stellen Sie ein, in welchen Zeiträumen der Wochen- und der Kalenderzeitschaltuhr die Regen-Fahrposi-

tion angefahren wird. Die Zeiträume werden im Menü „Wochen-Zeitschaltuhr“ bzw. „Kalender-Zeitschaltuhr“ definiert (siehe *Wochen-Zeitschaltuhr*, Seite 93 und *Kalender-Zeitschaltuhr*, Seite 95).

Regenautomatik verwenden	
bei Wochenzeitschaltuhr	
Zeitraum 1 ... 24	<u>Nein</u> • Ja
bei Kalenderzeitschaltuhr	
Zeitraum 1...4 Sequenz 1/2	<u>Nein</u> • Ja

Stellen Sie dann die Fahrposition ein.

Fahrposition (in%)	<u>0</u> ... 100
Lamellenposition (in %) (nur bei Behängen mit Lamellen)	<u>0</u> ... 100

Definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts für die Regenautomatik. Mit dem Freigabeobjekt kann die Regenautomatik kurzfristig deaktiviert werden.

Auswertung des Regenautomatik-Freigabeobjekts	<u>1</u> = aktiviert <u>0</u> = deaktiviert 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • <u>1</u>

Legen Sie die Nachlaufzeit fest. Die Nachlaufzeit ist die Verzögerungszeit nach Ende der Niederschlagsmeldung.

Regenautomatik Nachlaufzeit in Minuten	1 ... 120; <u>5</u>
--	---------------------

Die Regenautomatik hat innerhalb der Automatikfunktionen eine niedrige Priorität. Um die Reihenfolge darzustellen, ist die Regenautomatik im Menü *Fassade X Automatik* nochmals aufgeführt, ohne dass Einstellungen vorgenommen werden können.

5.26.2. Fassade Automatik

Stellen Sie die Automatik für die Fassade ein.

Prioritäten

Die Funktionen der Fassade sind nach ihren Prioritäten geordnet. Zuerst genannte haben höhere Priorität: 1. Zeitöffnen, 2. Zeit- und Nachtschließen, 3. Hitzeschutz, 4. Pyranometer 5. Regenautomatik 6. Innentemperatursperre, 7. Außentemperatursperre, 8. Sonnenschutzautomatik.

Zeitöffnen

Der Behang kann zu bestimmten Zeiten zwangsweise geöffnet werden bzw. geöffnet bleiben. Für das Zeitöffnen kann eine Fahrposition definiert werden.

Stellen Sie ein, ob Zeitöffnen verwendet werden soll.

verwenden	<u>Nein</u> • Ja
-----------	------------------

Stellen Sie ein, in welchen Zeiträumen der Wochen- und der Kalenderzeitschaltuhr die Zeitöffnen-Fahrposition angefahren wird. Die Zeiträume werden im Menü „Wochen-Zeitschaltuhr“ bzw. „Kalender-Zeitschaltuhr“ definiert (siehe *Wochen-Zeitschaltuhr*, Seite 93 und *Kalender-Zeitschaltuhr*, Seite 203).

Zeitöffnen verwendet	
bei Wochenzeitschaltuhr	
Zeitraum 1 ... 24	<u>Nein</u> • Ja
bei Kalenderzeitschaltuhr	
Zeitraum 1...4 Sequenz 1/2	<u>Nein</u> • Ja

Stellen Sie die Fahrposition ein. Definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts für das Zeitöffnen. Mit dem Freigabeobjekt kann das Zeitöffnen kurzfristig deaktiviert werden.

Fahrposition (in%)	<u>0</u> ...100
Lamellenposition (in %) (nur bei Behängen mit Lamellen)	<u>0</u> ...100
Auswertung des Zeitöffnen-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> <u>0 = deaktiviert</u> <u>0 = aktiviert</u> <u>1 = deaktiviert</u>
Wert bis zur 1. Kommunikation	<u>0</u> • <u>1</u>

Zeit- und Nachtschließen

Der Behang kann zu bestimmten Zeiten und nachts zwangsweise geschlossen werden. Für das Zeit- und Nachtschließen kann eine Fahrposition definiert werden.

Stellen Sie ein, ob Zeit- und/oder Nachtschließen verwendet werden sollen

verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Zeitschließen verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Nachtschließen verwenden	<u>Nein</u> • Ja

Für das **Zeitschließen**, stellen Sie ein, in welchen Zeiträumen der Wochen- und der Kalenderzeitschaltuhr die Zeitschließen-Fahrposition angefahren wird. Die Zeiträume werden im Menü „Wochen-Zeitschaltuhr“ bzw. „Kalender-Zeitschaltuhr“ definiert (siehe *Wochen-Zeitschaltuhr*, Seite 201 und *Kalender-Zeitschaltuhr*, Seite 203).

Zeitöffnen verwendet	
bei Wochenzeitschaltuhr	
Zeitraum 1 ... 24	<u>Nein</u> • Ja
bei Kalenderzeitschaltuhr	
Zeitraum 1...4 Sequenz 1/2	<u>Nein</u> • Ja

Definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts für das Zeitschließen. Mit dem Freigabeobjekt kann das Zeitschließen kurzfristig deaktiviert werden.

Auswertung des Zeitschließen-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> <u>0 = deaktiviert</u> <u>0 = aktiviert</u> <u>1 = deaktiviert</u>
Wert bis zur 1. Kommunikation	<u>0</u> • <u>1</u>

Für das **Nachtschließen** definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts. Mit dem Freigabeobjekt kann das Nachtschließen kurzfristig deaktiviert werden.

Auswertung des Zeitschließen-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> <u>0 = deaktiviert</u> 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • <u>1</u>

Die Helligkeit unterhalb der „Nacht“ erkannt wird, wird im Menü „ Fassaden“ eingestellt (siehe *Nacht*, Seite 176).

Sie können festlegen, dass das **Zeit- und Nachtschließen** nur einmalig pro Zeitraum/Nacht ausgeführt wird. Stellen sie dann noch die Fahrposition ein.

Nacht- und Zeitraumschließen nur einmalig	<u>Nein</u> • Ja
Position bei Nacht- bzw. Zeitschließen	
Fahrposition (in %)	0 ... <u>100</u>
Lamellenposition (in %) <i>(nur bei Behängen mit Lamellen)</i>	0 ... <u>100</u>

Hitzeschutz

Oberhalb einer bestimmten Außentemperatur kann eine Hitzeschutz-Position angefahren werden. Weiteren Parameter für den Hitzeschutz werden im Menü „ Fassaden“ eingestellt (siehe *Hitzeschutz*, Seite 177).

Definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts. Mit dem Freigabeobjekt kann der Hitzeschutz kurzfristig deaktiviert werden.

Auswertung des Hitzeschutz-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> <u>0 = deaktiviert</u> 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • <u>1</u>

Stellen sie die Fahrposition ein.

Position bei Hitzeschutz	
Fahrposition (in %)	0 ... <u>100</u>
Lamellenposition (in %) <i>(nur bei Behängen mit Lamellen)</i>	0 ... 100; <u>90</u>

Wenn der Hitzeschutz verwendet wird, dann wird zur Sicherheit der Schutz aktiviert wenn 48 Stunden lang keine Messwertänderung am zuständigen Temperatursensor festgestellt wurde.

Pyranometer (Globalstrahlung)

Oberhalb eines bestimmten Globalstrahlungs-Werts kann eine Schutzposition angefahren werden.

Stellen Sie ein, ob die Globalstrahlung berücksichtigt werden soll. Der Grenzwert kann auch „per Objekt veränderbar“ eingestellt werden.

verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nein</u> • Ja • per Objekt veränderbar
-----------	---

Um das Pyranometer zu verwenden, aktivieren Sie mindestens einen dieser 4 Parameter (Fassade Pyranometer 1...4). Wenn der entsprechende Pyranometer-Messwert in W/m^2 den eingestellten Pyranometer-Grenzwert in W/m^2 überschreitet, sendet das Ausgangsobjekt "Pyranometer Status" den Wert 1 = Ein auf den Bus. Wenn alle verwendeten Pyranometer-Messwerte den eingestellten Pyranometer-Grenzwert unterschritten haben und ggf. die eingestellte Verzögerung abgelaufen ist, sendet das Ausgangsobjekt "Pyranometer Status" den Wert 0 = Aus auf den Bus.

Fassade Pyranometer 1...4	<u>Nein</u> • Ja
---------------------------	------------------

Stellen Sie dann den Grenzwert für die Globalstrahlung ein und den Schaltabstand für die Unterschreitung des Werts.

Sperrdeaktivieren bei Außentemperaturen größer	
Grenzwert (in W/m^2) (wenn veränderbar: bis zur 1. Kommunikation)	0 ... 2500; <u>500</u>
Grenzwert Schaltabstand in	Prozent • <u>Watt/m²</u>
Schaltabstand des Grenzwerts (in 0,1°C) (in %)	0 ... 2500; <u>400</u> 0 ... 100; <u>30</u>

Bei Vorgabe des Grenzwerts **per Objekt** wird zusätzlich der minimal und maximal einstellbare Wert und die Schrittweite für die Änderung definiert.

Minimal einstellbarer Grenzwert (in W/m^2)	0 ... 2500; <u>100</u>
Maximal einstellbarer Grenzwert (in W/m^2)	0 ... <u>2500</u>
Schrittweite Grenzwert (in W/m^2)	0 ... 200; <u>50</u>

Stellen sie die Fahrposition ein und definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts. Mit dem Freigabeobjekt kann die Pyranometer-Steuerung kurzfristig deaktiviert werden.

Fahrposition Pyranometer	
Fahrposition (in %)	0 ... <u>100</u>
Lamellenposition (in %) (nur bei Behängen mit Lamellen)	0 ... 100; <u>90</u>
Auswertung des Pyranometer-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> 0 = deaktiviert 0 = aktiviert <u>1 = deaktiviert</u>
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • <u>1</u>

Wenn die Globalstrahlungs-Überwachung verwendet wird, dann wird zur Sicherheit der Schutz aktiviert wenn 48 Stunden lang keine Messwertänderung am zuständigen Pyranometer festgestellt wurde.

Regenautomatik

Wenn der Regenschutz als Regenautomatik konfiguriert wurde, dann liegt seine Priorität zwischen Pyranometer-Steuerung und Innentemperatursperre. Die Einstellung der Regenautomatik erfolgt in den allgemeinen Einstellungen der *Fassade* (siehe Kapitel *Regenautomatik*, Seite 176) und bei *Fassade X Sicherheit* (siehe Kapitel *Regen*, Seite 183).

Innentemperatursperre

Unterhalb einer bestimmten Innentemperatur kann verhindert werden, dass der Behang ausgefahren wird.

Stellen Sie ein, ob die Innentemperatursperre verwendet werden soll. Der Grenzwert kann auch „per Objekt veränderbar“ eingestellt werden.

verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nein</u> • Ja • per Objekt veränderbar • per Bit-Objekt aktivierbar
-----------	---

Stellen Sie dann den Grenzwert für die Temperatursperre ein und den Schaltabstand für die Unterschreitung des Werts.

Beschattung erlauben bei Innentemperatur größer	
Grenzwert (in 0,1°C) (wenn veränderbar: bis zur 1. Kommunikation)	-32768 ... 32767; <u>200</u>
Schaltabstand (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>20</u>

Bei Vorgabe des Grenzwerts **per Objekt** wird zusätzlich der minimal und maximal einstellbare Wert und die Schrittweite für die Änderung definiert.

Minimal per Objekt einstellbarer Grenzwert (in 0,1°C)	-32768 ... 32767; <u>100</u>
Maximal per Objekt einstellbarer Grenzwert (in 0,1°C)	-32768 ... 32767; <u>350</u>
Schrittweite für Grenzwertverstellung (in 0,1°C)	1 ... 20; <u>5</u>

Bei Vorgabe des Grenzwerts **per Bit-Objekt** wird zusätzlich der Wert des Innentemperatursperre-Objekts definiert.

Auswertung des Innentemperatursperre-Objekts	<u>1 = Sperren</u> <u>0 = Freigeben</u> 0 = Sperren 1 = Freigeben
Aktion bis zur 1. Kommunikation	<u>sperren</u> • freigeben

Definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts für die Innentemperatursperre. Mit dem Freigabeobjekt kann die Innentemperatursperre kurzfristig deaktiviert werden.

Auswertung des Innentemperatursperre-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> <u>0 = deaktiviert</u> 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • <u>1</u>

Sonnenschutzautomatik

Wenn keine der Sperren aktiv ist, dann wird der Sonnenstand und die Helligkeit geprüft und entsprechend der Sonnenschutzautomatik beschattet.

Stellen Sie ein, ob die Sonnenschutzautomatik verwendet werden soll.

verwenden	<u>Nein</u> • Ja
-----------	-------------------------

Definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts für die Sonnenschutzautomatik. Mit dem Freigabeobjekt kann die Sonnenschutzautomatik kurzfristig deaktiviert werden.

Auswertung des Sonnenautomatik-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> <u>0 = deaktiviert</u> 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • <u>1</u>

Sonnenstand

Stellen Sie die Richtung und Höhe der Sonne für die Beschattung ein. Der Winkel, der für die Sonnenrichtung (Azimut) vorgegeben wird, richtet sich nach der Ausrichtung der Fassade. Zusätzlich können Fassadenneigung und Hindernisse, die einen Schatten auf die Fassade werfen, wie z. B. ein Mauer- oder Dachvorsprung, bei der Einstellung der Sonnenrichtung (Azimut) und Sonnenhöhe (Elevation) berücksichtigt werden.

Aufsicht

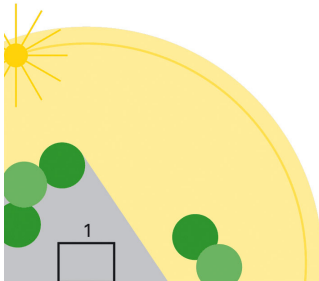


Abb. 18

1a: Sonnenrichtung (Azimut)

Das Gebäude wird vormittags vollständig von umstehenden Bäumen beschattet.

Aufsicht

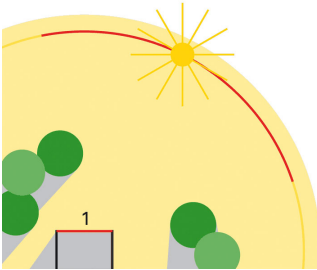


Abb. 19

1b: Sonnenrichtung (Azimut)

Nur im rot markierten Azimut muss die Beschattung für die Fassade 1 aktiv sein, da die Sonne dann ungehindert auf das Gebäude scheinen kann

Seitliche Ansicht

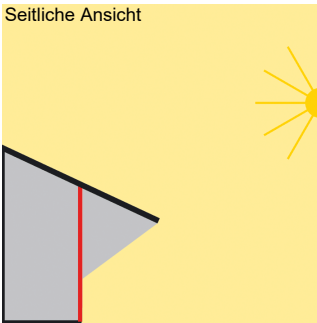


Abb. 20

2: Sonnenhöhe (Elevation)

Die Fassade wird bei hochstehender Sonne durch das vorstehende Dach beschattet. Nur wenn die Sonne tief steht (in der Abbildung ca. unterhalb 53°), muss beschattet werden.

Wählen Sie zuerst, ob die Bereiche für Sonnenrichtung und -höhe per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll.

Vorgabe der Bereiche für
Sonnenrichtung und -höhe per

Parameter • Objekt

Werden die Bereiche **per Parameter** vorgegeben, dann können mehrere Bereiche angegeben werden. Legen Sie die Richtung für die Beschattung fest, entweder mit den vorgegebenen Himmelsrichtungen oder mit „Winkelbereich“ und gradgenauer Eingabe der Werte. Werden die Bereiche **per Kommunikationsobjekt** vorgegeben, dann werden nur die Startwerte für Richtung und Höhe angegeben, die bis zur 1. Kommunikation gültig sind.

Anzahl Bereiche für Sonnenrichtung und -höhe	<u>1</u> • 2 • 3
Bereich 1 / 2 / 3	
Sonnenrichtung (bei Vorgabe per Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation)	<ul style="list-style-type: none"> • alle Seiten (0° ... 360°) • West (180° ... 360°) • Süd-West (135° ... 315°) • Süd (90° ... 270°) • Süd-Ost (45° ... 225°) • Ost (0° ... 180°) • Winkelbereich

von (in °) (bei Winkelbereich)	0 ... 360; <u>90</u>
bis (in °) (bei Winkelbereich)	0 ... 360; <u>270</u>
Sonnenhöhe (bei Vorgabe per Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>jede Höhe (0° ... 90°)</u> • Winkelbereich
von (in °) (bei Winkelbereich)	<u>0</u> ... 90
bis (in °) (bei Winkelbereich)	0 ... <u>90</u>
Schrittweite in ° (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... 10; <u>2</u>

Für Sonnenrichtung und -höhe gilt ein fester Schaltabstand von 1°.

Helligkeitswert (Sensorauswahl)

Wählen Sie als nächstes aus, welcher Helligkeitswert (Sensor) für die Beschattung der Fassade maßgeblich sein soll. Als Helligkeitswert kann der höchste aktuell gemessene Wert der fünf internen Sensoren verwendet werden (da dieser Maximalwert in Verbindung mit dem Sonnenstand die beste Basis für die Beschattungssteuerung ergibt, werden die 5 einzelnen Sensorwerte nicht ausgegeben) oder ein Wert, der per Kommunikationsobjekt empfangen wird.

Helligkeitssensor Auswahl:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Interne Sensoren (Maximalwert)</u> • über Kommunikationsobjekt
----------------------------	--

Helligkeitsgrenzwert

Wählen Sie aus, ob der Helligkeitsgrenzwert per Parameter oder über ein Kommunikationsobjekt vorgegeben werden soll. Beachten Sie, dass das Kommunikationsobjekt den Grenzwert in *Lux* ausgibt, der Grenzwerte aber in *Kilolux* eingestellt wird.

Grenzwertvorgabe für Helligkeit per	<u>Parameter</u> • Objekt
-------------------------------------	---------------------------

Stellen Sie den Helligkeitsgrenzwert ein und den Schaltabstand für die Unterschreitung des Werts. Wird der Wert per Kommunikationsobjekt vorgegeben, dann wird nur ein Startwert und der mögliche Einstellungsbereich angegeben.

Grenzwert (in kLux) (bei Vorgabe per Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation)	1 ... 150; <u>60</u>
Minimal einstellbarer Grenzwert (in kLux) (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... 150; <u>10</u>

Maximal einstellbarer Grenzwert (in kLux) (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... 150; <u>80</u>
Schrittweite Grenzwert (kLux) (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... 5; <u>5</u>
Grenzwert Schaltabstand in	Prozent (%) • <u>kLux</u>
Schaltabstand des Grenzwerts (in kLux) (in %)	1 ... 150; <u>20</u> 0 ... 100; <u>30</u>

Fahrverzögerungen

Für die Beschattung gibt es drei Fahrverzögerungen:

Die **Ausfahrverzögerung**, legt die Wartezeit für die Sonnenautomatik nach Überschreiten des Helligkeitsgrenzwerts fest.

Nach Ablauf der **kurzen Verzögerungszeit** nach dem Unterschreiten des Helligkeitswertes wird eine Zwischenposition angefahren. Beispielsweise kann hier eine Position festgelegt werden, die sich von der Beschattungsposition „Ausgefahren“ nur durch die Lamellenstellung der Jalousie unterscheidet. Der Behang fährt auf diese Weise nicht sofort hoch, sondern lässt nur etwas mehr Licht herein. Die Einstellung der Position erfolgt weiter unten im gleichen Menü.

Die **Einfahrverzögerung**, legt die Wartezeit für das Einfahren fest, nachdem der Helligkeitsgrenzwert unterschritten wurde.

Wählen Sie aus, ob die Fahrverzögerungen per Parameter oder über Objekte vorgegeben werden sollen.

Vorgabe der Ein- und Ausfahrverzögerung per	<u>Parameter</u> • Objekt
---	---------------------------

Stellen Sie die Verzögerungszeiten ein. Wenn die Verzögerungen per Kommunikationsobjekt vorgegeben werden, dann wird ein Startwert und der mögliche Einstellungsbereich angegeben.

Ausfahrverzögerung (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation)	<u>1</u> ... 240
Minimal einstellbare Ausfahrverzögerung (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt)	<u>1</u> ... 240
Maximal einstellbare Ausfahrverzögerung (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... 240; <u>40</u>
Schrittweite (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt)	<u>1</u> ... 10

Kurze Verzögerung (in Sekunden) (bei Vorgabe per Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation)	1 ... 3600; <u>10</u>
Minimale kurze Verzögerung (in Sekunden) (bei Vorgabe per Objekt)	<u>1</u> ... 3600
Maximale kurze Verzögerung (in Sekunden) (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... 3600; <u>120</u>
Schrittweite (in Sekunden) (bei Vorgabe per Objekt)	<u>1</u> ... 240
Einfahrverzögerung (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt: gültig bis zur 1. Kommunikation)	1 ... 240; <u>30</u>
Minimal einstellbare Ausfahr- verzögerung (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... 240; <u>10</u>
Maximal einstellbare Ausfahr- verzögerung (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt)	1 ... <u>240</u>
Schrittweite (in Minuten) (bei Vorgabe per Objekt)	<u>1</u> ... 10

Außentemperatursperre

Unterhalb einer bestimmten Außentemperatur wird die Beschattung eingefahren.

Stellen Sie ein, ob die Außentemperatursperre verwendet werden soll. Der Grenzwert kann auch „per Objekt veränderbar“ eingestellt werden.

verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nein</u> • Ja • per Objekt veränderbar
-----------	---

Stellen Sie dann den Grenzwert für die Temperatursperre ein und den Schaltabstand für die Überschreitung des Werts.

Sperre deaktivieren bei Außentemperaturen größer	
Grenzwert (in 0,1°C) (wenn veränderbar: bis zur 1. Kommunikation)	-200 ... 300; <u>50</u>
Schaltabstand (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>30</u>

Bei Vorgabe des Grenzwerts **per Objekt** wird zusätzlich der minimal und maximal einstellbare Wert und die Schrittweite für die Änderung definiert.

Minimal per Objekt einstellbarer Grenzwert (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>0</u>
Maximal per Objekt einstellbarer Grenzwert (in 0,1°C)	-200 ... 300; <u>200</u>
Schrittweite für Grenzwertverstellung (in 0,1°C)	1 ... 20; <u>5</u>

Definieren Sie den Wert des Freigabeobjekts für die Außentemperatursperre. Mit dem Freigabeobjekt kann die Außentemperatursperre kurzfristig deaktiviert werden.

Auswertung des Außentemperatur-Freigabeobjekts	<u>1 = aktiviert</u> <u>0 = deaktiviert</u> 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • <u>1</u>

Wenn die Außentemperatursperre verwendet wird, dann wird zur Sicherheit die Sperre aktiviert wenn 48 Stunden lang keine Messwertänderung am zuständigen Temperatursensor festgestellt wurde.

Sonnenschutzposition und Nachführungen

Die Sonnenschutzautomatik fährt die Beschattung aus, wenn

- die Sonne aus der eingestellten Richtung kommt und
- die Helligkeit den eingestellten Grenzwert
- länger als die Ausfahrverzögerungszeit überschreitet.

Für die Fahrposition „Sonnenschutz“ können Nachführungen eingestellt werden. Einstellungen für Lamellen werden nur angezeigt, wenn für die Fassade eingestellt wurde, dass der Behang Lamellen hat (siehe *Fassade Sicherheit*, Seite 180).

Ohne Nachführung wird eine feste Position angefahren.

Mit vierstufiger Lamellennachführung wird eine feste Fahrposition angefahren und die Lamellen dann dem Sonnenstand entsprechend in vier Stufen gekippt.

Bei der Lamellennachführung wird die Ausrichtung und Neigung von Fassade und Lamellen berücksichtigt und intern der Lamellenwinkel so berechnet, dass kein direktes Licht durch die Lamellen scheinen kann.

Bei der Schattenkantennachführung wird eine feste Lamellenposition eingestellt (nur bei Behängen mit Lamellen). Für die Fahrposition wird die Ausrichtung und Neigung der Fassade und die Fensterhöhe berücksichtigt, sodass definiert werden kann, wie weit die Sonne in den Raum scheinen darf.

Schattenkanten- und Lamellennachführung sind auch in Kombination möglich.

Bevor Sie die Nachführung einstellen, lesen Sie bitte die Hinweise im Kapitel *Fassadensteuerungs-Funktionen optimal nutzen*, Seite 165

Sonnenschutzposition	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ohne Nachführung</u> • Lamellen in 4 Stufen • Schattenkantennachführung • Lamellennachführung • Schattenkanten- und Lamellennachführung
----------------------	--

Ohne Nachführung wird eine feste Position angefahren.

Fahrposition (in %)	0 ... <u>100</u>
Lamellenposition (in %) (nur bei Behängen mit Lamellen)	0 ... 100; <u>80</u>

Mit **vierstufiger Lamellennachführung** werden die feste Fahrposition und die vier Lamellenwinkel festgelegt (nur für Behänge mit Lamellen).

Fahrposition (in %)	0 ... <u>100</u>
Lamellenposition (in %) bei Sonnenhöhe (in °)	
0° bis 15°	0 ... <u>100</u>
15° bis 30°	0 ... 100; <u>80</u>
30° bis 45°	0 ... 100; <u>65</u>
45° bis 90°	0 ... 100; <u>50</u>

Für die **Lamellennachführung** werden die feste Fahrposition und die Beschaffenheit von Fassade und Lamellen vorgegeben (nur für Behänge mit Lamellen). Das Gerät errechnet die optimale Lamellenposition, sodass kein direktes Licht durch die Lamellen fällt, aber jederzeit möglichst viel indirektes Tageslicht den Raum erhellt.

Mit der Einstellung der Mindest-Winkeländerung für das Senden eines Fahrbefehls kann die „Schrittweite“ bzw. Häufigkeit der Winkel-Korrektur angepasst werden. Hierbei müssen auch die technischen Möglichkeiten des verwendeten Antriebs beachtet werden. Die Mindest-Winkeländerung wird bei der geräteinternen Berechnung berücksichtigt, sodass Sonneneinfall auch bei großen Schritten verhindert wird.

Der Lamellenwinkel bei 0% Fahrbefehl und bei 100% Fahrbefehl muss bei der Inbetriebnahme mit den Voreinstellungen der Parameter abgeglichen und gegebenenfalls korrigiert werden, damit die Lamellennachführung der Fassade korrekt arbeitet. Beachten Sie hierzu die Kapitel *Lamellenstellung bei Horizontal-Lamellen*, Seite 169 bzw. *Lamellenstellung bei Vertikal-Lamellen*, Seite 171.

Fahrposition (in %)	0 ... <u>100</u>
Ausrichtung der Fassade (Nord=0°, Ost=90°, Süd=180°, West=270°)	0 ... 360; <u>180</u>
Neigung der Fassade in ° (0° = keine Neigung)	-90 ... 90; <u>0</u>
siehe <i>Ausrichtung und Neigung der Fassade</i> , Seite 166	
Lamellenausrichtung	<u>Horizontal</u> • Vertikal
Lamellenbreite (in mm)	0 ... 1000; <u>80</u>

Lamellenabstand (in mm)	0 ... 1000; <u>75</u>
siehe <i>Lamellenarten und Ermittlung von Breite und Abstand</i> , Seite 168	
Min. Winkeländerung zum Senden neuer Lamellenstellung	1 ... 90; <u>10</u>
Lamellenwinkel (in °) nach Lamellenfahrbefehl 0%	0 ... 180; <u>90</u>
Lamellenwinkel (in °) nach Lamellenfahrbefehl 100%	0 ... 180; <u>10</u>
siehe <i>Lamellenstellung bei Horizontal-Lamellen</i> , Seite 169 bzw. <i>Lamellenstellung bei Vertikal-Lamellen</i> , Seite 171	

Für die **Schattenkantennachführung** wird eine feste Lamellenposition eingestellt (nur bei Behängen mit Lamellen). Für die Fahrposition wird die Ausrichtung und Neigung der Fassade und die Fensterhöhe (Glashöhe) vorgegeben. Das Gerät errechnet die optimale Fahrposition, sodass die festgelegte maximale Eindringtiefe der Sonne in den Raum nicht überschritten wird.

Mit der Einstellung ab welcher Schattenkanten-Verschiebung in Zentimetern ein Fahrbefehls gesendet wird, kann die Häufigkeit der Positions-Korrektur angepasst werden. Hierbei müssen auch die technischen Möglichkeiten des verwendeten Antriebs beachtet werden.

Siehe auch Kapitel *Schattenkanten- und Lamellennachführung*, Seite 167.

Lamellenposition (in %)	0 ... 100; <u>80</u>
Ausrichtung der Fassade (Nord=0°, Ost=90°, Süd=180°, West=270°)	0 ... 360; <u>180</u>
Neigung der Fassade in ° (0° = keine Neigung)	-90 ... 90; <u>0</u>
Fensterhöhe in cm	0 ... 1000; <u>150</u>
Maximale Eindringtiefe der Sonne in den Raum in cm	10 ... 250; <u>50</u>
Ab Schattenkantenverschiebung von cm wird nachgeführt	1 ... 50; <u>10</u>

Beachten Sie: Fassaden-Neigung und eingestellter Winkel für die Sonnenhöhe sollten zu einander passen. Wenn die Fassade also um 10° nach vorne geneigt ist, dann braucht die Sonne auch nur in einer Höhe bis 80° berücksichtigt werden. Geben Sie dies gesondert bei den Parametern für Sonnenrichtung und -höhe ein (siehe Kapitel *Sonnenschutzautomation, Sonnenstand*, Seite 189).

Zwischen-Position für die kurze Einfahrverzögerungszeit

Die Sonnenschutzautomatik fährt die Position „kurze Verzögerung“ an, wenn

- die Beschattung durch die Sonnenschutzautomatik ausgefahren wurde und dann
- die Helligkeit den Wert (Grenzwert - Schaltabstand)
- länger als die kurze Verzögerungszeit unterschreitet.

Für die Fahrposition „kurze Einfahrverzögerung“ kann eine Fahrposition und eine Lamellenposition eingestellt werden. Einstellungen für Lamellen werden nur angezeigt, wenn für die Fassade eingestellt wurde, dass der Behang Lamellen hat (siehe *Fassade Sicherheit*, Seite 180).

Fahrposition verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Fahrposition (in %)	0 ... 100
Lamellenposition verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Lamellenposition (in %)	0 ... 100

Standard-Fahrposition

Die Sonnenschutzautomatik wird beendet und es wird die Standard-Position angefahren, wenn

- die Sonne nicht aus der eingestellten Beschattungsrichtung kommt oder
- die Helligkeit den Wert (Grenzwert - Schaltabstand)
- länger als die Zeit (kurze Verzögerung + Einfahrverzögerung) unterschreitet.

Fahre auf Position, wenn keine Automatik mit höherer Priorität ausgeführt wird	
Fahrposition (in %)	0 ... 100
Lamellenposition (in %) (nur bei Behängen mit Lamellen)	0 ... 100

Einstellungen für Lamellen werden nur angezeigt, wenn für die Fassade eingestellt wurde, dass der Behang Lamellen hat (siehe *Fassade Sicherheit*, Seite 180).

Statusausgabe Fassade

Informationen zu verschiedenen Möglichkeit der Statusausgabe finden Sie im Kapitel *Statusausgabe*, Seite 173. Die Statusausgabe ist prinzipiell für einzelne Funktionen, aber auch in kompakter Form für einzelne Fassaden und für alle Fassaden möglich. Die Texte für die Ausgabe in kompakter Form werden bei den allgemeinen Einstellungen für die Fassade definiert (siehe Kapitel *Statusausgabe*, Seite 173).

Stellen Sie ein, welcher Wert beim Status-Freigabe-Objekt **für diese Fassade** aktiv bzw. inaktiv bedeutet.

Auswertung des Fassade Status-Freigabeobjekts	1 = aktiviert 0 = deaktiviert 0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Wert bis zur 1. Kommunikation	0 • 1

5.27. Berechner

Aktivieren Sie die multifunktionalen Berechner, mit denen Eingangsdaten durch Berechnung, Abfrage einer Bedingung oder Wandlung des Datenpunktyps verändert werden können. Die Menüs für die weitere Einstellung der Berechner werden daraufhin angezeigt.

Berechner 1 ... 8	<u>Nein</u> • Ja
-------------------	------------------

5.27.1. Berechner 1-8

Stellen Sie ein, in welchen Fällen per Objekt empfangene Eingangswerte erhalten bleiben sollen. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Eingangswerte sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Wählen Sie die Funktion und stellen Sie Eingangsart und Startwerte für Eingang 1 und Eingang 2 ein.

Funktion (E = Eingang)	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingung: $E1 = E2$ • Bedingung: $E1 > E2$ • Bedingung: $E1 \geq E2$ • Bedingung: $E1 < E2$ • Bedingung: $E1 \leq E2$ • Bedingung: $E1 - E2 \geq E3$ • Bedingung: $E2 - E1 \geq E3$ • Bedingung: $E1 - E2$ Betrag $\geq E3$ • Berechnung: $E1 + E2$ • Berechnung: $E1 - E2$ • Berechnung: $E2 - E1$ • Berechnung: $E1 - E2$ Betrag • Berechnung: Ausgang 1 = $E1 \times X + Y$ Ausgang 2 = $E2 \times X + Y$ • Wandlung: Allgemein
Toleranz bei Vergleich (bei Bedingung $E1 = E2$)	<u>0</u> ... 4.294.967.295
Eingangsart	<p>[Auswahlmöglichkeiten abhängig von der Funktion]</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>1 Bit</u> • 1 Byte (0...255) • 1 Byte (0%...100%) • 1 Byte (0°...360°) • 2 Byte Zähler ohne Vorzeichen • 2 Byte Zähler mit Vorzeichen • 2 Byte Fließkomma • 4 Byte Zähler ohne Vorzeichen • 4 Byte Zähler mit Vorzeichen • 4 Byte Fließkomma
Startwert E1 / E2 / E3	[Eingabebereich abhängig von der Eingangsart]

Bedingungen

Bei der Abfrage von Bedingungen stellen Sie Ausgangsart und Ausgangswerte bei verschiedenen Zuständen ein:

Ausgangsart	<ul style="list-style-type: none"> • <u>1 Bit</u> • 1 Byte (0...255) • 1 Byte (0%...100%) • 1 Byte (0°...360°) • 2 Byte Zähler ohne Vorzeichen • 2 Byte Zähler mit Vorzeichen • 2 Byte Fließkomma • 4 Byte Zähler ohne Vorzeichen • 4 Byte Zähler mit Vorzeichen • 4 Byte Fließkomma
Ausgangswert (ggf. Ausgangswert A1 / A2)	
bei erfüllter Bedingung	<u>0</u> [Eingabebereich abhängig von der Ausgangsart]
bei nicht erfüllter Bedingung	<u>0</u> [Eingabebereich abhängig von der Ausgangsart]
bei Überschreitung des Überwachungszeitraums	<u>0</u> [Eingabebereich abhängig von der Ausgangsart]
bei Sperre	<u>0</u> [Eingabebereich abhängig von der Ausgangsart]

Stellen Sie das Sendeverhalten des Ausgangs ein.

Ausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei Änderung</u> • bei Änderung und nach Reset • bei Änderung und zyklisch • bei Empfang eines Eingangsobjektes • bei Empfang eines Eingangsobjektes und zyklisch
Art der Änderung (nur wenn bei Änderung gesendet wird)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>bei jeder Änderung</u> • bei Änderung auf erfüllte Bedingung • bei Änderung auf nicht erfüllte Bedingung
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

Stellen Sie ein, welcher Text bei erfüllter / nicht erfüllter Bedingung ausgegeben wird.

Text bei erfüllter Bedingung	[Freitext, max. 14 Zeichen]
Text bei nicht erfüllter Bedingung	[Freitext, max. 14 Zeichen]

Stellen Sie gegebenenfalls Sendeverzögerungen ein.

Sendeverzögerung bei Änderung auf erfüllte Bedingung	<u>keine</u> • 1 s • ... • 2 h
Sendeverzögerung bei Änderung auf nicht erfüllte Bedingung	<u>keine</u> • 1 s • ... • 2 h

Berechnungen und Wandlung

Bei Berechnungen und Wandlung stellen Sie die Ausgangswerte bei verschiedenen Zuständen ein:

Ausgangswert (ggf. A1 / A2)	
bei Überschreitung des Überwachungszeitraums	<u>0</u> [Eingabebereich abhängig von der Ausgangsart]
bei Sperre	<u>0</u> [Eingabebereich abhängig von der Ausgangsart]

Stellen Sie das Sendeverhalten des Ausgangs ein.

Ausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • bei <u>Änderung</u> • bei Änderung und nach Reset • bei Änderung und zyklisch • bei Empfang eines Eingangsobjektes • bei Empfang eines Eingangsobjektes und zyklisch
ab Änderung von <i>(nur wenn bei Berechnungen bei Änderung gesendet wird)</i>	1 ... [Eingabebereich abhängig von der Eingangsart]
Sendesyklus <i>(wenn zyklisch gesendet wird)</i>	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

Bei **Berechnungen der Form Ausgang 1 = E1 × X + Y | Ausgang 2 = E2 × X + Y** legen Sie die Variablen X und Y fest. Die Variablen können ein positives oder negatives Vorzeichen, 9 Stellen vor und 9 Stellen nach dem Komma haben.

Formal für Ausgang A1: $A1 = E1 \times X + Y$	
X	<u>1,00</u> [freie Eingabe]
Y	<u>0,00</u> [freie Eingabe]
Formal für Ausgang A2: $A2 = E2 \times X + Y$	
X	<u>1,00</u> [freie Eingabe]
Y	<u>0,00</u> [freie Eingabe]

Weitere Einstellungen für alle Formeln

Aktivieren Sie bei Bedarf die Eingangsüberwachung. Stellen Sie ein, welche Eingänge überwacht werden, in welchem Zyklus die Eingänge überwacht werden und welchen

Wert das Objekt „Überwachungsstatus“ haben soll, wenn der Überwachungszeitraum überschritten wird, ohne dass eine Rückmeldung erfolgt.

Eingangsüberwachung verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Überwachung von	<ul style="list-style-type: none"> • <u>E1</u> • E2 • E3 • E1 und E2 • E1 und E3 • E2 und E3 • E1 und E2 und E3 [abhängig von der Funktion]
Überwachungszeitraum	5 s • ... • 2 h; <u>1 min</u>
Wert des Objekts „Überwachungsstatus“ bei Zeitraumüberschreitung	0 • <u>1</u>

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Berechners und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperre verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjects	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bei Wert 1: sperren</u> <u>Bei Wert 0: freigeben</u> • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Wert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Ausgangsverhalten beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nichts senden</u> • Wert senden
beim Freigeben	<ul style="list-style-type: none"> • wie Sendeverhalten [siehe oben] • <u>aktuellen Wert sofort senden</u>

5.28. Wochen-Zeitschaltuhr

In der Wochen-Zeitschaltuhr des Geräts können 24 Zeiträume definiert werden. Diese Zeiträume werden z. B. für die internen Automatikfunktionen Zeitöffnen und Zeitschließen verwendet.

Die zugehörigen Zeitraumobjekte können als Ausgang oder Eingang konfiguriert werden, d. h. auf den Bus senden (Zeitschaltung intern, Nutzung intern und für andere Bus-teilnehmer) oder von dort geschaltet werden (Zeitschaltung durch ein externes Gerät). Werden im System mehrere Geräte verwendet, können die Zeitschaltungen also an einem Gerät eingestellt werden, das die Zeitraumobjekte als Ausgang sendet. Die anderen Geräte übernehmen den Zeit-Schaltbefehl (Eingang), wodurch eine bessere Synchronität erreicht wird.

Aktivieren Sie die benötigten Zeiträume der Wochen-Zeitschaltuhr. Die Menüs für die weiteren Einstellungen werden daraufhin geladen.

Zeitraum 1 verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Zeitraum ... verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Zeitraum 24 verwenden	<u>Nein</u> • Ja

5.28.1. Wochenuhr Zeitraum 1-24

Stellen Sie ein, ob der Zeitraum einstellbar ist (Zeitraumobjekt ist Ausgang und wird auf den Bus gesendet) oder ob der Zeitraum von extern über den Bus empfangen wird (Zeitraumobjekt ist Eingang).

Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ist einstellbar</u> (Zeitraumobjekt ist Ausgang) • ist schaltbar (Zeitraumobjekt ist Eingang)
----------	---

Einstellbarer Zeitraum (Zeitraumobjekt ist Ausgang)

Stellen Sie ein, ob Schaltzeiten per Objekt gesetzt werden und in welchen Fällen die empfangenen Schaltzeiten erhalten bleiben sollen. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Objekte für Schaltzeiten verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Die per Kommunikationsobjekt empfangenen Schaltzeiten sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Stellen Sie die Ein- und die Ausschaltzeit und die Wochentage für diesen Zeitraum ein. Wenn als Ausschalt-Uhrzeit z. B. 15:35 Uhr eingestellt ist, schaltet der Ausgang beim Wechsel von 15:35 auf 15:36 aus.

Einschalt-Uhrzeit (Stunden)	<u>0</u> ... 23
Einschalt-Uhrzeit (Minuten)	<u>0</u> ... 59
Ausschalt-Uhrzeit (Stunden)	<u>0</u> ... 23
Ausschalt-Uhrzeit (Minuten)	<u>0</u> ... 59
Zeitraum schaltet am	
Montag ... Sonntag	<u>Nein</u> • Ja

Stellen Sie das Sendeverhalten des Wochenuhr-Schaltausgangs und den Wert des Ausganges ein.

Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • bei Änderung • bei Änderung auf aktiv • bei Änderung auf nicht aktiv • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf aktiv und zyklisch • bei Änderung auf nicht aktiv und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

8 Bit Ausgangswert wenn Zeitraum aktiv	<u>0</u> ... 255
8 Bit Ausgangswert wenn Zeitraum nicht aktiv	<u>0</u> ... 255

Extern schaltbarer Zeitraum (Zeitraumobjekt ist Eingang)

Die Zeitschaltungen werden von einer externen Zeitschaltuhr übernommen. Stellen Sie ein, bei welchem Wert der Zeitraum aktiv sein soll und legen Sie den Objektwert vor der ersten Kommunikation fest.

Zeitraum ist aktiv	<ul style="list-style-type: none"> • bei Objektwert = <u>1</u> • bei Objektwert = <u>0</u>
Objektwert vor erster Kommunikation	<u>0</u> • 1

5.29. Kalender-Zeitschaltuhr

In der Kalender-Zeitschaltuhr des Geräts können vier Zeiträume mit zwei Schaltsequenzen definiert werden. Diese Zeiträume werden z. B. für die internen Automatikfunktionen Zeitöffnen und Zeitschließen verwendet (siehe Kapitel *Zeitöffnen*, Seite 184 und *Zeit- und Nachtschließen*, Seite 185).

Aktivieren Sie die benötigten Zeiträume der Kalender-Zeitschaltuhr. Die Menüs für die weiteren Einstellungen werden daraufhin geladen.

Zeitraum 1 verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Zeitraum ... verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Zeitraum 4 verwenden	<u>Nein</u> • Ja

5.29.1. Kalenderuhr-Zeitraum 1-4

Stellen Sie ein, ob Schaltdatum und Schaltzeit per Objekt gesetzt werden und in welchen Fällen die empfangenen Schaltdaten und -zeiten erhalten bleiben sollen. Beachten Sie, dass die Einstellung „nach Spannungswiederkehr und Programmierung“ nicht für die Erstinbetriebnahme verwendet werden sollte, da bis zur 1. Kommunikation stets die Werkseinstellungen verwendet werden (Einstellung über Objekte wird ignoriert).

Objekte für Schaltzeiten verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Die per Kommunikationsobjekt empfangenen	
Schaltdaten und -zeiten sollen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • nach Spannungswiederkehr • nach Spannungswiederkehr und Programmierung
erhalten bleiben	

Legen Sie den Zeitraum fest.

von:	
Monat	<u>Januar</u> ... Dezember
Tag	<u>1</u> ... 29 / 1 ... 30 / 1 ... 31 (je nach Monat)
bis einschließlich:	
Monat	<u>Januar</u> ... Dezember
Tag	<u>1</u> ... 29 / 1 ... 30 / 1 ... 31 (je nach Monat)

Sequenz 1 / 2

Legen Sie die Schaltzeiten fest.

Einschalt-Uhrzeit (Stunden)	<u>0</u> ... 23
Einschalt-Uhrzeit (Minuten)	<u>0</u> ... 59
Ausschalt-Uhrzeit (Stunden)	<u>0</u> ... 23
Ausschalt-Uhrzeit (Minuten)	<u>0</u> ... 59
Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • bei Änderung • bei Änderung auf aktiv • bei Änderung auf nicht aktiv • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf aktiv und zyklisch • bei Änderung auf nicht aktiv und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>

Stellen Sie das Sendeverhalten der Schaltsequenz und den Wert des 8 Bit-Ausgangs ein.

Schaltausgang sendet	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht</u> • bei Änderung • bei Änderung auf aktiv • bei Änderung auf nicht aktiv • bei Änderung und zyklisch • bei Änderung auf aktiv und zyklisch • bei Änderung auf nicht aktiv und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s ... 2 h; <u>10 s</u>
8 Bit Ausgangswert wenn Zeitraum aktiv	<u>0</u> ... 255
8 Bit Ausgangswert wenn Zeitraum nicht aktiv	<u>0</u> ... 255

5.30. Logik

Das Gerät stellt 16 Logikeingänge, acht UND- und acht ODER-Logikgatter zur Verfügung.

Aktivieren Sie die Logikeingänge und weisen Sie Objektwerte bis zur 1. Kommunikation zu.

Logikeingänge verwenden	Ja • <u>Nein</u>
Objektwert vor 1. Kommunikation für	
- Logikeingang 1	<u>0</u> • 1
- Logikeingang ...	<u>0</u> • 1
- Logikeingang 16	<u>0</u> • 1

Aktivieren Sie die benötigten Logikausgänge.

UND Logik

UND Logik 1	<u>nicht aktiv</u> • aktiv
UND Logik ...	<u>nicht aktiv</u> • aktiv
UND Logik 8	<u>nicht aktiv</u> • aktiv

ODER Logik

ODER Logik 1	<u>nicht aktiv</u> • aktiv
ODER Logik ...	<u>nicht aktiv</u> • aktiv
ODER Logik 8	<u>nicht aktiv</u> • aktiv

5.30.1. UND Logik 1-8 und ODER Logik 1-8

Für die UND- und die ODER-Logik stehen die gleichen Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Jeder Logikausgang kann ein 1 Bit- oder zwei 8 Bit-Objekte senden. Legen Sie jeweils fest was der Ausgang sendet bei Logik = 1 und = 0.

1. / 2. / 3. / 4. Eingang	<ul style="list-style-type: none"> • <u>nicht verwenden</u> • Logikeingang 1...16 • Logikeingang 1...16 invertiert • sämtliche Schaltereignisse, die das Gerät zur Verfügung stellt (siehe Kapitel <i>Verknüpfungseingänge der UND bzw. ODER Logik</i>)
Ausgangsart	<ul style="list-style-type: none"> • <u>ein 1 Bit-Objekt</u> • zwei 8 Bit-Objekte

Wenn die **Ausgangsart ein 1 Bit-Objekt** ist, stellen Sie die Ausgangswerte für verschiedene Zustände ein.

Ausgangswert wenn Logik = 1	<u>1</u> • 0
Ausgangswert wenn Logik = 0	1 • <u>0</u>

Ausgangswert wenn Sperre aktiv	1 • <u>0</u>
Ausgangswert wenn Überwachungszeitraum überschritten	1 • <u>0</u>

Wenn die **Ausgangsart zwei 8 Bit-Objekte** sind, stellen Sie Objektart und die Ausgangswerte für verschiedenen Zustände ein.

Objektart	<ul style="list-style-type: none"> • Wert (0...255) • Prozent (0...100%) • Winkel (0...360°) • Szenenaufwurf (0...127)
Ausgangswert Objekt A wenn Logik = 1	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>1</u>
Ausgangswert Objekt B wenn Logik = 1	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>1</u>
Ausgangswert Objekt A wenn Logik = 0	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>0</u>
Ausgangswert Objekt B wenn Logik = 0	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>0</u>
Ausgangswert Objekt A wenn Sperre aktiv	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>0</u>
Ausgangswert Objekt B wenn Sperre aktiv	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>0</u>
Ausgangswert Objekt A wenn Überwachungszeitraum überschritten	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>0</u>
Ausgangswert Objekt B wenn Überwachungszeitraum überschritten	0 ... 255 / 100% / 360° / 127; <u>0</u>

Stellen Sie das Sendeverhalten des Ausgangs ein.

Sendeverhalten	<ul style="list-style-type: none"> • bei <u>Änderung der Logik</u> • bei Änderung der Logik auf 1 • bei Änderung der Logik auf 0 • bei Änderung der Logik und zyklisch • bei Änderung der Logik auf 1 und zyklisch • bei Änderung der Logik auf 0 und zyklisch • bei Änderung der Logik +Objektempfang • bei Änderung der Logik +Objektempfang und zyklisch
Sendezyklus (wenn zyklisch gesendet wird)	5 s • <u>10 s</u> • ... • 2 h

Sperrung

Aktivieren Sie bei Bedarf die Sperre des Logikausgangs und stellen Sie ein, was eine 1 bzw. 0 am Sperreingang bedeutet und was beim Sperren geschieht.

Sperre verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Auswertung des Sperrobjects	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wert 1: sperren Bei Wert 0: freigeben • Bei Wert 0: sperren Bei Wert 1: freigeben
Sperrobjectwert vor 1. Kommunikation	<u>0</u> • 1
Ausgangsverhalten beim Sperren	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • Sperrwert senden [siehe oben, Ausgangswert wenn Sperre aktiv]
beim Freigeben (mit 2 Sekunden Freigabeverzögerung)	[Wert für aktuellen Logikstatus senden]

Überwachung

Aktivieren Sie bei Bedarf die Eingangsüberwachung. Stellen Sie ein, welche Eingänge überwacht werden sollen, in welchem Zyklus die Eingänge überwacht werden und welchen Wert das Objekt „Überwachungsstatus“ haben soll, wenn der Überwachungszeitraum überschritten wird, ohne dass eine Rückmeldung erfolgt.

Eingangsüberwachung verwenden	<u>Nein</u> • Ja
Überwachung von Eingang	<ul style="list-style-type: none"> • 1 • 2 • 3 • 4 • 1 + 2 • 1 + 3 • 1 + 4 • 2 + 3 • 2 + 4 • 3 + 4 • 1 + 2 + 3 • 1 + 2 + 4 • 1 + 3 + 4 • 2 + 3 + 4 • <u>1 + 2 + 3 + 4</u>
Überwachungszeitraum	5 s • ... • 2 h; <u>1 min</u>
Ausgangsverhalten bei Überschreitung der Überwachungszeit	<ul style="list-style-type: none"> • <u>kein Telegramm senden</u> • Überschreitungswert senden [= Wert des Parameters „Überwachungszeitraum“]

5.30.2. Verknüpfungseingänge der UND Logik

nicht verwenden

Logikeingang 1

Logikeingang 1 invertiert

Logikeingang 2

Logikeingang 2 invertiert

Logikeingang 3

Logikeingang 3 invertiert

Logikeingang 4

Logikeingang 4 invertiert

Logikeingang 5

Logikeingang 5 invertiert

Logikeingang 6

Logikeingang 6 invertiert

Logikeingang 7

Logikeingang 7 invertiert
Logikeingang 8
Logikeingang 8 invertiert
Logikeingang 9
Logikeingang 9 invertiert
Logikeingang 10
Logikeingang 10 invertiert
Logikeingang 11
Logikeingang 11 invertiert
Logikeingang 12
Logikeingang 12 invertiert
Logikeingang 13
Logikeingang 13 invertiert
Logikeingang 14
Logikeingang 14 invertiert
Logikeingang 15
Logikeingang 15 invertiert
Logikeingang 16
Logikeingang 16 invertiert
Temperatursensor Störung EIN
Temperatursensor Störung AUS
Drucksensor Störung EIN
Drucksensor Störung AUS
GPS Störung EIN
GPS Störung AUS
Windsensor Störung EIN
Windsensor Störung AUS
Schaltausgang Regen
Schaltausgang Regen invertiert
Schaltausgang Regen 2
Schaltausgang Regen 2 invertiert
Schaltausgang Nacht
Schaltausgang Nacht invertiert
Frostalarm aktiv
Frostalarm inaktiv
Schaltausgang 1 Temperatur
Schaltausgang 1 Temperatur invertiert
Schaltausgang 2 Temperatur
Schaltausgang 2 Temperatur invertiert
Schaltausgang 3 Temperatur
Schaltausgang 3 Temperatur invertiert
Schaltausgang 4 Temperatur
Schaltausgang 4 Temperatur invertiert
Schaltausgang 1 Helligkeit Sensor
Schaltausgang 1 Helligkeit Sensor invertiert
Schaltausgang 2 Helligkeit Sensor
Schaltausgang 2 Helligkeit Sensor invertiert
Schaltausgang 3 Helligkeit Sensor

Schaltausgang 3 Helligkeit Sensor invertiert
Schaltausgang 4 Helligkeit Sensor
Schaltausgang 4 Helligkeit Sensor invertiert
Schaltausgang 1 Dämmerung
Schaltausgang 1 Dämmerung invertiert
Schaltausgang 2 Dämmerung
Schaltausgang 2 Dämmerung invertiert
Schaltausgang 3 Dämmerung
Schaltausgang 3 Dämmerung invertiert
Schaltausgang 4 Dämmerung
Schaltausgang 4 Dämmerung invertiert
Schaltausgang 1 Druck
Schaltausgang 1 Druck invertiert
Schaltausgang 2 Druck
Schaltausgang 2 Druck invertiert
Schaltausgang 3 Druck
Schaltausgang 3 Druck invertiert
Schaltausgang 4 Druck
Schaltausgang 4 Druck invertiert
Schaltausgang 1 Wind
Schaltausgang 1 Wind invertiert
Schaltausgang 2 Wind
Schaltausgang 2 Wind invertiert
Schaltausgang 3 Wind
Schaltausgang 3 Wind invertiert
Schaltausgang 4 Wind
Schaltausgang 4 Wind invertiert
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 1 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 1 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 2 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 2 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 3 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 3 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 4 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 4 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 5 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 5 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 6 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 6 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 7 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 7 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 8 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 8 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 9 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 9 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 10 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 10 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 11 aktiv

Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 11 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 12 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 12 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 13 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 13 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 14 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 14 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 15 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 15 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 16 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 16 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 17 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 17 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 18 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 18 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 19 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 19 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 20 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 20 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 21 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 21 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 22 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 22 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 23 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 23 inaktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 24 aktiv
Wochen-Zeitschaltuhr Zeitraum 24 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 1 Sequenz 1 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 1 Sequenz 1 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 1 Sequenz 2 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 1 Sequenz 2 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 2 Sequenz 1 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 2 Sequenz 1 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 2 Sequenz 2 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 2 Sequenz 2 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 3 Sequenz 1 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 3 Sequenz 1 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 3 Sequenz 2 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 3 Sequenz 2 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 4 Sequenz 1 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 4 Sequenz 1 inaktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 4 Sequenz 2 aktiv
Kalender-Schaltuhr Zeitraum 4 Sequenz 2 inaktiv

5.30.3. Verknüpfungseingänge der ODER Logik

Die Verknüpfungseingänge der ODER Logik entsprechen denen der UND Logik. Zusätzlich stehen der ODER Logik die folgenden Eingänge zur Verfügung:

UND Logik Ausgang 1
UND Logik Ausgang 1 invertiert
UND Logik Ausgang 2
UND Logik Ausgang 2 invertiert
UND Logik Ausgang 3
UND Logik Ausgang 3 invertiert
UND Logik Ausgang 4
UND Logik Ausgang 4 invertiert
UND Logik Ausgang 5
UND Logik Ausgang 5 invertiert
UND Logik Ausgang 6
UND Logik Ausgang 6 invertiert
UND Logik Ausgang 7
UND Logik Ausgang 7 invertiert
UND Logik Ausgang 8
UND Logik Ausgang 8 invertiert

Fragen zum Produkt?

Den technischen Service von Elsner Elektronik erreichen Sie unter
Tel. +49 (0) 70 33 / 30 945-250 oder
service@elsner-elektronik.de

Folgende Informationen benötigen wir zur Bearbeitung Ihrer Service-Anfrage:

- Gerätetyp (Modellbezeichnung oder Artikelnummer)
- Beschreibung des Problems
- Seriennummer oder Softwareversion
- Bezugsquelle (Händler/Installateur, der das Gerät bei Elsner Elektronik gekauft hat)

Bei Fragen zu KNX-Funktionen:

- Version der Geräteapplikation
- Für das Projekt verwendete ETS-Version

elsner

Elsner Elektronik GmbH Steuerungs- und Automatisierungstechnik

Sohlengrund 16
75395 Ostelsheim
Deutschland

Tel. +49 (0) 70 33 / 30 945-0 info@elsner-elektronik.de
Fax +49 (0) 70 33 / 30 945-20 www.elsner-elektronik.de
